

DONAU KULTUR

MAGAZIN

HOLLABRUNN KLOSTERNEUBURG KORNEUBURG KREMS
PURKERSDORF STOCKERAU ST. PÖLTEN TULLN WACHAU WIEN

JUNI 2021

Kaufpreis inkl. Porto: 7,00 Euro



WINNETOU AM WAGRAM

IM TAL DES TODES IN DER ARENA WAGRAM
LESEN SIE MEHR AUF SEITE 5



**NADJA
MALEH**
BEST OF KABARETT

15.10. **KÖNIGSTETTEN**



**STELLA
JONES**
& ERIC **PAPILAYA**

27.11. **TULBING**



**NEU
JAHR'S
KONZERT**

05.01. **TULBING**

KARTEN BEIM **KULTURTELEFON (0699) 11 72 32 48** ODER UNTER **MVM@DONAUKULTUR.COM**

Taxi Berger

ST. ANDRÄ WÖRDERN (02242) 72 700
TULLN (02272) 628 77
WWW.TAXI-BERGER.AT



Hairstyling **GRUPPA
L'ULTIMA**

Rudolfstraße 13 · 3430 Tulln
Telefon 02272 61771

beschriftungen
& messebau
3430 Staudorf / Tulln, raumfeldstraße 15
02272 63811

die werbe
gestalten

www.dieWerbegestalten.at

Den Ton getroffen

Roman Gerhardt's

Oskar?



Der Comicband »Oskar rockt« ist ab sofort unter nachricht@romangerhardt.de erhältlich!

www.webcomic.berlin

Wiener Wieder- aufführung

Regisseur, Schauspieler und Sänger Manfred Loydolt arbeitet an »Madame Butterfly« und »Liebeleik«

Anstelle fester Pläne entscheiden oft besondere Begegnungen über den Lebensweg. Beim Wiener Regisseur, Schauspieler und Sänger Manfred Loydolt waren es vor allem der Einfluss seines Großvaters, des Pianisten Rudolf Gartner, sowie der freundschaftliche Austausch mit Prof. Marcel Prawy.

Eine Wette veranlasste Loydolt schließlich dazu, das damals als verschollen geltende Theaterstück »Madame Butterfly« von David Belasco zu suchen, zu übersetzen und 1992 als deutschsprachige Uraufführung auf die Bühne zu bringen. Diesem Erfolg schlossen sich zahlreiche Auftritte in Operetten und Theaterklassikern an.

Aktuell arbeitet der in Wien-Leopoldstadt lebende Künstler an der Wiederaufführung »seiner« Butterfly sowie an der aufgrund der Pandemie auf Herbst 2021 verschobenen, zeitgemäßen Inszenierung von Arthur Schnitzlers frühem Drama »Liebeleik«. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.theaterverein-vorhang-auf.com



© M. Schreiner

Das Leben ist freundlich

Wiener Autor und Liedermacher Karl Ebinger gibt seinem Publikum Kraft in schweren Zeiten



© R. Djurovic

Die Leichtigkeit des Seins erwächst aus dem positiven Umgang mit schwierigen Situationen. Der Wiener Dichter und Liedermacher Karl Ebinger vertraut darauf, dass Dinge im Leben zur richtigen Zeit am richtigen Ort passieren. Dies schenkt ihm und seinem Publikum ein Plus an innerer Ruhe und Lebensfreude.

In mittlerweile neun Büchern und 33 Musikvideos versprüht der Floridsdorfer Künstler liebevolle Zuversicht. Das neueste Lied »Seeds of Love« mit Sängerin Rita Nikodim und Gitarrist Gerhard Loos ist Balsam für die Seele. Viele weitere Infos, Konzerttermine, Lieder und Texte gibt es auf seiner Website unter www.vienna-embrace-music.net

Licht ins Dunkel im Tullnerfeld

Jubiläums-Künstlergala im Berghotel Tulbingerkogel

Im vergangenen Jahr hätte die Aktion »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« ihr zehnjähriges Bestehen feiern können – wegen Corona musste jedoch sowohl die Sommerparty beim Heurigen Musser als auch die Jubiläums-Künstlergala verschoben werden.

Letztere ist nun für Samstag, den 11. Dezember 2021 angekündigt: An diesem Abend laden Alexandra, Martina und Franz Müllner sowie Brigitta und Willi Dussmann herzlich ins Berghotel Tulbingerkogel ein. Der Eintritt inklusive Spende, Menü und Getränken beträgt 100 Euro. Die Karten sind bereits fast ausverkauft, einige wenige gibt es noch unter Telefon (0699) 11 35 11 77.

Schwierige Zeiten erfordern besondere Maßnahmen – unter diesem Motto hat die MVM Donaukultur KG bereits im vergangenen Jahr einen Online-Kunst Katalog ins Leben gerufen. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler haben ihre Werke gespendet, diese können nun zu Spezialpreisen zu Gunsten von »Licht ins Dunkel« erworben werden. Lesen Sie mehr auf Seite 64 (der Rückseite dieses Magazins)!



TULLNERFELDER
KULTUR NEWSLETTER

Anmeldung online: www.donaukultur.com



Die Kultur-Höhepunkte der Region kostenlos in Ihrem eMail-Postfach!

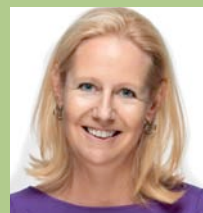
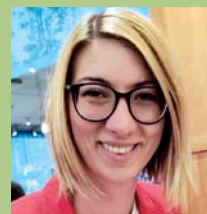
Melden Sie sich jetzt an – entweder über das Formular auf unserer Website oder per eMail an mvm@donaukultur.com

Gewinnen Sie 15 Euro Preisnachlass auf eine Eintrittskarte zu einer Veranstaltung der Donaukultur KG Ihrer Wahl!

Die Kultur-Höhepunkte der Region in Ihrem eMail-Postfach: Mit Ihrer Anmeldung zum kostenlosen Newsletter der Donaukultur KG sind Sie immer am neuesten Stand über das Kulturprogramm. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihnen per eMail Neuigkeiten zusenden dürfen. Sie müssen lediglich Ihre eMail-Adresse angeben, um den Newsletter zu erhalten. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutzverordnung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

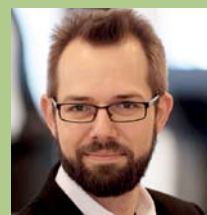
www.donaukultur.com oder per eMail mvm@donaukultur.com

Alexandra Müllner tritt seit 2020 als Herausgeberin des »DonauKulturMagazins« ebenso wie als Geschäftsführerin von »MVM Donaukultur« in die Fußstapfen ihres Vaters Franz Müllner.



Karin Bergauer kümmert sich als Assistentin um die Büro-Arbeiten im Hintergrund. Auch im größten Trubel behält sie die Nerven und hat bei organisatorischen Fragen stets den Überblick.

Roman Gerhardt lässt die Texte im Magazin als Redakteur, Graphiker und Illustrator visuell glänzen und gibt ihnen den sprachlichen Feinschliff. Berichtet auch über Kunst und Kultur in der Slowakei.



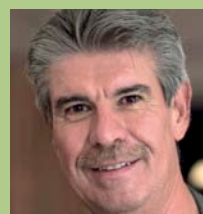
Edward J. Farnik ist ein absolutes Urgestein in der Branche, der das Wiener Who-is-Who stets abrufbereit hat. Beim »DonauKulturMagazin« kümmert er sich um Inseratenverkauf und PR-Beratung.

Dr. Christine Zippel ist als Redakteurin für die Region Klosterneuburg zuständig. Die studierte Historikerin und Politikwissenschaftlerin begeistert sich besonders für Kunst und Kunstgeschichte.



Fritz Genger ist Redakteur für die Region Wagram und betreut die Veranstaltungen von MVM Donaukultur. Als »Lössguide« lässt er Touristen und Einheimische an seinem riesigen Wein-Fachwissen teilhaben.

Franz Müllner ist Gründer von MVM Donaukultur und Erfinder des »DonauKulturMagazins«. Wie auch **Martina Müllner**



arbeitet der leidenschaftliche Kulturliebhaber aus Königstetten weiterhin mit und ist beratend tätig. Mit ganzem Herzen setzen sich die beiden für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« ein.

Impressum: Herausgeber & Verleger: Alexandra Müllner, Donaukultur KG; Inserate: Telefon (0699) 11 35 11 77, mvm@donaukultur.com; Photos: Otto Sibera, Franz Müllner oder zur Verfügung gestellt; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH; Gestaltung und Lektorat: Roman Gerhardt, www.kailuweit.berlin; Auflage: 40.100 Stück

Erscheinungstermine 2021: 17. März, 16. Juni, 1. September, 24. November

In Kooperation mit:



Kailuweit
Kulturkommunikation
Berlin Wien



Tulln: Sommerzeit ist Ausflugszeit

Die Gartenstadt Tulln bietet ihren Gästen einzigartige Ausflugserlebnisse direkt vor der Haustür



© O. Hemm

Gründe für einen Ausflug nach Tulln gibt es mindestens so viele wie Grünräume in der Gartenstadt – unzählige! Es warten grüne Oasen wie die ökologisch gepflegte Donaulände und die »Garten Tulln«, Abkühlung und Badespaß im Aubad, Konzerte und Kabarett auf der Donaubühne, Einkaufen in historischem Ambiente, Gaumenfreuden in den fast mediterran anmutenden Schanigärten und vieles mehr!

Gartenfestwoche von 18. bis 27. Juni

Mit der »gartenFESTWOCHEtulln« bieten die Gartenstadt und die umliegende Region im Juni wieder ein vielfältiges Garten-Gesamterlebnis: Leidenschaftliche Gärtnerinnen und Gärtner plaudern aus dem Nähkästchen und geben Tipps für klimafittes Gärtnern, größere und kleineren Veranstaltungen unter'm Blätterdach erfreuen das Herz aller Kulturinteressierten und auch Entspannung und Genuss im Grünen kommen nicht zu kurz – zum Beispiel bei »Wein.findet.Stadt« beim Gästehafen an der Donaulände. Das gesamte Programm finden Sie auf www.tulln.at/gartenfestwoche

Willkommen im Stadtmuseum Tulln

Wenn es draußen besonders heiß ist, ist die richtige Zeit für abkühlende Museumsbesuche gekommen. Das Stadtmuseum Tulln – mit Römermuseum, Virtulleum und der Dokumentation zum kaiserlichen Frauenstift – bietet den Besucherinnen und Besuchern eine anschau-

liche Reise von der Vergangenheit durch die Gegenwart in die Zukunft. Ein Tipp für Entdecker: Mit der Virtulleum-App lässt sich eine interaktive Stadtexpedition starten – ideal für Kinder und Jugendliche! Alle Infos gibt es online auf www.roemermuseum-tulln.at und www.virtulleum.at



© M. Bacher

Mehr Tipps für einen sommerlich-schönen Tag in Tulln erhalten Sie bei der Tourismusinfor-mation unter Telefon (02272) 675 66 sowie im Internet unter www.tulln.at/erleben

TULLN/DONAU T

GARTEN FESTWOCHE TULLN

In voller Blüte

18.–27. JUNI 2021

DAS GARTENERLEBNIS IN DER STADT UND DER REGION TULLN
 Offene Schau- und Privatgärten • DIE GARTEN TULLN, die „Natur im Garten“-Erlebniswelt • Kultur an der Donaulände, Tullns schönstem öffentlichen Garten • Bootfahren im Wasserpark • Vorträge & Workshops zum klimafitten Gärtnern • und vieles mehr

www.tulln.at/gartenfestwoche

TULLN

Momente einer Stadt

Das offizielle Buch anlässlich 750 Jahre Stadtrecht

Buch-Neuerscheinung

JETZT erhältlich, u.a. im Rathaus Tulln und im Buchhandel

TULLN/DONAU T

Winnetou am Wagram

»Im Tal des Todes«: Sommer-Bühnenerlebnis für Jung und Alt | Winnetou-Spiele feiern 20-jähriges Jubiläum

Im Sommer finden wieder die Winnetou-Spiele in der Arena Wagram statt. Rochus Millauer inszeniert Karl Mays Bühnenklassiker »Im Tal des Todes«, ein temporeiches Stück für Jung und Alt mit viel Dramatik und Humor. Heuer feiern die Winnetou-Spiele zudem ihr 20-jähriges Jubiläum. »Das motiviert uns alle zusätzlich. Unser Ensemble sprüht vor frischer Kraft«, so Anton Rohrmoser, der die Winnetou-Spiele gründete und seit 20 Jahren produziert. Beim Fest am 6. August wird Waterloo, Österreichs Popmusik-Legende, einen Liveauftritt haben.

Die Handlung: Cornel Wilkins ist im Auftrag der Army mit Gold unterwegs. Er wird vor dem »Tal des Todes« von Banditen überfallen. Der Schamane der Marikopa-Indianer und der Cornel verlieren ihr Leben, doch das Gold ist verschwunden. Die Banditen beschließen, Emy Wilkins, die Tochter des Cornel, zu entführen, um an den letzten Brief ihres Vaters zu kommen, doch Old Shatterhand kommt ihr



© M. Valenta

zu Hilfe. Bald darauf fallen die Banditen über das Dorf der Indianer her. Eine Verkettung dramatischer Ereignisse ist in Gang gesetzt!

Zu sehen ist die Inszenierung »Im Tal des Todes« vom 31. Juli bis 28. August 2021. Neu ist in diesem Jahr, dass jede Woche nun an drei Tagen gespielt wird: Samstag, Sonntag und zusätzlich auch am Freitag.

Winnetou-Spiele

31. Juli bis 28. August 2021

jeweils Freitag, Samstag und Sonntag

Tag der offenen Tür: Sonntag, 15. August 2021

www.winnetouspiele-wagram.at

Die Gemeinde im Herzen der Region Wagram.

kirchberg-wagram.at



Marktgemeinde
Kirchberg am Wagram

THE X1 PLUG-IN HYBRID NEUE ZIELE ERREICHEN

**DER BMW X1 PLUG-IN HYBRID MIT BUSINESS LINE INKLUSIVE
- ÖSTERREICH-PAKET - BUSINESS PAKET PLUS**

Fordern Sie jetzt Ihr Angebot für den BMW X1 Plug-in Hybrid inklusive Business Line an und sichern Sie sich bis zu **€ 4.300,-** Preisvorteil* unter bmw.at/neueziele

Autohaus Plattner GmbH

Europastraße 1, 3442 Langenrohr-Tulln
Telefon 02272/66800, info@plattner.bmw.at, www.plattner.bmw.at

BMW X1 xDrive25e: 162 kW (220 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt 1,7 l/100 km, CO₂-Emissionen 40 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 15,0 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

*Bis zu € 4.300,- Preisvorteil gültig für alle BMW X1, X2, X3, X4, 5er sowie 6er Gran Turismo. Die Aktion ist gültig für Neu- und Vorführwagen mit Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2021 und Auslieferung bis 31.03.2022. Je nach gewählter sonstiger Sonderausstattung kann der Business Line-Preisvorteil differieren.



Regisseur Rudi Dolezal präsentiert sein Buch »My Friend Freddie«

Veröffentlicht in 11 Sprachen, Lesereise geplant | signierte Ausgabe zu bestellen unter www.myfriendfreddie.com

Seit mehr als 40 Jahren ist der Regisseur und Videoproduzent Rudi Dolezal ein Fixpunkt im internationalen Musikbusiness. Er hat mit Größen wie Queen, David Bowie, Whitney Houston, den Rolling Stones und Falco zusammengearbeitet und kann auf zahlreiche Auszeichnungen und Grammy-Nominierungen verweisen.

Dolezal drehte Dokumentationen über Freddie Mercury, unter anderem »Love of Life, Singer of Songs«. Er produzierte auch Musikvideos für Falco, wie beispielsweise jenes zum Welthit »Rock Me Amadeus«. Seit 2015 läuft auf »Servus TV« die Musikdokumentation »Dolezal Backstage«, in der er, illustriert durch Archivaufnahmen, aus seinem Leben erzählt und über seine Begegnungen mit legendären Künstlern wie Michael Jackson, Bruce Springsteen, Frank Zappa, den Rolling Stones und anderen berichtet.

Dolezal erhielt insgesamt drei goldene »Romys«, zuletzt 2008 gemeinsam mit Hannes Rossacher für die Dokumentation »Weltberühmt in Österreich – 50 Jahre Austropop«. 2017 war er an der Regie zur Dokumentation über Whitney Houston, »Whitney – Can I Be Me«, beteiligt. Für 2021 ist Dolezal, der mehr als 2.500 Musikvideos produziert hat, als erster Österreicher für die Aufnahme in die »Rock and Roll Hall of Fame« nominiert – in der Kategorie »Musikfilmer«.

Seit 2003 hat Dolezal in Miami Beach ein Büro und ein Apartment in der legendären Collins Avenue, direkt am Atlantik. 2019 zog er sich hierher zurück, um sein Buch »My Friend Freddie« über den 1991 verstorbenen Queen-Frontman Freddie Mercury zu schreiben.

Im Lockdown hat der gebürtige Wiener sein Leben neu sortiert. Das war nötig, denn die vergangenen zehn Jahre waren für den Vater zweier Söhne sehr herausfordernd. Ein Jahr, das ihn verändert hat: Er verzichtete auf Alkohol, setzte auf gesunde Ernährung und auf Sport. Der »neue« Rudi Dolezal ist selbstkritischer, leiser – und vor allem fit!



Schon jetzt kann man das Buch »My Friend Freddie«, das in 11 Sprachen erscheinen wird, exklusiv und signiert von Rudi Dolezal online vorbestellen: www.myfriendfreddie.com

Für Dreharbeiten befindet sich Dolezal derzeit in Niederösterreich. Im Nikodemus in Purkersdorf sprach er mit dem »DonauKultur-Magazin« über Corona und seine Zukunft.

Du bist jetzt wieder in Österreich, warum warst Du ein Jahr in den USA?

Im November 2019 habe ich mich entschlossen keine Serien für österreichische TV-Sender mehr zu machen, nur mehr Spezialsendungen für »Servus TV«. Weiters wollte ich in einem persönlichen Lockdown in den USA mein Buch fertig schreiben. Auch wegen der Corona-Pandemie, die in Amerika speziell durch den ehemaligen Präsidenten verharmlost wurde. Dies sehe ich nicht so.

Wie hast Du Dein Leben in diesem Jahr in Miami zum Besseren verändert?

In Miami habe ich immer schon Alkohelpausen gemacht. Über 500 Tage keinen Alkohol! Schon 2017 schrieb ich auf einen Zettel »No more Alcohol«. Und seit mehr als 500 Tagen gehe ich jeden Tag eine Stunde laufen, wegen der Gesundheit, unter dem Motto »Run Rudi run«, und ernähre mich gesund. Und es tut mir sehr gut! Ich möchte für meine beiden

Söhne, die schon tolle Männer sind, ein guter und fitter Vater sein. Durch das Weglassen von Alkohol und Drogen wurden mir wieder viele Türen aufgemacht. Ich habe mehr Energie und mehr Spaß am Leben.

Gab es ein Erlebnis, das Dir klargemacht hat, dass es so nicht weitergeht?

Neun Jahre alleinerziehender Vater, Stress im Business, immer auf Tour. Ich fühlte mich wie ein Hamster im Radl. Im Sommer 2019 war klar, es muss sich was ändern! Kein Alkohol ist, wie wenn ein Schleier aus dem Gehirn verschwindet – und es wird jeden Tag besser! »Heute ist ein guter Tag«, hat schon mein Arzt Dr. Wolfgang Grünzweig in seinem Buch geschrieben.



Wie hat sich die Corona-Krise auf Deine Arbeit ausgewirkt?

Es war ein Umdenken nötig. Drei große Produktionen mit Riesensbudgets wurden abgesagt. Ich bin ein vielseitiger Künstler und kein Geschäftsmann, daher habe ich mich entschlossen, »weniger ist mehr«, dadurch konnte ich viele Belastungen abstoßen und wurde sehr kreativ. Und ich habe mein Buch fertig geschrieben!

Du hast 32 Queen-Videos gemacht. Welcher Songtitel würde sich als Überschrift für Dein Leben eignen?

»The Show must go on«! Es ist schon ein Privileg, bei 32 Titeln Regie geführt zu haben. Ich bin auf eine positive Art auch ein bisschen verrückt!



Warum überhaupt ein Buch?

Eine der wichtigsten Arbeiten, die ich je gemacht habe! 25 Jahre Freundschaft mit Freddie, wir haben vieles privat gemacht, in London und auch in München. Es war eine besondere Freundschaft in den vielen Jahren! Es gab drei Gründe das Buch zu schreiben: Viele Geschichten die keiner kennt, es ist keine Biografie, nur meine Geschichte eines langhaarigen Hippies aus dem Alsergrund, der ausgezogen ist, um die Welt als Musikfilm-Regisseur zu erobern.

Außerdem gibt es 16 Millionen Fans, und die wollen das Buch sicher lesen! Ja, und Freddie will es auch, er würde sagen »Do it!«. Es ist ein Buch, das es so noch nicht gibt, es wird im Positiven die Musikwelt erschüttern. 50 Kapitel, die noch keiner kennt.

Auch in das Projekt »Austria 3« hast Du viel Herzblut investiert, an welches Ereignis erinnerst Du dich gerne?

Am Anfang gab es ein Treffen im Büro von Reinhard Fendrich über einen Kinofilm, der »GUSCH – gut und schön« heißen sollte. Leider hat der ORF kalte Füße bekommen. Es wäre eine Parodie auf Castingshows gewesen. Dadurch, dass ich bei diesem Treffen ein bisschen zu früh da war, habe ich erfahren, dass es das legendäre Konzert im Theater an der Wien geben wird. Ich habe spontan beschlossen, auf mein Risiko das Konzert zu filmen. »Austria 3« ist die Supergroup des Austropop!

Wie definierst Du nach dem Jahr innerer Einkehr den Sinn des Lebens für Dich?

Selbstbesinnung gefällt mir besser! Wichtigstes Erlebnis ist, dass ich meine wunderbaren Söhne Ruby und Benni die ersten neun Jahre gut erzogen habe. Mit der Mutter meiner Kinder

Martina war ich zehn Jahre liiert. Ich will ein Schatz sein, nicht ein Gutmensch im Sinne des Klischees, sondern ein besserer Mensch, ein sympathischer, angenehmer Zeitgenosse, um andere Schatzis in der Welt zu finden, das ist der Sinn der Lebens.

Bist Du ein Macho?

Im Gegenteil, das ist ein blöder Ausdruck! Jeder Mann, der ein bisschen was im Hirn und im Herzen hat, ist kein Macho. Nein, ich bin kein Macho!

Die Beziehung mit der TV-Moderatorin Martina Reuter sah zunächst nach großer Liebe aus. Oder war's ein PR-Gag?

Also wenn es ein PR-Gag war, war es kein schlechter oder?

Einige Deiner Beziehungen haben lange gehalten, mit der Künstlerin Evi Tauchen warst Du 17 Jahre ein Paar?

Schon mit meiner ersten große Liebe war ich fünf Jahre zusammen als ich 20 war. Ich bin ein Mensch der gerne in Beziehungen lange zusammen ist. Aber bevor ich jemanden in meiner Reife verletze oder mich selber, sage ich lieber: Jetzt ist Schluss.

Deine Söhne sind für Dich...

Die sind mein Sonnenschein, mein Ein und Alles! Wenn einer der beiden sagt, »Papa ich hab dich lieb«, ist das zehnmal mehr wert als jeder Grammy und jede Auszeichnung.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft nach Corona?

Ich glaube, dass es ein »Corona danach« in dem Sinn nicht gibt. Ich glaube dass es Corona 23 oder 27 oder 30 Jahre geben wird. Man sollte nachschauen im Wörterbuch, was ist eine Pan-

demie, dann weiß man, wie lange das dauern wird. Die letzte Pandemie war die Spanische Grippe, die Millionen Menschen das Leben gekostet hat. Ich meine, solange wir Menschen den Tieren immer mehr Platz wegnehmen und immer näher zusammenkommen, wird Corona weiter präsent sein. Erst wenn wir einsehen, dass uns diese Erde nur geborgt ist und wir diese an unsere nächste Generation besser weitergeben, wird es besser werden. Daher stelle ich der heutigen Generation ein schlechtes Zeugnis aus. »Fridays for Future« und vor allem junge Menschen haben das Problem erkannt. Daher sollten wir uns mehr Gedanken machen wie wir mit unserer Erde umgehen und das Klima schützen.

Du bist jetzt 62 – was steht auf Deiner Agenda, kurzfristig und langfristig?

Tolle Sendungen ohne Maulkorb! Mit »Dolezal« im »Krone TV« und »Rudi Backstage«, eine Plattform für junge österreichische Musiker mit »Rudis Tipp Video«. Bitte Einsendungen schicken an backstage@krone.tv!

Ich werde 120 Jahre alt, also bin ich in der Lebensmittele! Bis jetzt war es die Pflicht, und jetzt kommt die Kür. Es werden viele Bücher noch folgen! Große Filme wird es geben und es wird mir nicht langweilig werden. Ich habe großen Spaß mit »Krone TV« und dem jungen Team! Es gibt weiter ein konkretes Projekt mit dem ORF, aber da kann ich derzeit noch nichts dazu sagen.

Rudi Dolezal in den Sozialen Medien

Facebook »Rudi Dolezal official«

Instagram »@rudi_dolezal«

Twitter »@DolezalRudi«

TikTok »@rudi.cadillac«

YouTube »RUDI DOLEZAL's DoRo-TV«

Serenadenkonzerte

LAND NIEDERÖSTERREICH 2021

Musik am Ursprung

**Daniela Fally | Clemens Unterreiner | Chen Reiss |
Renate Holm | Karl-Heinz Schütz | Norbert Ernst |
Vievox | Cornelia Horak | Florian Teichtmeister | Eduard
Kutrowatz | Paul Armin Edelmann | Horst Lamnek u.v.m.**



Schloss Atzenbrugg



Schönberghaus Mödling



Haydn Geburtshaus Rohrau



Pleyel-Kulturzentrum



Schlosstheater Laxenburg



Krenek Forum Krems

5.9. BEETHOVEN-MATINÉE | Baden
12.9. SCHLOSS-SERENADE | Laxenburg
19.9. KRENEK-SERENADE | Krems-Stein
26.9. SCHUBERT-SERENADE | Atzenbrugg
3.10. SCHÖNBERG-SERENADE | Mödling

10.10. PLEYEL-SERENADE | Ruppersthal
17.10. HAYDN-MATINÉE | Rohrau
24.10. HUGO WOLF-SERENADE | Perchtoldsdorf
31.10. RANDHARTINGER-SERENADE |
Ruprechtshofen

www.serenadenkonzerte.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Musik am Ursprung

Die »Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich« präsentieren auch 2021 ein hochkarätiges Programm an musikhistorischen Orten des Bundeslandes | Mehr Informationen und Programm: www.serenadenkonzerte.at

Die »Serenadenkonzerte« sind die älteste durchgehend existierende Konzertreihe Niederösterreichs. Sie wurden vor über 60 Jahren ins Leben gerufen, um an musikhistorischen Gedenkstätten den Werken des jeweiligen Genius Loci ein Podium am »Originalschauplatz« zu bieten.

Die Konzertserie, die auch 2021 neun Veranstaltungen, jeweils an den Wochenenden im September und Oktober, präsentiert, wird von der Abteilung Kunst und Kultur im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung organisiert und seit 10 Jahren von Dr. Michael Linsbauer, künstlerischer Leiter der Haydnregion Niederösterreich und Kurator des Haydn-Geburtshauses in Rohrau, programmatisch betreut.

Bereits während der 1970er und -80er Jahre traten einige der bedeutendsten Publikumsлюбlinge der internationalen Opern- und Konzertpodien im Rahmen der Serenadenkonzerte auf, darunter berühmte Sängerpersönlichkeiten wie Christa Ludwig, Brigitte Fassbaender, Edita Gruberova oder Walter Berry. Und auch heute noch geben sich einige der bedeutendsten Interpreten der Gegenwart ein Stelldichein an den Originalschauplätzen des Bundeslandes. Die Konzerte finden in



Florian Teichtmeister

erster Linie als Liederabende beziehungsweise -matineen statt, manchmal ergänzt durch instrumentale Intermezzi oder Lesungen.

Neben den fixen Konzertstandorten wie der Beethovenstadt Baden, dem Haydn-Geburtsort Rohrau, dem Pleyel-Zentrum in Ruppersdal und dem Schubertschloss Atzenbrugg findet 2021 erstmals auch ein Serenadenkonzert im Krenek-Forum Krems statt, das sich seit der Eröffnung 2008 als »Fenster nach außen

für das vielschichtige und umfangreiche künstlerische Erbe Ernst Kreneks, des großen österreichischen Komponisten des 21. Jahrhunderts, präsentiert.

Das Publikum darf sich auch dieses Jahr auf einen prominent besetzten Konzertzyklus freuen: Renommiertere Sängerinnen und Sänger der internationalen Opernszene wie Chen Reiss, Daniela Fally, Clemens Unterreiner und Paul Armin Edelmann, Publikumsлюбlinge wie Kammersängerin Renate Holm und Moderatorin Ingrid Wendl, der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Florian Teichtmeister, der langjährige Intendant des Wiener Volkstheaters Michael Schottenberg, aber auch Virtuosen wie die Pianisten Charles Spencer und Eduard Kutrowatz, die Soloklarinetten beziehungsweise -flötisten der Wiener Philharmoniker Matthias Schorn und Karl-Heinz Schütz sowie das Ensemble »Vievox«, bestehend aus ehemaligen Solisten der Wiener Sängerknaben, werden ihr Talent und meisterhaftes Können in den Dienst der Sache stellen, um dem Publikum aus nah und fern unvergessliche Konzerterlebnisse zu bescheren.

Clemens Unterreiner
und Daniela Fally



Jüdische Geschichte neu entdecken

Neue Dauerausstellung im Museum Judenplatz: »Unser Mittelalter! Die erste jüdische Gemeinde in Wien«

Die neue Dauerausstellung im Jüdischen Museum Wien ermöglicht es den Besucherinnen und Besuchern, das jüdische Mittelalter zu entdecken und neue Erkenntnisse zum jüdischen Leben in Wien zu gewinnen. Das im Jahr 2000 eröffnete Museum Judenplatz verfügt damit über eine Schau, die neueste Forschungsergebnisse über das jüdische Mittelalter anhand unerwarteter Objekte, mittels neuer Technologien und barrierefrei präsentiert. Auch die Geschichte der Errichtung des Holocaust-Mahnmals von Rachel Whiteread wird thematisiert.

Spuren der ersten jüdischen Gemeinde Wiens lassen sich in jene Zeit zurückverfolgen, in der Wien als Herzogsstadt der Babenberger Bedeutung erlangte. Mit einer Erwähnung im Jahr 1194 ist Münzmeister Schlom der erste urkundlich belegte Jude mit Wohnsitz in Wien. Am Beginn des 13. Jahrhunderts siedelten sich Jüdinnen und Juden rund um den heutigen Judenplatz an, wo sie für rund zwei



Jahrhunderte gemeinsam und in engem Austausch mit der christlichen Bevölkerung lebten.

Die Wiener jüdische Gemeinde entwickelte sich zu einer der bedeutendsten im mittelalterlichen Europa, nicht zuletzt aufgrund zahlreicher einflussreicher Rabbiner. Ihr jähes Ende fand die Gemeinde durch den Befehl des Herzogs Albrecht V., der die Wiener Jüdinnen und Juden in den Jahren 1420/21 berauben, vertreiben und ermorden ließ.

Die Ausstellung gibt Einblicke in das Alltagsleben und erzählt von der Geschichte des Judenplatzes als urbanem Ort. Aktuelle Forschungen und Technologien machen sowohl die Ausgrabung der 1421 zerstörten Synagoge als auch die Topografie des jüdischen Viertels erfahrbar. Nach 1421 waren die Spuren jüdischen Lebens an diesem Platz jahrhundertlang kaum mehr im Bewusstsein der Stadt. Erst bei der Errichtung des Mahnmals für die österreichischen jüdischen Opfer der Schoah wurden die Überreste der Synagoge entdeckt. Nach jahrelangen Debatten wurden diese im Jahr 2000 durch das neu eröffnete Museum Judenplatz zugänglich gemacht.

Museum Judenplatz
Geöffnet täglich außer Samstag
Judenplatz 8, 1010 Wien, www.jmw.at

Ungarische Küche im Herzen von Wien – seit 64 Jahren

Geheimtipp für ein besonders uriges Lokal im Ersten Bezirk, nur wenige Meter vom Stephansdom entfernt

Das kleine Restaurant im Herzen Wiens verdankt seine Entstehung der ungarischen Revolution von 1956. Damals beschlossen die Ungarin Ilona und ihr Mann Michael Somlai, ebenfalls ein Ungar, den Flüchtlingen ihrer Heimat zu helfen und eröffneten im November 1957 das Lokal in der Bräunerstraße, nur wenige Gehminuten vom Stephansdom entfernt.



Die schöne Ilona kochte herrliche magyarisches Spezialitäten wie Bohnensuppe und Letscho, und bot ihre Tagesteller zu günstigen Preisen an. Sie erfand die Ilona-Palatschinka, eine bis heute beliebte Spezialität des Hauses, gefüllt mit Marillenmarmelade, Topfencrème, übergossen mit Schokoladensauce. Das »Ilona-Stüberl« wurde rasch zu einem beliebten Treffpunkt für Emigranten und Wiener, später entdeckten auch Touristen das urige Restaurant.

Maria Fodor, die heutige Besitzerin, führt das Lokal seit 1987 mit ebenso viel Engagement, Herz und Seele weiter. Oft und sehr gerne serviert Maria Fodor selbst im Lokal – wohl nicht nur deswegen erhielt sie unter anderem 2005 die Auszeichnung »Lieblingwirt des Jahres« von Wien. Die Wirtschaftskammer ehrte die Wirtin ebenfalls mehrmals.

Die Speisekarte gibt es in neun Sprachen, darunter japanisch und russisch. Sie besteht bis heute zu 90 Prozent aus ungarischen Gerichten, der Rest ist typisch österreichisch mit Wiener Schnitzel und Zwiebelrostbraten. Ilona gab jedem Tag der Woche sein eigenes Menü – auch diese Tradition wird noch immer gepflegt!

Ilona-Stüberl Bräunerstraße 2, 1010 Wien
Geöffnet von Dienstag bis Sonntag von 11.30 bis 22 Uhr
Telefon (01) 533 90 29, fodor.maria@aon.at, www.ilonastueberl.at

Die Gerechten - Courage ist eine Frage der Entscheidung

Heeresgeschichtliches Museum in Wien zeigt neue Sonderausstellung von 19. Juni bis 1. Oktober 2021

Die Holocaustgedenkstätte Yad Vashem ehrt Menschen, die während des Naziregimes jüdischen Mitbürgern und Mitbürgerinnen ohne Gegenleistung geholfen haben zu überleben oder auszuwandern. Weltweit wird solchen Personen der Ehrentitel »Gerechte unter den Völkern« verliehen. Der Verein »Die österreichischen Freunde von Yad Vashem« initiierte in Zusammenarbeit mit der Johannes-Kepler-Universität Linz eine Ausstellung, in der die Zeit des NS-Terrors in Österreich und die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung bis hin zum Holocaust dargestellt und vermittelt wird. Diese ist bis Oktober im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien zu sehen.

Die Zeit des Nationalsozialismus war eine Epoche des Versagens der menschl-



chen Zivilisation. Nicht wenige Österreicherinnen und Österreicher dienten sich dem Terrorregime an. Manche stiegen bis in die höchsten Kreise der Macht auf, andere machten Karriere in der abscheulichen Menschenvernichtungsindustrie der Nationalsozialisten. Viele schauten auch einfach weg.

Es gab aber auch mutige Persönlichkeiten, die sich dem mörderischen System widersetzen, die entgegen der Gefahr ihre Menschlichkeit bewahrten, Verfolgte retteten – wissend, dass sie damit ihr eigenes Leben aufs Spiel setzten. Die »Gerechten« kamen aus allen Schichten der Gesellschaft, es gab sie am Land, im Dorf und in den Städten. Im Zentrum dieser Ausstellung stehen genau diese mutigen Menschen, die oft einsame und häufig lebensgefährliche Entscheidungen trafen.

Heeresgeschichtliches Museum 1030 Wien, Arsenal, Objekt 1
Freier Eintritt an jedem 1. Sonntag im Monat, www.hgm.at

Im Kunst-Wunderland

Warhol, Liechtenstein, Kiefer: »Wonderland« etabliert Neuaufstellung der Albertina-Sammlung | www.albertina.at



Die dritte Ausstellung der »Albertina modern« greift auf den reichen Sammlungsbestand des Hauses zurück. Über hundert Meisterwerke von Andy Warhol bis Roy Liechtenstein, Anselm Kiefer bis Katharina Grosse, von Albert Oehlen bis Markus Schinwald gezeigt. Die Schau spiegelt das große Spektrum an zeitgenössischer Kunst aus allen Sammlungen der Albertina nach 1945 wider. Der Ausstellungstitel »Wonderland« bezieht sich einerseits auf ein gleichnamiges Bild der Künstlerin Fiona Rae, gleichzeitig aber auch auf das Buch »Alice

im Wunderland« von Lewis Carroll, das uns daran erinnert, dass das Unmögliche zu glauben nur eine Frage der Übung ist.

Ganz wie bei Lewis Carroll zeigt die Ausstellung einen Zusammenprall von verschiedenen Kunst-Wirklichkeiten, widersprüchliche Fantasiewelten existieren nebeneinander. »Lewis' Wonderland ist kein Schlaraffenland, es ist aber auch kein Kerker«, erklärt Kurator Klaus Albrecht Schröder: »Es ist vieles, und alles gleichzeitig. Je nach Lesart sind die eröffneten Wel-

ten bedrohlich oder geben Hoffnung«. Die Ausstellung ist bis 19. September in der »Albertina modern« im Künstlerhaus Wien zu sehen.

Parallel dazu beschäftigt sich die Albertina noch bis zum 8. August in einer umfassenden Retrospektive in der Basteihalle mit dem Werk Xenia Hausners, einer der wichtigsten österreichischen Malerinnen unserer Zeit. Die sichtbar gemachte Fiktion spielt im Œuvre der 1951 geborenen Künstlerin eine entscheidende Rolle. Meist in Überlebensgröße, in einer intensiven Farbpalette mit breitem Pinsel, werden ihre plastisch modellierten Figuren zu Stellvertretern allgemein gültiger Situationen und existenzieller Lebensfragen.

Wonderland bis 19. September 2021
Albertina modern, Karlsplatz 5, 1010 Wien

Xenia Hausner: True Lies bis 8. August 2021
Albertina, Albertinaplatz 1, 1010 Wien

Es geht wieder los in Wien: Heuriger Richard Lentner

Heuriger am Jedlersdorfer Platz in Wien-Floridsdorf hat im Juni und Juli 2021 täglich geöffnet | www.lentner.info



Die unfreiwillige Corona-Pause ist vorbei, der beliebte Wiener Heurigen im 21. Bezirk öffnet wieder ab 19. Mai und hat diesmal bis 31. Juli durchgehend geöffnet. Die Plätze im neuen Gastgarten sind mit Sicherheit begehrt!

Es erwarten die Gäste neben den kulinarischen Schmankerln wie zum Beispiel Spargelstrudel auch die frisch gefüllten Weine vom 2020er Jahrgang, die bestens zu allen Gerichten passen. Auch musikalische Veranstaltungen sind wieder geplant mit toller Live-Musik, bei der aber um Vorreservierung gebeten wird.

Die Konzerttermine im Sommer 2021:

Freitag, 9. Juli 2021

Harry Kucera & Renate Lerch
(Austropop)

Sonntag, 1. August 2021

Floville – die Kultband aus Floridsdorf
(Austropop und Rock)

Sonntag, 29. August 2021

Sumawind
(Pop, Rock, Volksmusik)



Der Jedlersdorfer Wirt Richard Lentner und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich schon auf gemütliche Stunden beim Wiedersehen mit den Gästen!

Weingut & Heuriger Richard Lentner

Jedlersdorfer Platz 10, 1210 Wien
täglich geöffnet ab 12 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen bereits ab 9 Uhr
Telefon (01) 292 42 51, www.lentner.info



Pure Lebensfreude

Kulturfest Traisental präsentiert hochkarätige Orchester und Solisten | 9. bis 18. Juli 2021

KULTURfest
TRAISENTAL

Das Kulturfest Traisental 2021 hat zum mittlerweile sechsten Mal die Lebensfreude zum Thema. Aufführungsorte sind die ehemalige Synagoge St. Pölten, das Stift Herzogenburg und Schloss Walpersdorf.

Das Eröffnungskonzert am 9. Juli bringt internationale Ausnahmekünstler auf die Bühne der ehemaligen Synagoge St. Pölten: Die beiden Echo-Klassik-Preisträger Linus Roth (Violine) und Dominik Wagner (Kontrabass), die Ausnahmecellistin Harriet Krijgh, der vielseitige Bratschist Thomas Selditz und der virtuose Pianist Christopher Hinterhuber heißen mit Schuberts Forellenquintett die Lebensfreude im Traisental willkommen!

Dirigent Thomas Fheodoroff, einer der gefragtesten Akteure in der Alten Musik, betritt am 10. Juli mit seinem Ensemble »Prisma Wien« mit Werken von Bach, Schmelzer und Biber die Bühne des Festsaales von Stift Herzogenburg.



Emmanuel Tjeknavorian

Höhepunkt des Abends ist das fünfte Brandenburgische Konzert von Johann Sebastian Bach.

»Carnaval und Dichterliebe« heißt es beim Konzert am 16. Juli im Festsaal von Schloss Walpersdorf, dem Schauplatz des zweiten Wochenendes des Kulturfestes Traisental. Der

vielseitige Herzogenburger Bassbariton Daniel Gutmann und der Pianist Maximilian Kromer, einer der besten Jungpianisten Österreichs, präsentieren einen Schumann-Schwerpunkt.

Mozarts »Divertimento KV 563« gilt als einer der »Achttausender« unter den großen Kammermusikwerken. Die Ausnahmekünstler Emmanuel Tjeknavorian, Benedict Mitterbauer und Marilies Guschlbauer widmen sich diesem Höhepunkt der Wiener Klassik am 17. Juli.

Am 18. Juli beschließt Klarinetrist Paul Meyer mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim Mozarts berühmtem Klarinettenkonzert das Kulturfest Traisental.

Die Konzerte am 9., 10., 16. und 17. Juli beginnen jeweils um 16.30 und 19.30 Uhr, das Konzert am 18. Juli um 11 und 15 Uhr. Weitere Informationen und Kartenbestellung unter www.schloss-walpersdorf.at

Panoramafahrt im Weltkulturerbe

Entdecken Sie das Unesco-Weltkulturerbe entspannt in der Wachaubahn von Krems nach Emmersdorf bei Melk



© Weingartner / Kerschbaummayr

Eine unglaubliche Vielfalt von Natur, Kultur und Genuss auf dichtem Raum: Das macht seit jeher den Zauber der Wachau aus. In der Liga der internationalen Genießerregionen rangiert die Region daher zu Recht ganz weit oben.

Eine Fahrt mit der Wachaubahn eröffnet diese Vielfalt in ihrer ganzen Breite. Ein Stück abseits der Straße, zwischen uraltem Mauerwerk, Weingärten und blühenden Böschungen, hat sich die Wachau ihr ursprüngliches

Wesen bewahrt. Hier ist das Revier der Wachaubahn. Sie verkehrt schon seit über hundert Jahren und verbindet heute Krems an der Donau mit Emmersdorf gegenüber von Melk.

Die goldenen Triebwagen mit großen Panoramafenstern bieten eine wunderbare Sicht auf die einzigartige Schönheit des Unesco-Weltkulturerbes. Durch die Trassierung in erhöhter Lage ergeben sich ganz besondere Ausblicke. Dreizehn Bahnstationen entlang der Strecke

laden zum Verweilen und Entdecken dieses besonderen Fleckchens Erde ein: Die einzigartige Landschaft, die großartige Architektur, die schöne blaue Donau und die pittoresken Ortschaften bezaubern immer wieder aufs Neue. Und die edlen Wachauer Tropfen lassen die Herzen von Weinliebhaberinnen und Weinliebhabern höher schlagen!

Mit der Wachaubahn zur Landesgalerie Niederösterreich

Ein Ausflug mit der Wachaubahn lässt sich hervorragend mit dem Besuch der Landesgalerie Niederösterreich in Krems kombinieren. Von der Haltestelle Krems Campus-Kunstmeile erreicht man die Landesgalerie in nur fünf Gehminuten. Aktuell widmet sich eine große Ausstellung dem Weltkulturerbe und dem Naturwunder Wachau.

Viele weitere Informationen und die Fahrpläne finden Sie unter www.wachaubahn.at

Nick Cave & The Bad Seeds bei Pohoda-Festival nahe Wien

Weltstars für Pohoda-Festival 2022 bereits bestätigt | Heuer wird noch klein gefeiert, mit nur 1.000 Besuchern

Das Pohoda-Festival in Trenčín, nur drei Zugstunden von Wien, hätte heuer eigentlich den 25. Geburtstag feiern können – durch Corona wird es wohl erst 2023 soweit sein. Komplette ausgefallen ist das Festival jedoch auch trotz Pandemie nicht: Im vergangenen Jahr gab es das Streaming-Event »Pohoda in the Air«, heuer dürfen sich unter dem Motto »Pohoda on the Ground« an fünf Tagen jeweils 1.000 Musikbegeisterte auf vier Live-Bühnen und viele DJs freuen – morgendlichen Corona-Test inklusive. Dass die 5.000 Karten innerhalb weniger Minuten ausverkauft waren, verwundert nicht.

Alle, die diesmal leer ausgingen, können sich aber schon jetzt auf einen ganz besonderen Höhepunkt im kommenden Jahr freuen: Nick Cave und seine Band The Bad Seeds sind für 2022 bereits bestätigt. »Ich habe Nick Cave



Heuer dabei: Slowakische Kult-Band »Slobodná Európa«. 2022 stehen Nick Cave & The Bad Seeds auf der Bühne!

2013 auf dem Pohoda-Festival erlebt, und bekomme bei der Erinnerung an das Konzert noch heute eine Gänsehaut«, berichtet Roman Gerhardt vom »DonauKulturMagazin«. Normalerweise lasse man die großen Künstler bewusst nicht mehrfach beim Pohoda auftreten, erklärt Festival-Chef Michal Kaščák. Bei Nick Cave werde man aber eine Ausnahme

machen: »Es war eindeutig einer der stärksten Momente in der Geschichte von Pohoda!«

Das Pohoda-Festival umfasst neben Konzerten und DJs auch Kunst, Performances, Lesungen und politische Diskussionen. Neben Weltstars (darunter Björk, Kraftwerk, Lou Reed, Parovoz Stelar) stehen immer auch viele hierzulande bislang noch unbekannte Künstler aus der Slowakei, Tschechien, Russland und vielen anderen Ländern auf der Bühne. Der Name des Festivals bedeutet übrigens »Wohlbefinden«, und das darf wörtlich genommen werden: Auf gutes Essen, saubere Toiletten und Duschen sowie Umweltschutz wird großen Wert gelegt.

24. Pohoda-Festival

7. bis 9. Juli 2022, Flughafen Trenčín

3 Tage für 109 Euro, www.pohodafestival.sk

Heurigen auf Rädern

»Reblaus Express«: Unterwegs mit dem nostalgischen Wein- und Genusszug vom Wein- ins Waldviertel



Der »Reblaus Express«, der nostalgische Wein- und Genusszug, verbindet Retz mit Drosendorf und ist damit die wohl schönste Verbindung zwischen dem Wein- und dem Waldviertel.

Auf 40 Kilometern Strecke pendelt der Zug gemächlich zwischen den sonnenverwöhnten Weingärten des Weinviertels und den Wä-

ldern und Teichen des Waldviertels und bietet vor allem eines: Entschleunigung pur.

Die klassische Zuggarnitur setzt sich aus tan-nengrünen Nostalgiewaggons mit offenen Plattformen zusammen, die von einer historischen Diesellokomotive gezogen werden. Im mitgeführten Fahrradwaggon werden Räder

(bei Vorreservierung) gerne kostenlos transportiert. Der Höhepunkt der Nostalgiegarnitur ist der Heurigenwaggon: Winzerinnen und Winzer aus der Region verwöhnen die Gäste darin mit süßen und pikanten Köstlichkeiten, erfrischenden Getränken und edlen Weinen.

Zahlreiche touristische Geheimtipps liegen an der Strecke und laden zum Entdecken und Verweilen ein. So findet man in diesem Landstrich die kleinste Stadt Österreichs, die besterhaltenen Stadtmauern und die einzige Perlmuttermanufaktur des Landes. Die Kombination aus Naturerlebnis, Weingenuß, Kulinarik, Brauchtum und Kultur macht die Fahrt mit dem »Reblaus Express« stets zu einem Erlebnis!

Die Nostalgiegarnitur mit dem Heurigenwaggon ist heuer bis 1. November an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unterwegs. Den Fahrplan und viele weitere Informationen finden Sie unter www.reblausexpress.at

Mit Volldampf durchs Waldviertel

Eine Entdeckungsreise für die ganze Familie: Mit der historischen Waldviertelbahn von Gmünd nach Litschau

Nostalgie pur erleben bei einem Ausflug mit der historischen Schmalspurbahn: Seit 120 Jahren pfauchen und ziehen Dampf- und Diesellokomotiven zwischen Gmünd, Groß Gerungs und Litschau durch den hohen Norden Niederösterreichs: Kraftvoll und gemütlich wie das Waldviertel selbst.

Die Waldviertelbahn fährt in genialer Trassenführung durch Wald und Flur, vorbei an Teichen und imposanten Granitblöcken – eine nostalgische Reise für die ganze Familie, die eine ganz neue Sicht auf das Waldviertel bietet. Zahlreiche Erlebnishalte laden zum Entdecken, Verweilen und Staunen ein.

geben damit gleichzeitig wertvolle Tipps für die »Waldviertelbahn-Rätselralley«. Das bunte Bahnmabuch – ein Geschenk für alle kleinen Fahrgäste – erzählt die Geschichte der Niederösterreich-Bahnen und verkürzt die Fahrzeit. Bei den Ausfahrten der Diesel-Nostalgiegarnitur ist zusätzlich der Kinderspielwaggon dabei.



Gerade für die Kinder gibt es entlang der Strecke viel zu entdecken: Bunte Schautafeln in den Haltestellen bieten kindgerecht aufbereitete Informationen – die Maskottchen Lisa und Paul vermitteln Wissenswertes über die traditionsreiche Schmalspurbahn und ihre Region und

Das vielfältige Veranstaltungsprogramm und die zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten rund um die Nostalgiegarnitur samt Diesel- oder Dampflokomotive und dem mitgeführten Jausenwagen machen einen Familienausflug mit der Waldviertelbahn stets zu einem Erlebnis. Spannend ist auch eine Fahrt mit dem »Goldenen Triebwagen«, hier fungiert der Lokführer gleichzeitig als Reisebegleiter, der kurzweilig über die Besonderheiten und Geheimtipps entlang der Strecke erzählt.

Alle Informationen und die Fahrpläne finden Sie unter www.waldviertelbahn.at



BAUGRUND GESUCHT!

**Wir kaufen Ihr Grundstück
in Niederösterreich!**

Ab ca. 1.800m²

– auch Baurecht möglich!

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönere Zukunft Ges.m.b.H.

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 Tel: 01/505 87 75 – 0 www.schoenerezukunft.at

Ausstellung zum narrisch werden

Haus der Geschichte in St. Pölten befasst sich mit dem Jahrhundert des Sports – noch bis 9. Jänner 2022

Sport wurde in den vergangenen hundert Jahren zum Massenphänomen. Die Einführung des Acht-Stunden-Tags nach dem Ersten Weltkrieg schuf erstmals die Möglichkeit einer aktiven Freizeitgestaltung. Industrialisierung und wachsender Wohlstand hatten auch einen Bewegungsmangel der Menschen zur Folge, dem ein verstärktes Gesundheitsbewusstsein entgegenwirken sollte. Die Ausstellung »I wer' narrisch! Das Jahrhundert des Sports« beleuchtet die Wechselwirkungen des Sports mit gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen.

Körper in Form

Der erste Ausstellungsteil thematisiert wechselnde Körper- und Fitnessideale von den 1920er-Jahren bis in die Gegenwart. Dabei zeigt sich auch ein problematischer Umgang mit dem Körper. Er reicht von der Diskriminierung der Frau im Sport durch pseudowissenschaftliche Argumente über Schönheitsnormen bis zu sexistischen Formen der Vermarktung.

Höher, schneller, weiter

Im Spitzensport wird jeder Aspekt des Lebens optimiert: Ernährung und Training folgen neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Aber



© D. Hinterramskogler

auch die Ausrüstung wird mit hohem Aufwand perfekt an den Körper angepasst. Ab 2008 waren beispielsweise High-Tech-Schwimmanzüge in Gebrauch, die den Wasserwiderstand herabsetzten und Auftrieb und Körperstabilität verbesserten. Nach vielen neuen Rekorden und heftigen Diskussionen wurden sie zwei Jahre später verboten.

Wer gehört dazu?

Vereine und Verbände sind wesentlich für das Sportgeschehen. Sie organisieren Training und Wettkämpfe und kümmern sich um die Förderung des Nachwuchses. Sie stärken den Zusammenhalt und stiften Gemeinschaften, die über die Gruppe der aktiven Vereinsmitglieder hinausgeht und mit der sich auch Fans identifizieren können. Sie definieren aber auch, wer zu einer Gemeinschaft dazugehört und wer nicht. Gerade in der Ersten Republik zieht sich die politische Spaltung der Gesellschaft auch durch die Sportvereine. Der Ausschluss von jüdischen Sportlerinnen und Sportlern beginnt schon im 19. Jahrhundert durch sogenannte »Arierparagraphen« in den Statuten vieler Vereine.

Bühnen des Sports

Eine Sitzbank der Pfarrwiese, der ehemaligen Heimstätte des SK Rapid, Modelle des Bundessportzentrums Südstadt und der Innsbrucker Bergisel-Schanze dokumentieren die Geschichte der Inszenierung des Sports. Gerade bei Olympischen Spielen wird deutlich, dass diese Inszenierung in ein umfassendes Gesamtkonzept eingebettet ist: Das zeigen in der Ausstellung Plakate, Olympische Fackeln von den Spielen in Berlin 1936 und Innsbruck 1964 und 1976 sowie die Kleidung der österreichischen Mannschaft bei der Eröffnungsfeier und die Goldmedaille von Franz Klammer im Abfahrtslauf von 1976.

In Ton und Bild

Erst die Massenmedien machen den Sport auch zum Massenphänomen. 1928 liefert die erste Radioübertragung eines Fußball-Länderspiels in Österreich das Match ins Wohnzimmer. Die Spiele des legendären »Wunderteams« waren nicht zuletzt Medienereignisse. Das berühmteste Spiel gegen England wurde »via Unterseekabel« live aus London übertragen, sogar mit Großlautsprechern am Wiener Heldenplatz. In der Ausstellung sind Ausschnitte aus legendären Radioreportagen zu hören. Zu sehen ist auch Paul Meissners Gemälde »Das Wunderteam«, das die Mannschaft beim Einlaufen in London zeigt.

Auf die Plätze. Fertig? Los!

Im letzten Raum der Ausstellung sind die Besucherinnen und Besucher am Zug. An sieben interaktiven Stationen messen sie ihre Sprungkraft, versuchen sich auf der Slackline, betreiben mit dem Standrad eine Carrera-Bahn oder begeben sich am Ski-Simulator in den Stangenwald.

I wer' narrisch! Das Jahrhundert des Sports

bis 9. Jänner 2022 im Haus der Geschichte, Museum Niederösterreich Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten, www.museumnoe.at

Neunzig und zugleich siebzig: Berghotel Tulbingerkogel

Erfolgsgeschichte im Wienerwald – seit 70 Jahren im Familienbesitz

Inmitten des Wienerwalds, rund 15 Minuten von der Wiener Stadtgrenze mit dem Auto entfernt liegt das Berghotel Tulbingerkogel. Die Anziehungskraft des Hauses hat viele Facetten, beispielsweise eine wunderbare Terrasse mit dem Restaurant im Retro-Stil oder die fein renovierten Zimmer mit französischen Stilelementen. Wer vortragen, veranstalten, feiern oder nur ein Meeting abhalten möchte, der ist am Tulbingerkogel bestens aufgehoben. Und wer das kulinarisch auf höchstem Niveau zu schätzen weiß, erst recht.

Und was hat das nun mit neunzig und zugleich siebzig zu tun? Die neunzig Jahre führen auf die Eröffnung des Berghotels im Jahr 1931 zurück. Als Hotel immer wieder durch Krisen und Krieg zurückgeworfen, wurde es 1945 geplündert, um 1947 wieder aufzusperren. Ein Kraftplatz mit Energie, wenn man so will.

Die siebzig Jahre sind die Erfolgsgeschichte der Familie Bläuel. Begonnen hat es mit dem Kauf des Hotels durch Ing. Friedrich Bläuel mit seinen beiden Söhnen im Jahr 1951. Bereits zu dieser Zeit haben es den Bläuels die Kulinarik und der Wein besonders angetan. Die Küche wurde mit einem französischen Touch versehen. Der Weinkeller begann seine Geschichte zu schreiben und enthält noch heute viele Raritäten mit rund 20.000 Flaschen. Die Kochkunst lag in den Händen von Chefin Elisabeth, die Gästebetreuung wurde von Friedrich Bläuel perfektioniert.



Ein besonderer Weingarten

Am Tulbingerkogel liegt die Menschlichkeit in der Luft und der internationale Weingarten vor der Tür: Frank Bläuel hat die Liebe zum



Wein vom Vater übernommen und als technischer Direktor der internationalen Sommelier-Vereinigung ASI im Jahre 1998 die Weltmeisterschaft in Wien organisiert. Als Gastgeschenk bildeten 34 Rebsorten aus 30 verschiedenen Ländern die Grundlage für den Weingarten am Tulbingerkogel. Daraus entsteht seither ein internationaler gemischter Satz, vinifiziert durch Willi Bründlmayer.

Ausgelassen feiern, göttlich heiraten, gut essen und besser schlafen

Neben den Räumlichkeiten für Veranstaltungen im Berghotel gibt es eine in Gehweite gelegene Dependance, das Roscherhaus. Es wurde erst vor kurzem von der Familie liebevoll renoviert und ist nun der perfekte Platz für Hochzeiten, Seminare, Geburtstage und vieles andere mehr. Es ist schlicht, entzückend und unverwechselbar.

Die Gaumenfreude hat im Berghotel seit jeher einen ganz besonderen Stellenwert. Nun ist Sohn Georg in dritter Generation am Zug. Er ist in der Szene kein unbekannter: Seine Lehrmeister Hans Haas und Bobbi Bräuer haben ihn geprägt. Der Küche verleiht er nun ganz sorgsam einen moderneren Touch. Zwei Hauben beweisen, dass hier ein Könner am Werk ist! Weil das Feiern und das gute Essen aber auch gerne zum Verweilen verlocken, sind die liebevoll eingerichteten Zimmer und der Wohlfühlbereich mit ganzjährig beheiztem Außenpool die perfekte Ergänzung.

Der umliegende Wienerwald lockt mit Weitblicken und lockenden Zielen, die bequem zu erwandern sind. Gekommen, um die Natur zu genießen, gut zu essen und zu trinken: Das ist die Idee der Familie Bläuel!

Gereist, um schlussendlich wiederzukommen

Das Berghotel steht fest unter der Führung der Familie Bläuel. Das Spannende daran: Jeder wollte einmal weg, um Erfahrungen zu sammeln. Frank und Ingrid waren in Deutschland, um sich in der Top-Hotellerie ihre Spuren zu verdienen. Obwohl Frank ja eigentlich nach Kanada wollte – aber das ist eine Geschichte, die er Ihnen bei einer guten Flasche Wein selbst erzählen kann! Linda, ihre Tochter, ist die Weitgereiste. Von Neuseeland in die Bretagne, über St. Anton auf ein Schiff in Panama, um schließlich ihren Bachelor in Holland zu vollenden. Georg und seine Frau Maria pendelten zwischen München und Kitzbühel in verschiedenen Spitzenrestaurants hin und her.

Sie alle haben die Erfahrungen in der Weite gesucht, um ihre Eindrücke an die Gäste weiterzugeben – sei es bei der Kulinarik, beim Wein, beim Tagen oder im Hotel. Und das waren erst die ersten siebzig Jahre. Es bleibt spannend, das scheint sicher!

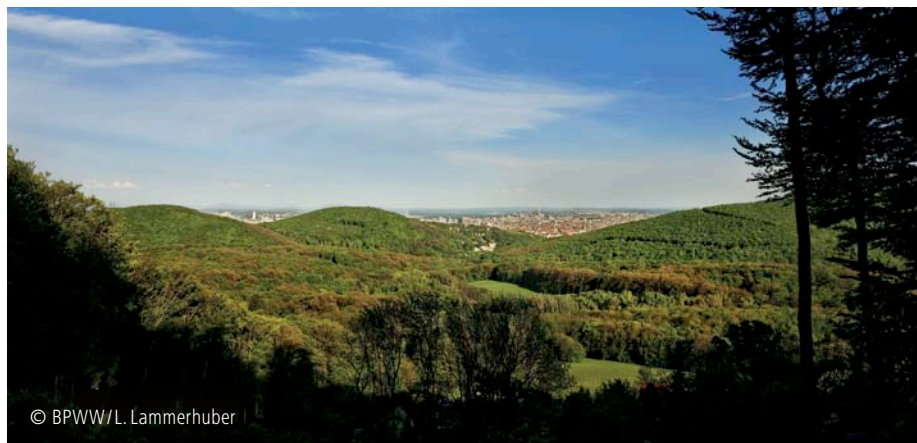
Berghotel Tulbingerkogel

Tulbingerkogel 1, 3001 Mauerbach

Telefon (02273) 73 91, www.tulbingerkogel.at

Gelebte Nachhaltigkeit im Biosphärenpark Wienerwald

Spannendes Programm im Sommer und Herbst: Anmeldung und weitere Infos unter www.bpww.at/veranstaltungen



© BPWW/L. Lammerhuber

Der Wienerwald ist Unesco-Biosphärenpark: Diese besondere Auszeichnung erhielt er im Jahr 2005 aufgrund seiner einzigartigen Vielfalt an Natur- und Kulturlandschaften am Rande der Großstadt Wien.

Biosphärenparks sind gemäß dem Unesco-Gedanken »Modellregionen für nachhaltiges Leben und Wirtschaften«, in denen ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz der Artenvielfalt, dem Ausbau der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und dem Erhalt der lokalen, kulturellen Werte angestrebt wird. Die Menschen in der Region spielen dabei eine zentrale Rolle und sollen am Schutz und der Entwicklung ihres Lebensraums aktiv mitwirken.

Partnernetzwerk: Nützen, was die Region hervorbringt

Mit der Etablierung eines Netzwerkes an nachhaltig wirtschaftenden Partnerbetrieben hat das Management des Biosphärenparks wichtige Weichen für eine Modellregion für Nachhaltigkeit gestellt. Dieses Partnernetzwerk soll weiter wachsen und der Bevölkerung attraktive Möglichkeiten für nachhaltigen Einkauf – regional, saisonal, biologisch – aufzeigen.

An landwirtschaftliche, gastronomische, handwerkliche, sozial-ökonomische sowie dienstleistende Betriebe ergeht die Einladung, sich dem Biosphärenpark-Partnernetzwerk anzuschließen und die Biosphärenpark-Idee in ihrem Betrieb umzusetzen und in die Bevölkerung zu tragen.

Schützen, was uns wertvoll ist

Wälder, Wiesen, Weiden, Äcker, Gewässer und Weingärten – die landschaftliche Vielfalt im Wienerwald ist Grundlage für eine bemerkenswert hohe Anzahl an unterschiedlichen Tier-, Pflanzen- und Pilzarten. Um die Vielfalt und das ökologische Gleichgewicht in der Region für die Zukunft zu sichern, ist der Schutz natürlicher Lebensräume ebenso wichtig wie der nachhaltige Erhalt der vom Menschen geprägten, wertvollen Kulturlandschaften, wie Weingärten, (Streubst-)Wiesen und Weiden.

In verschiedenen Projekten wird im Biosphärenpark Wienerwald diesem nachhaltigen Erhalt Rechnung getragen: So werden beispielsweise im Rahmen des Projektes »Der Wein« jedes Jahr die besten nachhaltig produzierten Weine aus der Region prämiert. Mit jährlichen Initiativen wie der Obstbaumaktion, dem Obstbaumtag und Obstbaumschnittkursen wird ein wichtiger Beitrag für den Erhalt von Streubstwiesen geleistet. Bei vielen Pflegeeinsätzen und mit der Hilfe freiwilliger Helferinnen und Helfer werden zudem im Rahmen des Projektes »Biosphere Volunteer« wertvolle Flächen gepflegt. Beim »Tag der Artenvielfalt« wird die Bevölkerung mit Naturführungen und Infoständen für die Natur vor der eigenen Haustüre begeistert und sensibilisiert.

18. und 19. Juni 2021

Tag der Artenvielfalt
Nacht- und Naturführungen

25. Juni 2021

Biosphere Volunteer
Pflegeaktion im Lainzer Tiergarten

2. Juli 2021

Den Wein erwandern in Bad Vöslau

31. Juli 2021

Obstbaumschnittkurs in Wien-Penzing

7. August 2021

Obstbaumschnittkurs in Maria Enzersdorf

13. August 2021

Biosphere Volunteer
Pflegeaktion auf der Naturdenkmalwiese in Heiligenkreuz-Klosterneuburg

19. August 2021

Bau von Trockensteinmauern in Klosterneuburg

17. September 2021

Vom Schreiben zum Buch in Pressbaum



© BPWW/N. Novak

Biosphärenpark Wienerwald

office@bpww.at
Telefon (02233) 541 87
www.bpww.at / blog.bpww.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Lustwandeln im Wienerwald

Die neue Sommerfrische – von Kultur und Lebensfreude treiben lassen | www.wienerwald.info/sommerfrische

Die »neue« Sommerfrische im Wienerwald bedeutet ein genüssliches Lustwandeln, wo Kunst- und Kultur auf Natur trifft und sich die Gemütlichkeit und der Genuss ein Stell-dich-ein gibt: Das kühle Nass der Thermalbäder, das saftige Grün von Wald und Wiese im Wienerwald und das künstlerische Treiben allein machen schon froh. Wenn dann noch die regionalen Schmankerln und ausgezeichneten Weine in den typischen Wirtshäusern und Heurigen, traditionell, »retro« oder »schick« geführt, den Aufenthalt zum kulinarischen Hochgenuss machen, sind Glücksmomente garantiert!

Freudiges Lebensgefühl tanken

Bereits zu Kaisers Zeiten entfachte die Landlust der Städter das Aufblühen des riesigen Naherholungsgebietes vor den Toren Wiens. Neben den historischen Thermalbädern wie in Bad Vöslau, zeugen die Schlösser und zahlreichen Villen entlang der Wege von einer großen Vergangenheit. Auch berühmte Künstler, wie Beethoven oder Arthur Schnitzler, ließen sich von den Schönheiten der hiesigen Natur inspirieren.

Heute präsentiert sich die Tradition der Sommerfrische mit genussvollen Kunstsinnigkeiten zeitgenössisch und modern, etwa im Arnulf-Rainer-Museum oder im Museum Gugging.



Der Kultursommer Wienerwald krönt das Lebensgefühl des Lustwandeln beim Lauschen von Musik und Lyrik unter freiem Himmel, wie beim Besuch des »Schwimmenden Salons« in Bad Vöslau oder durch ganz besondere Ausstellungen wie das Festival »La Gacilly – Baden Photo« von 18. Juni bis 17. Oktober 2021.



Festival La Gacilly – Baden Photo: Die größte Open-Air-Galerie Europas

Unter dem Titel »Viva Latina« werden heuer Fotografien aus Lateinamerika präsentiert, die stark von der Komplexität der Geschichte dieses Kontinents mit all seinen Revolutionen und Hoffnungen durchdrungen ist, mit dem Gewirr von Bräuchen, in denen sich Träume des Westens mit schamanistischen Überzeugungen vermischen und in denen die Inbrunst seiner Gesellschaft von Gewalt und einer starken Lebensfreude geprägt ist.

Obsie aus Brasilien, Ecuador, Chile, Mexiko oder Argentinien stammen, alle Fotografen des Festivals sind fest im Alltag verwurzelt, fangen die Vielfalt der Menschen des Kontinents ein, erforschen das städtische Chaos und beklagen die Schäden, die der Natur zugefügt werden, und das alles mit einem Sinn für Poesie, Kreativität oder Humor. Vor allem aber repräsentieren sie eine Fotokunst, die vor Energie und Erfindungsreichtum strotzt.

Darüber hinaus wird das Festival die biologische Vielfalt unseres Planeten feiern: Der Welt-naturschutzkongress der International Union for Conservation of Nature (IUCN) hätte Mitte Juni 2020 in Marseille stattfinden sollen, gefolgt von der »COP15«, der UN-Konvention über die biologische Vielfalt in Kunming, China, im Oktober. Doch angesichts der andauernden Pandemie ist der Kalender nun

zerrissen, und diese beiden für den Schutz unserer Ökosysteme richtungsweisenden Veranstaltungen wurden auf 2021 verschoben.

Die beiden komplexen Erzählstränge werden von 23 Fotografen, einem Fotografenkollektiv und 16 Schulen in Niederösterreich in circa 1.000 Bildern visualisiert, verbunden mit einem Plädoyer für Frieden, Toleranz und Miteinander, getragen von humanistischer Gesinnung.

Das Festival La Gacilly – Baden Photo geht in sein viertes Jahr und wird sich, ausgehend vom Besucherzentrum am Brusattiplatz, in zwei Schleifen durch die Badener Altstadt sowie durch Doblhoffpark und Gutenbrunner Park erstrecken – fast 7 Kilometer lang. Der Eintritt ist frei und »Social Distancing« möglich. Alternativ können Sie auch mit einem geprüften Fremdenführer durch die magischen Bilderzählungen spazieren. Wählen Sie zwischen der Garten- und der Stadtroute!



Geführte Rundgänge

Jeweils am Donnerstag und Samstag gibt es zum Preis von 9 Euro pro Person Rundgänge durch die Ausstellung »Viva Latina«. Los geht es um 18 Uhr (Juni bis August) beziehungsweise 15 Uhr (September und Oktober). Der Treffpunkt ist bei der Touristeninformation Baden, Anmeldung per eMail unter info@baden.at sowie unter Telefon (02252) 86 800 600.

Übernachtungstipp

Die Badener Beherbergungsbetriebe bieten attraktive Pakete zum Festival »Viva Latina«, zum Beispiel zwei Übernachtungen inklusive Frühstück im 4-Sterne-Betrieb, Führung durch die Ausstellung, Festivalplan, Badener VIP-Karte und vielem mehr, bereits ab 140 Euro pro Person im Doppelzimmer. Angebote unter tourismus.baden.at/festival-packages

Sommer Badespaß in Klosterneuburg!



KLOSTER
NEU
BURG

TOURISMUS

1 Strandbad

Sommerfrische seit 1913

Freizeiterlebnis auf 28 Hektar, zwischen Donaustrom & Tradition

- Naturbelassener Donau-Seitenarm
- Solarbeheiztes Erlebnis- & Kleinkinderbecken
- Riesenschach, Trampolin & Piratenspielplatz
- Beachvolleyball, Basketball & Tennis
- Stand Up Paddling & Bootsverleih
- Barracuda Sport- & Lifestyle Resort
- Eisgreisslerei & Gastronomie

Preise, Öffnungszeiten & Covid-Info unter:

www.klosterneuburg.at/strandbad

Strandbadstraße 16, 3400 Klosterneuburg
02243 / 444 DW 275, 276



2 Happyland

Schwimmen & vieles mehr für die ganze Familie

Spiel, Sport & Genuss machen den Besuch zum erholsamen Kurzurlaub

- Freibad, Wellen-, Sport- & Kinderbecken
- Sand- und Wasserspielplatz & Pool-Lounge
- Flacher Wassereinstieg und Wasserrutsche im Wellenbad
- Eis, erfrischende Getränke & Snacks beim neuen Badbuffet
- Aqua-Fitness Kurse für jedes Alter im Außenpool
- An allen Freitagen im Juni ab 18 Uhr Sunset Lounge im Freibad mit DJ und Cocktails

Preise, Öffnungszeiten & Covid-Info unter:

www.happyland.cc

In der Au, 3400 Klosterneuburg
02243 / 217 000



Auf geht's in Klosterneuburg

Gastronomie wieder geöffnet | Stadtmarketing präsentiert neue App

Lange hat man gewartet, sich endlich wieder in gewohnter Weise frei entscheiden zu können, wie man die Freizeit gestaltet! In der Zeit der Lockdowns war Klosterneuburg als reine Schlafstadt zu bewerten: Lokale, Gastwirtschaften, Konditoreien, Kaffeehäuser, Heurige und der Würstelstand waren geschlossen.

»Gerade noch rechtzeitig kommt dieser Öffnungsschritt« sagt der Obmann vom Verein Stadtmarketing & Tourismus, Michael Reichenauer-Kofler. Er rechnet vorerst mit Gästen aus Österreich, internationale Touristen warten grenzüberschreitende Bestimmungen ab. Das Stadtmarketing präsentierte zur Wiedereröffnung eine Social-Media-Kampagne: Unter dem Hashtag #aufgehtsklosterneuburg sind die Gäste eingeladen, den Lieblingswirt mit einer Geschichte oder einem Video vor den



Gastronom Michael Steiner hat das »Strand-Café 21« Strandbad Klosterneuburg übernommen und renoviert

Vorhang zu holen. Die kreativsten Postings werden mit Gastro-Gutscheinen belohnt.

Rund 100 Lokale gibt es im Raum Klosterneuburg: »Wer einmal pro Woche ins Gasthaus geht, braucht 1,5 Jahre, um alle besucht zu haben!«, rechnet der Landtagsabgeordnete Christoph Kaufmann vor. Um den Überblick nicht zu verlieren, gibt es mit der »Auf geht's App« nun einen perfekten Begleiter, den man sich kostenlos aufs Smartphone laden kann.

Campus erweitert

Spatenstich für neues Laborgebäude



Bundesminister Heinz Faßmann und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Spatenstich am IST-Campus

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), das Land Niederösterreich und das Institute of Science and Technology Austria (IST) beginnen den Bau eines neuen Laborgebäudes: Im neuen Haus sollen neue Forschungsgebiete, Erkenntnisse und Innovationen entstehen. »Wir haben mit dem IST eine Forschungsinstitution, die große internationale Strahlkraft beheimatet, Forscher aus aller Welt anzieht und erfolgreich wächst«, so Landeshauptfrau Mikl-Leitner.

Brot, Orgel, Alpaka und Wein

Erlebnistag in Höflein an der Donau am 13. und 14. Juli 2021 | www.elisabeth-joe-harriet.com

Seit 1896 wird in der Traditionsbäckerei Rest täglich Brot aus Natursauerteig und vieles andere mehr gebacken. Die Besucher werden durch dieses Backreich geführt und können unter Anleitung Gebäck selbst herstellen, verkosten und mitnehmen. Nach getaner Arbeit gibt es Kaffee und Plundergebäck im Innenhof.

Es folgt eine Führung durch die romanische Wehrkirche aus dem 12. Jahrhundert, die der Hl. Margareta geweiht ist. In der 1682 barockisierten und vergrößerten Saalkirche befinden sich zwei Kleinode: Das Bildnis des »Guten Hirten«, ein Meisterwerk des Barockbildhauers Giovanni Giuliani, und die sogenannte »Türkenmadonna«. Die Orgel, die Mag. Christian Alfons für die Gäste erklingen lassen wird, stammt im Kern vom Klosterneuburger Orgelbauer Franz Reusch aus dem Jahr 1882.

Nun geht es hinauf zum idyllischen Waldfriedhof und anschließend zum Mittagessen in



den Gasthof »Zum Goldenen Anker«: Vor 200 Jahren eröffnet, ist er der älteste Gastbetrieb auf dem Gemeindegebiet von Klosterneuburg.

Gestärkt geht es zur hoch in den Höfleiner Hügeln gelegenen Alpaka-Zucht, um diese außergewöhnlichen Tiere hautnah erleben und kennenlernen zu können. Besitzer Peter Frei hat sich auf die Gewinnung der edlen, weichen und seidig-glänzenden Alpaka-Faser aus dem »Vlies der Götter« spezialisiert.

In Sichtweite auf die nun auch hier heimisch gewordenen Andentiere gibt es ein Glas Pro-

secco, bevor der Weg zum etwas unterhalb gelegenen Privatheurigen Schuecker angetreten wird, der an diesem Tag nur für die Teilnehmer der Wanderung öffnet. Bei herrlichem Ausblick über die Riede, Hügel und Donauauen erwartet Sie ein Heurigen-Buffer und Wein.

Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro pro Person inklusive allen Führungen und Eintritt, Brotbackkurs und Mitnahmegebäck, Morgenkaffee mit Plundergebäck, Orgelkonzert, Mittagessen mit einem Getränk, Prosecco und Speck im Salettl bei den Alpakas, Heurigenbuffet mit zwei Getränken. Anmeldung unter Telefon (0676) 89 96 80 50 oder per eMail unter sylviareisinger@aon.at

Literatur on Tour: Erlebnistag Höflein
Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Juli 2021
Beginn in Höflein jeweils um 08.15 Uhr
Nicht geeignet für Menschen mit Gehbehinderungen. Gutes Schuhwerk erforderlich!

Grillabende & Schmankerl: Haubenwirt Michael Böhm lädt ein

Zwei-Hauben-Wirt Michael Böhm hat den Anspruch, die Gäste auf hohem Niveau immer wieder zu überraschen



Das Landgasthaus von Zwei-Hauben-Koch Michael Böhm liegt im kleinen Ort Weinzierl an der Bundesstraße 213 zwischen Tulln und Purkersdorf. Das Lokal an der Dorfstraße 4 wurde bereits im 16. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Schon seit Jahrhunderten findet hier ein reges Ortsleben statt.

Mit traditionellen Rezepten begeistert Böhm ebenso wie mit Ausflügen in die internationale Küche. Gebackenes Schweinskotelett ist genauso auf der regelmäßig wechselnden Karte zu finden wie Jacobsmuscheln. Und in den Keller kommt nur, was Böhm und seine Mitarbeiter selbst gerne trinken und daher empfehlen können.

Seit 19. Mai haben Sie wieder offen, wie erleben Sie diese Tage?

Dank unseren treuen Gästen, die die Kulinarik der Küche loben und schätzen, haben wir einen sensationellen Neustart erlebt! Unser Gastgarten ist wieder offen wie jedes Jahr, mit dem ersten Grillabend, den es dann jeden Freitag gibt. Weiters werden wir auch wieder »Kultur und Kulinarik« in unseren Ideen aufnehmen, aber mehr verrate ich noch nicht!

Sie sind Wirt mit Leib und Seele – wie haben Sie diese Krise überstanden?

Dank unseren treuen Gästen funktionierte das Abholservice hervorragend. Mit unserem Speisewagen auf dem Vielseitigkeitssprungplatz der Pferde in Ried konnten wir unsere Gäste auch draußen im Freien verköstigen. Durch Renovierungsarbeiten erstrahlt das Restaurant außerdem jetzt in neuem Glanz. Wir haben gelernt, dass man in Zeiten wie diesen auf alles gefasst sein muss und spontan den Fokus weiter nach vorne richten darf!



Landgasthaus Böhm
Dorfstr. 4, 3004 Weinzierl, Tel. (02271) 22 40
www.landgasthausboehm.at



**Niederösterreich
öffnet Türen.**
ecoplus.at



**Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich**

Seit über 50 Jahren beraten und begleiten wir bei Betriebsansiedlungen und -erweiterungen, regionalen Förderungen und Internationalisierung, überbetrieblichen Kooperationen und Branchen Netzwerken, Forschung und Entwicklung.

Wir verbinden Wirtschaft und Politik, Unternehmen und Verwaltung, Investoren und Initiatoren regionaler und internationaler Projekte.



Der »Mangalitza-Heurigen«

Der Heurigen Musser verwöhnt nicht nur den Gaumen, sondern auch die Ohren – das nächste Mal am 6. August

Haben Sie schon einmal Mangalitza-Speck gekostet? Falls nicht, dann sollten Sie dies definitiv beim Musser nachholen! Denn der Terrassenheurigen gilt seit langem als heißer Tipp für Genießer – besonders dann, wenn es um Mangalitza geht: Als »aromatisch und zart auf der Zunge schmelzend« bezeichnet Markus Musser den Speck, den er selbst produziert und verarbeitet.

»Mangalitza-Fleisch ist besonders hochwertig und bringt Abwechslung auf den Teller. Doch nicht nur als Speck, sondern auch als warme Kräuerblunzn und Leberpastete brilliert das zart gereifte Fleisch«, erklärt Markus Musser.

Gin »Mr. Mangalitza« gewinnt Gold

Seit kurzem produziert der Heurigen Musser unter der Marke »Mr. Mangalitza« auch eigene, hochwertige Spirituosen. Hergestellt im Niedertemperaturverfahren läuft der Destillationsprozess beinahe im Vakuum bei einer Temperatur von nur 38 Grad ab – anstelle der sonst üblichen 83 Grad. Die Produkte werden somit weitaus schonender behandelt. Bei einer Siedetemperatur der Alkohole unter 40 Grad bleiben Aromen und Geschmack auch bei den sensibelsten Inhaltsstoffen nahezu vollständig konserviert. Die Brände im neuen Niedertemperaturverfahren erreichen eine Qualität, wie sie bisher selbst unter den besten Voraussetzungen nur sehr schwer und auch nur in geringen Mengen erreichbar war.

Beim diesjährigen Wettbewerb im Rahmen der Abhof-Messe in Wieselburg konnte Markus Musser mit seinem Gin die Goldmedaille erringen und wurde zudem als Landessieger ausgezeichnet. Der Gin überzeugt mit klaren Wacholdernoten und einer balancierten Aromenentwicklung. Zitronenschalen, Koriander, Mönchspfeffer, Schwarzer Pfeffer, Kubebeinpfeffer, Ingwer und Essiggurke geben dem Gin seine unvergleichliche Charakteristik. Angesetzt wird er mit besten regionalen »Botanicals« und feinstem Quellwasser.

»Art Adventure« – kreative Abenteuer an inspirierenden Orten

Am Freitag, den 16. Juli veranstaltet »Art Adventure« einen Handlettering-Workshop beim Heurigen Musser. Das Unternehmen bietet kreative



Erlebnisse an außergewöhnlichen Orten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an: Von der Hermes-Villa bis zum Lamahof und von der Schallaburg bis zum Neusiedlersee. Das Angebot umfasst offene Workshops ebenso wie (Kinder-)Geburtstage, Teambuildings oder »Paint Your Souvenir«-Workshops für Touristen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um das Material und erklären das Motiv Schritt für Schritt, daher sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Viel Abwechslung und Liebe zum Essen

Wer nach Abwechslung sucht, ist beim Heurigen Musser genau richtig. Hier treffen saisonale Schmankerl, moderne Interpretationen

und die Liebe zu gutem Essen aufeinander. Überzeugen Sie sich am besten selbst – Markus Musser und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihr Kommen!

Jazz am Berg

Jeden ersten Freitag im Monat findet das Programm »Jazz am Berg« statt, wo es sich die Gäste bei einer feinen Speisenauswahl und Musikgenuss gut gehen lassen. Der Eintritt ist frei und die Plätze schnell vergeben – also am besten gleich einen Tisch reservieren! Die nächsten Konzerttermine:

Freitag, 6. August 2021

New Orleans Dixieland
(jazzband.bichlerbrass.at)

Freitag, 3. September 2021

Michaela Rabitsch & Robert Pawlik
(www.michaelarabitsch.com)

Freitag, 1. Oktober 2021

Riverside Stompers (riverside.stompers.at)

Freitag, 5. November 2021

Blue Note Six (www.bluenotesix-vienna.at)

Freitag, 3. Dezember 2021

Weinschenk & Seyr (weinschenkseyr.com)

Heurigen Musser

Die nächsten Aussteck-Termine: 16. Juli bis 1. August, 20. August bis 5. September, 24. September bis 10. Oktober 2021
Flachbergstraße, 3441 Freundorf
Telefon (0650) 520 27 67, www.musser.at



.. NIEDER ÖSTERREICHERIN



Das **ideale Medium** für die Präsentation Ihres Unternehmens.

www.dieniederösterreicherin.at, www.dieoberösterreicherin.at

Historientheater an Originalschauplätzen in Reichenau

Schauspielerin Elisabeth-Joe Harriet erweckt Geschichte zum Leben | Infos unter www.elisabeth-joe-harriet.com

Zita kehrt heim: Die letzte Kaiserin erzählt auf Schloss Wartholz

Zita, geborene Prinzessin von Bourbon-Parma und Frau des letzten österreichischen Kaisers Karl, vertrat wie keine andere die Aufrechterhaltung und Kontinuität nach dem Zusammenbruch der k. u. k. Monarchie. Zeitlebens fühlte sie sich als Kaiserin von Gottes Gnaden und mit dem Schicksal Österreichs verbunden, das sie – nach 63 Jahren im Exil – 1982 erstmals wieder betreten durfte.

Und nun kehrt sie endlich heim in den ehemaligen Familienwohnsitz, Schloss Wartholz. Bei einem Gang durch den Park, die Kellergewölbe und das Schloss hören Sie, was Zita, dargestellt von der Schauspielerin Elisabeth-Joe Harriet, aus ihrem bewegten, hochpolitischen Leben und über ihre Familie zu erzählen weiß. An der Seite Zitas die allzeit getreue Gräfin Korff, dargestellt von Sylvia Reisinger.

Die Karten zum Preis von 54 Euro enthalten den Eintritt zum Park und ins Schloss, einen Sekt im Rosengarten, das Programmheft sowie ein Give-Away, die Dauer beträgt circa 2 Stunden. Buchung unter Telefon (02666) 522 89 sowie unter literatursalon@schlosswartholz.at

Zita kehrt heim auf Schloss Wartholz

Freitag, 16. und Donnerstag, 29. Juli 2021, jeweils um 15.30 Uhr

Samstag, 31. Juli und Samstag, 28. August 2021 um 11 und 15.30 Uhr

Sonntag, 18. Juli und Sonntag, 29. August 2021 um 11 und 15.30 Uhr

Zugang über Shop/Restaurant von Schloss Wartholz, Reichenau/Rax



Olga Weissnix bittet ins Schloss Reichenau:

Die unvollendete Geliebte von Arthur Schnitzler erzählt

Olga Weissnix, geborene Schneider, die berühmte und von vielen Dichtern verehrte Hotelière vom Thalhof, ist wieder nach Reichenau zurückgekehrt und empfängt Gäste im ehemaligen Familien-Schloss, in dem sich auch eine umfangreiche Sammlung über die Unternehmerfamilie Weissnix befindet.

Begleiten Sie Olga, dargestellt von der Schauspielerin Elisabeth-Joe Harriet, bei diesem Erinnerungs-Gang zu ihren ehemaligen Wirkungsstätten. Lassen Sie sich in die alten Zeiten zurückversetzen und erfahren Sie bisher Unbekanntes über die Familie Weissnix und ihre berühmten Gäste. Und natürlich auch so manches über Olgas Flirt mit Peter Altenberg als auch ihre unvollendete Liebe zu Arthur Schnitzler.

Genießen Sie die berühmte »Olga-Torte« (nach Olgas Originalrezept gebacken von der Konditorei Nöbauer) im stilvollen Ambiente des Schlosses Reichenau, wo Ihnen zum Abschluss auch noch der Einkäufer »Warten auf Schnitzler« mit Elisabeth-Joe Harriet als Olga Weissnix und Sylvia Reisinger als Dora Kohnberger geboten wird.

Die Karten zum Preis von 58 Euro enthalten den Eintritt ins Schloss Reichenau und das Museum, ins »Sisi-Schloss« Rudolfsvilla, Jause, das Programmheft, ein Willkommensgeschenk sowie ein Give-Away. Die Dauer beträgt circa 2,5 bis 3 Stunden. Telefonische Buchung unter (0676) 89 96 80 50 sowie per eMail unter sylviareisinger@aon.at

Olga Weissnix bittet ins Schloss Reichenau

Samstag, 17., Montag, 19. und Freitag, 30. Juli sowie

Sonntag, 1. August 2021, jeweils um 15 Uhr

Treffpunkt: Schloss Reichenau, Schlossplatz 9, Reichenau/Rax



Kulinarisches Vergnügen mitten im Wienerwald

Das Familien-Gasthaus Hochram-Alpe in Gablitz ist bekannt für traditionelle Hausmannskost und Natur pur



Besuchen Sie das traditionelle Gasthaus auf der Hochram-Alpe, gelegen mitten im wunderschönen Wienerwald hoch über Gablitz. Köstliche Schmankerln und regionale Hausmannskost erwarten Sie. Auch Selbstproduziertes aus der »Almselch« wie Wurzelspeck und Bauerngeselchtes lockt die Besucher. Genießen Sie Natur pur im Gastgarten!

Berg und Tal, Wald und Wiesen, dazu ein wunderschöner Teich, der zum Bootfahren einlädt: Umgeben von diesem perfekten Naturambiente können Sie alle Ihre Sinne verwöhnen lassen. Das Gasthaus Hochram-Alpe, von Freunden liebevoll »die Alm« genannt, bietet das perfekte Ausflugsziel – und das nur 15 Minuten mit dem Auto von Wien entfernt.

Gerne organisieren die Wirtsleute Petra und Klaus Heinisch auch Familien- oder Firmenfeiern nach Ihren individuellen Wünschen und beraten Sie gerne bei der Menü-, Buffet-, Speisen- und Getränkeauswahl. Weiters bietet das Gasthaus Hochram-Alpe auch ein köstliches Alm-Catering für Ihre Veranstaltungen und Feste an.

Gasthaus Hochram-Alpe 3003 Gablitz, Telefon (02231) 629 71, www.hochramalpe.at

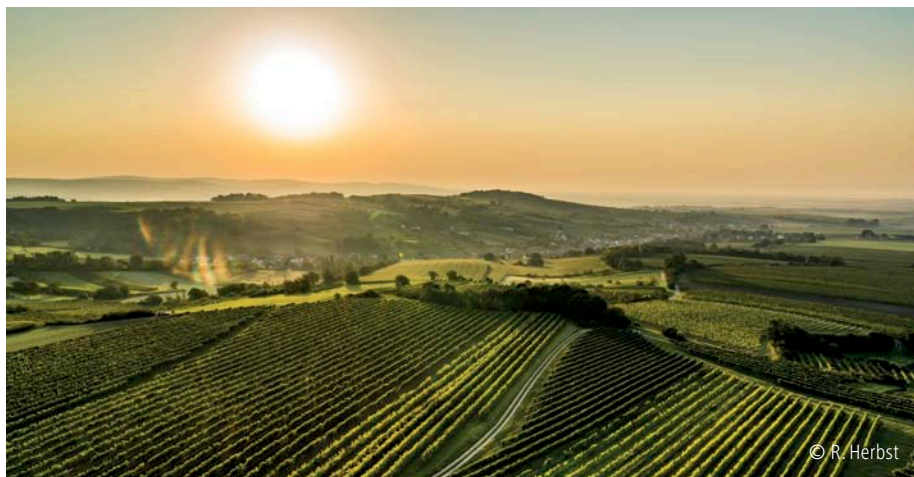
Den Wein am Wagram erkunden

So kennen Sie den Wagram sicher noch nicht: Geführte Genuss-Spaziergänge zu den Weinen und zum Gin

Der »Lössguide« Fritz Genger, ein ausgebildeter Kellergassenführer vom Wagram, führt seine Gäste in Ruppersthal durch die bekannten Weinrieden Mordthal und Steinberg, zu Löss-Schluchten und zur Mammut-Fundstelle, zum Pleyelmuseum und zur Kirche. Dabei erfährt man Spannendes und Interessantes aus der Region. Anschließend geht es hinein in den schönsten Keller im Ort, wo Wagramer Qualitätsweine verkostet werden.



Zum Abschluss und als Höhepunkt geht es zum Steinhorn-Gin. Der beste Gin Österreichs



(Falstaffsieger der Jahre 2018 bis 2020) wird hier nicht nur ausgiebig verkostet. Es wird auch der Betrieb vorgestellt und über den rasanten nationalen und internationalen Aufstieg des Unternehmens erzählt.

Mehr Infos auf www.loessguide.at

Die nächsten Termine:

Samstag, 31. Juli, 14. August, 2. und 16. Oktober 2021 sowie nach Vereinbarung

Anmeldungen zu den Touren sind unbedingt erforderlich unter Telefon (0676) 370 33 70 oder per eMail unter genger@aon.at

Viertelfestival im Mostviertel

Bis 31. Oktober 2021 ist Kultur der Platzhirsch



Insgesamt 57 Projekte setzen ein wichtiges Zeichen dafür, dass Kultur wieder ihren berechtigten Platz einnimmt. Das Viertelfestival Niederösterreich im Mostviertel wurde aufgrund der aktuellen Herausforderungen erheblich verlängert, sodass dem Platzhirsch – dem Markenzeichen des Festivals – erstmals fünfeinhalb Monate Spielzeit zur Verfügung stehen! Unter dem Motto »Bodenkontakt« erwartet Kulturinteressierte bis zum 31. Oktober ein abwechslungsreiches Programm: Tradition trifft auf Experimentelles, Blasmusik auf Elektrosounds, Hip-Hop auf Schuhplatteln, Urban Art auf Graffiti, Lyrik auf Zeitgeschichte, Löss und Kalkstein auf Digitalkunst. Informationen und kostenlose Programmbuchbestellung unter www.viertelfestival-noe.at

DER PLATZHIRSCH IST LOS!

2021 im Mostviertel: 14. Mai – 31. Oktober



VIERTELFESTIVAL NÖ
MOSTVIERTEL 2021

www.viertelfestival-noe.at

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Bundeskantleramt

NV Die Niederösterreichische
Versicherung

Die »Mainstreet-Story« – Teil 2

Das A-cappella-Quintett »Mainstreet« bestand von 1980 bis 2008 – hat aber auch heute noch viele Fans

Können Sie sich noch erinnern? Da gab es doch einmal eine österreichische Gesangsgruppe, die aus der heimischen Kulturszene nicht wegzudenken war.

Die A-cappella-Formation »Mainstreet« existierte über mehrere Jahrzehnte hinweg in verschiedenen Besetzungen. Der Tullnerfelder Musiker Willi Dussmann, Kopf der Gruppe, war als einziges Mitglied von der Gründung bis zum Abschied dabei. Er hat für das »Donau-KulturMagazin« sein Privatarchiv mit zum Teil unveröffentlichten Photos geöffnet. Lesen Sie hier die »Mainstreet-Story« in vier Folgen!



1983: Fernsehshow »Tritsch Tratsch« mit der ORF-Bigband. Wegen der weißen Handschuhe der Musiker gab es Diskussionen mit der Musikergewerkschaft.



1984: Denkwürdiges Konzert mit der Richard-Oesterreicher-Bigband im ausverkauften Wiener Konzerthaus.

Wie seid ihr auf den Namen »Mainstreet« gekommen?

Dass endlich ein Name her muss, sagte uns erst der ORF einige Wochen vor der Live-Sendung. Bis dahin hießen wir dort nur »Gruppe Dussmann«. Als wir uns zwischen einigen Namensvorschlägen nicht entscheiden konnten, machten wir eine Straßenumfrage. Wir trafen uns in der Innenstadt und schwärmten mit den Fragebögen aus. Die Frage war: »Wir sind eine Dame und drei Herren und singen im Stil von Manhattan Transfer demnächst im Fernsehen. Die Gruppe sucht einen Namen.« Und da gewann »Mainstreet« haushoch. Den Namen hat angeblich der Freund unserer damaligen Sängerin geträumt, aber eigentlich war die Ähnlichkeit zu dem Schlagwort »Mainstream« reizvoll, das im Jazz beheimatet ist. Interessant ist, dass uns im zweiten Teil unserer Karriere – als wir ausschließlich in ös-

terreichischer Mundart sangen – kein Mensch mehr danach gefragt hat, warum wir eigentlich einen englischen Namen haben. Namen scheinen eben wirklich Schall und Rauch zu sein.

Wer waren eure Begleitmusiker?

Anfangs begleiteten uns ein paar befreundete Musiker, aber als sich der Erfolg durch das Fernsehen einstellte, konnten wir uns den Traum von der ORF-Bigband verwirklichen, mit der wir in den 1980ern auf Tour gingen und auch eine Live-LP aufnahmen. Mit einer Bigband im Rücken zu singen, die aus den besten Musikern des Landes bestand, ist ein unbeschreibliches Erlebnis. Später reisten wir dann mit einem riesigen Notenkoffer zu vielen Rundfunkbigbands in Deutschland, der Schweiz, Slowenien und Kroatien.

Wir produzierten dort im Studio für die Radioanstalten und hängten immer einige Live-Auftritte dran. Ein Konzert mit 17 Begleitmusikern ist allerdings oft eine Kostenfrage, und so bildeten wir aus der Rhythmusgruppe der ORF-Bigband die »Mainstreet«-Band, ein kleines Ensemble, mit dem wir »billiger« waren.

Die Fortsetzung lesen Sie in der kommenden Ausgabe!



1993 wurde die schon damals bekannte Jazzsängerin Inès Reiger Teil der Gruppe.



Trauer um Alexander Bisenz

Alexander Bisenz ist am Samstag, 15. Mai nach schwerer Krankheit in St. Pölten gestorben – ein Nachruf

Alexander Bisenz wurde am 22. Februar 1962 in Wien geboren. Er war zunächst Zauberer, Feuerschlucker und Stimmenimitator. Obwohl sein Großvater Theaterdirektor und sein Vater Schauspieler waren, begann er selbst als Autodidakt. Erst im Alter von 16 Jahren nahm er privaten Schauspielunterricht und besuchte Seminare für Mimik, Tanz, Parodie und Gesang.



Bisenz trat 1986 mit seiner ersten Show »Ewig junge Helden« an die Öffentlichkeit. Es folgte das Programm »Auszuckt«, mit dem er 1990 auf seine erste große Österreich-Tournee ging. Ab 1991 trat die Kunstfigur Alfred Wurbala immer stärker in den Vordergrund. Sein Alter Ego blieb fixer Bestandteil der Programme. Bei seinem folgenden Live-Programm »Gnadenlos« sind Wartezeiten auf Karten von zwei Monaten keine Seltenheit.

1995 versucht sich der in St. Pölten lebende Vollblutkünstler Alexander Bisenz in seinem

Programm »Nix ist nix« auf der Bühne als Maler. Anlass war eine denkwürdige Begegnung mit Christian Ludwig Attersee, der das Cover für das Album »Nix ist nix« gestaltet hatte.

Nach »Rawuzi-Kapuzi« (1998) legt Bisenz eine Pause vom Kabarett ein, vertieft sich in Pinsel und Farbe und findet ein weiteres Ausdrucksmittel der Kreativität für sich selbst.

2002 feierte er mit der »Alfred Wurbala Late Night Show« sein Bühnencomeback. Zum vierzigjährigen Bühnenjubiläum erscheint 2017

eine 240 Seiten starke Biografie: »Der Bisenz – ein gelebtes Kasperltheater«.

In seinen erfolgreichsten Zeiten spielte er bis zu 250 Shows pro Jahr: »Rückblickend kann man sagen, dass 90 Prozent Arbeit, 5 Prozent Glück und 5 Prozent Talent für meinen Erfolg ausschlaggebend waren«, so sagte er selbst. Bis zuletzt war Alexander Bisenz auch weiterhin als Maler und Designer aktiv: »Ich bin ein Grenzgänger. Das Leben ist viel zu kurz, um nur ein Ding zu machen!« Der Ausnahmekünstler wurde 59 Jahre alt.

Literaturbewerb: Ehrendzeichen für Gewinner gekürt Peter Höckner

Online-Finale von »Zeilen.Lauf« und »Schreib.Art«

Landesobmann des Blasmusikverbandes ausgezeichnet



Bereits zum zehnten Mal fanden die Literaturbewerbe »Zeilen.Lauf« und »Schreib.Art« im Rahmen des Programms »Stadt:Kultur« statt. Auch heuer waren beide Bewerbe ein voller Erfolg: Aus rund 800 Einreichungen wählte die Fachjury die Gewinner beim Niederösterreichischen Kinder- und Jugend-Kurzgeschichtenbewerb »Schreib.Art« sowie dem Erwachsenen-Bewerb »Zeilen.Lauf«. Schweren Herzens musste der Veranstalter die beliebten Live-Finalveranstaltungen aufgrund der aktuellen Situation absagen. Stattdessen wurde eine tolle Alternative geboten und die Finale fanden online statt. Die Erstplatzierten durften sich über ein Preisgeld und Sachpreise freuen! Mehr Informationen unter www.schreib-art.at und www.zeilen-lauf.at



Im Zuge der Generalversammlung des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes überreichte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner dem scheidenden Landesobmann Peter Höckner das »Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich«.

Höckner habe den Verband »über Jahrzehnte gestaltet und geprägt«, so Mikl-Leitner. Erich Riegler, Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes, überreichte Höckner zudem das »Ehrenkreuz in Gold«, von seinem Nachfolger Bernhard Thain erhielt Höckner den Josef-Leeb-Ehrenring sowie die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenobmann.

Der Niederösterreichische Blasmusikverband zählt 26.000 Mitglieder und ist mit 493 Musikkapellen der größte Landesverband in Österreich. Peter Höckner übernahm vor 21 Jahren das Amt des Landesobmannes, zuvor war er schon zwölf Jahre als Jugendreferent tätig. Insgesamt 23 Jahre war er auch Kapellmeister der Stadtkapelle Tulln.

Kurzmeldungen

Lesen Sie eine Auswahl der aktuellen Nachrichten aus Kultur, Gastronomie und Politik

KATTUS



Junge Wilde 2020: Erstmals gewinnt eine Frau das Finale

Unter strengsten Corona-Maßnahmen stieg am 3. Mai 2021 verspätet das große Finale der »Jungen Wilden 2020«. Schauplatz war das Grazer Schlossbergrestaurant. Erstmals waren beim Finale Grande sechs und nicht wie gewohnt drei Kandidaten am Start, da die Semifinali sowie das große Finale 2020 coronabedingt abgesagt hatten werden müssen. Erstmals in der 16-jährigen Geschichte kochte sich verdient eine Frau auf den ersten Platz. Sandra Scheidl pulverisierte die Konkurrenz und zeigte bei allen drei Gängen, dass sie nicht zu schlagen war: www.junge-wilde.com

Eine Bühne am Ende des Tunnels

Viel Platz, frische Luft, laue Sommerabende – und das umfangreichste Programm seit ihrem Bestehen: Feine Musik, Kabarett und Comedy erwartet das Publikum auf der Donaubühne. Bereits im vergangenen Sommer nützte Tulln-Kultur die Donaulände mit ihrem großzügigen Platzangebot und viel frischer Luft. Nach Monaten des Daheimbleibens konnte wieder Musik auf der Donaubühne gespielt werden. Auch heuer werden internationale und österreichische Stars die Besucher begeistern: Kaya Yanar, Dieter Nuhr, Michael Mittermeier, Eckhart von Hirschhausen, Thomas Stipsits, Viktor Gernot, Gery Seidl, Alex Kristan und viele mehr. »Es ist ein großes Vergnügen, dass so viele Ausnahme-Künstler unserer Einladung gefolgt sind!«, so Chef Erich Schindlacker.



Götterklang trifft Donaugold

Mit der Weltpremiere von »Götterklang trifft Donaugold« am 3. September präsentieren die Weltstars Lidia Baich, Andreas Schager und Günther Groissböck ein Klassik-Spektakel auf der Donaubühne. 145 Jahre nach der Uraufführung des »Ring des Nibelungen« von Richard Wagner spannt sich der Bogen von Höhepunkten des Ring-Opernzyklus über ein Best-Of russischer Komponisten bis hin zu einer absoluten Rarität, der Ouvertüre »1812« von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky – mit, soviel sei verraten, echtem Kanonendonner. Titel wie »Winterstürme«, »Abendstern« und der russische Tanz aus »Schwanensee« werden Klassikliebhaber an diesem Abend unter freiem Himmel begeistern: www.goetterklangtrifftdonaugold.at



Tini Kainrath und Peter Havlicek präsentieren neues Album

Der Gesang hat Tini Kainrath schon in viele Ecken der österreichischen Musik begleitet. Peter Havliceks musikalischer Pfad war nicht weniger weit. Eigentlich klar, dass sich die Wege der Sängerin und des Gitarristen kreuzen würden. Durch ihre breitgefächerten musikalischen Vorlieben hat sich eine eigenwillige Auswahl an Stücken ergeben, die versucht, die Stimmung unserer Zeit einzufangen: www.peterhavlicek.at



Prominente kochen im Nikodemus

Den Anfang machten Gerold Rudle und Monica Weinzettl. Die beiden sind Asia-Experten, haben schon öfters Thailand besucht und lieben exotische Gerichte. Da beide Veganer sind, ließ sich Köchin Nui ganz spezielle Gerichte einfallen. Mit Claudia Bandion-Ortner hat sich schon der nächste prominente Nui-Fan in der Nikodemus-Küche an den Herd gewagt. Mehr Infos unter www.nikodemus.at



Heile Welt bei Hannes Ringlstetter

Exotischer Bossa mit einem Touch Chanson und Gitarren im Latin-Jazz-Style – hört sich wild an? Ist es aber gar nicht so. Aufgefrischt wird das alles mit lässigen Bläusersätzen und einem Piano, das an einen nostalgischen Vergnügungspark erinnert: www.ringlstettertv.de

markus kleiss
holzbau.meister



3441 judenau, florianipark 7
+43 (0) 650 850 39 68

office@markuskleiss.at
www.markuskleiss.at

Kurzmeldungen

Lesen Sie eine Auswahl der aktuellen Nachrichten aus Kultur, Gastronomie und Politik



Kultur beim Winzer 2021

Winzerhöfe in ganz Niederösterreich werden auch 2021 wieder zur kulturellen Spielstätte: Den ganzen Sommer wird ein buntes Kulturprogramm mit mannigfaltiger Weinbegleitung geboten. Alle Veranstaltungen finden sich auf www.niederösterreich.at/kultur-beim-winzer

Regionalkultur braucht Zukunft

Nach langem Warten und großer Unsicherheit gibt es auch für die Breiten- und Basiskultur, für Vereine, Blasmusik oder Chöre wieder eine Perspektive. Neben den großen Kulturhäusern erlebte auch die Regionalkultur dramatische Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Mehr als ein halbes Jahr mussten Blasmusik, Chöre, Laientheater, Volkstänzer, Brauchgruppen und Musikensembles auf Proben und Veranstaltungen verzichten. »Kultur lebt von Emotionen, Stimmung, Publikum, Staunen, Begegnungen und Austausch. Umso mehr freuen wir uns, dass wir schon bald viel mehr Kultur erleben können«, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: www.kulturregionnoe.at



Bühne frei für das Theaterfest

Die Sommerbühnen in Niederösterreich spielen wieder – und blicken voll Vorfreude Richtung Festspielsaison. Von Juni bis September planen die heuer 18 Spielorte des Theaterfestes Niederösterreich 22 Produktionen in bester Festspiel-Vielfalt. Oper, Operette, Musical und Schauspiel stehen auf dem Programm. Karten unter www.theaterfest-noe.at

Schloss-Spiele Kobersdorf

Die Schloss-Spiele Kobersdorf gehören zu den Freiluft-Spielstätten mit langer Tradition: Seit 1972 finden im Arkadenhof des mittelburgländischen Renaissanceschlusses Theatervorstellungen statt. Heuer steht das Stück »Außer Kontrolle« von Ray Cooney auf dem Spielplan. In der erfolgreichsten Boulevardkomödie der jüngeren Theatergeschichte schlüpft Intendant Wolfgang Böck in die Rolle eines Staatsministers, der sich von einer Lüge in die nächste flüchtet. Dabei gerät die Lage rasch außer Kontrolle: www.kobersdorf.at



Sommerspiele Schloss Sitzenberg

Nach einjähriger Corona-Pause wird im Juni Ödön von Horváths groteske Posse »Hin und Her« auf der Bühne der Sommerspiele Schloss Sitzenberg gezeigt. Das vielfach unterschätzte und selten gespielte Stück um den staatenlosen Ferdinand Havlicek, der im Niemandsland umherirrt, ist heute genauso aktuell wie zu seiner Entstehungszeit Anfang der 1930er Jahre: www.schloss-sitzenberg.at



Wachau: Zertifizierte Nachhaltigkeit

Der Gebietsschutzverband Vinea Wachau hat ein Projekt zur Zertifizierung aller Vereinsmitglieder mit dem Gütesiegel »Nachhaltig Austria« des Österreichischen Weinbauverbandes beschlossen. Das Siegel vereint eine ressourcen- und umweltschonende Produktion mit ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeitskriterien: www.vinea-wachau.at



1.000 Bäume pflanzen

Nichts weniger als das haben sich Schüler und Lehrer des Gymnasiums Tulln vorgenommen. Aus der Taufe gehoben wurde das ehrgeizige Projekt im Rahmen der Bewerbung zur Unesco-Schule. Erfolg: Die Pflanzung von 600 Bäumen konnte bereits veranlasst werden.



Startschuss für Bibliotheken-Strategie

Niederösterreichs Bibliotheken haben einen wahren Imagewandel erlebt. Mit einem Bestand von knapp 1.750.000 Medien wurden rund 92.000 Leser versorgt, bei unglaublichen 2.262.553 Entlehnungen. Neben ihrer Funktion als Medienkompetenzzentren haben sie sich aber auch zu Kommunikations- und Informationsräumen weiterentwickelt, die das ganze Jahr über mit vielfältigen Angeboten für Jung und Alt punkten. Um dem Erfolg Rechnung zu tragen, startete das Land Niederösterreich die Erarbeitung einer neuen Bibliotheken-Strategie: www.treffpunkt-bibliothek.at

Spatenstich für Haus der Digitalisierung

Auf 4.200 Quadratmetern entsteht am Campus Tulln das niederösterreichische Flaggschiff im Bereich Digitalisierung. Dazu fand Anfang Juni der Spatenstich mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Digitalisierungs-Landesrat Jochen Danning, Bürgermeister Peter Eisen-schenk und Klaus Schneeberger von der FH Wiener Neustadt statt. Der Bau soll spätestens im Frühling 2023 fertiggestellt sein und rund 33 Millionen Euro kosten: www.ecoplus.at

Weingenuß

auf der Yacht

Sommer 2021 – yacht & wein
Ausflugstipp Wachau für Weinfreunde

Natürlich gibt es viele exzellente Weine und interessante Verkostungen. Dieser Ausflugstipp ist jedoch einzigartig! Auf der größten Privatyacht der Wachau (13 m, 660 PS), hier ist genügend Platz, geht es exklusiv in einer 3-Stunden-Tour von Krems nach Spitz und wieder retour. Unterwegs werden 4 Stopps mitten in der Donau gemacht.



Top-Weine mit 839 Falstaff-Punkten

Sie stehen mit der Yacht völlig ruhig im Wasser, haben die berühmten Lagen im Blick, hören viel Wissenswertes vom begleitenden Diplom Sommelier und genießen zu jeder Lage den passenden Federspiel- oder Smaragdwein von Top Winzern (z. B. Knoll, Hirtzberger, Jamek). Diese in dieser Form abgehaltene Degustation ist einzigartig und selbst für Wachau-Weinkenner noch etwas Neues!



Termine: 23. Juli und 13. August 2021

Für diese offenen Termine sind noch Plätze frei! Start: 15:00 Uhr. Die Fahrt findet unter Einhaltung der aktuellen Covid 19 Vorgaben statt.

Für Gruppen individuell buchbar

Die Tour ist für private Gruppen zu individuellen Terminen buchbar (max. 8 Personen).

Informationen/Buchungen:

Norbert Lustig

Tel. 0676/317 60 07

lustig@wein-genuss-events.at

www.wein-genuss-events.at **wein.genuss.events.**

yacht & wein yachttour wachau.



! Kommen Sie an Bord

zu einer exklusiven Weinverkostung!

**Geführte Weindegustation
auf der größten Privatyacht
und berühmte Weine
aus Top-Lagen (839 FP)**



Freitag, 23. Juli & Freitag, 13. August 2021, 15:00 Uhr, Krems
Dauer: 3 Stunden

€ 135,- p. P. (statt € 165,-)

Max. 8 Personen
an Bord

Mehr Infos und Buchung:

wein.genuss.events, Norbert Lustig

Tel. 0676/317 6007 oder lustig@wein-genuss-events.at

Motor yacht **WACHAU** **wein.genuss.events.**

Gelebte Weinkultur

Die Vinothek am Weidlingbach präsentiert einzigartige Weine aus der Wachau vom Weingut Holzapfel



Das Weingut Holzapfel hat seinen Sitz in einem ehemaligen Lesehof, einem vor 700 Jahren von den St. Pöltner Chorherren errichteten und von Jakob Prandtauer barockisierten Baujuwel.

»Wir vinifizieren hier unsere Weine, brennen Schnaps und sind bestrebt, das Weingut in jeder Hinsicht mit genussvollem Leben zu erfüllen und fröhliche Feste zu feiern«, erklärt der Inhaber Karl Holzapfel. »Heute führen wir den Wirtschaftshof in zweiter Generation und öffnen ihn mit großer Ambition nach außen!«

Insgesamt werden circa 14 Hektar Rebfläche mit ausschließlich traditionellen Arbeitsmethoden bewirtschaftet. Darunter finden sich so hervorragende Lagen wie Achleiten, Vor-

derseiber, Weitenberg, Klaus und Kollmitz. Aber nicht nur die besonderen Lagen und die Achtsamkeit auf geringe Erträge sind verantwortlich für die Einzigartigkeit dieser Trauben.

Die durch spezielle klimatische Verhältnisse bewirkten Temperaturschwankungen und die unterschiedlichen Höhenlagen der Weingärten bedingen eine Säure, die für Frische und

Eleganz sorgt. Das Sortiment umfasst die Qualitätskategorien Steinfeder, Federspiel und Smaragd in den Sorten Grüner Veltliner und Riesling, zudem Weißburgunder und Zweigelt sowie ein Rosé mit dem Namen »pink!«.

Die Weine des Weinguts Holzapfel gibt es in der Vinothek am Weidlingbach. Weitere Informationen finden unter www.holzapfel.at



WEINGUT
HOLZAPFEL

Im-Port für höchsten Genuss

Die Vinothek am Weidlingbach importiert ausgesuchte Portweine und veranstaltet Port-Verkostungen

Für Liebhaber und Kenner, für Neugierige und Aficionados: Die Vinothek am Weidlingbach bietet allerfeinste Portweine für (fast) jeden Geschmack und jede Gelegenheit.

Alle diese Weine sind vielfältig in ihrem Charakter und haben zudem ein extremes Potential zur Entwicklung: Die Ports sind sehr lagerfähig und viel haltbarer als die großen französischen Rotweine und bringen die Sonne und Lebensfreude Portugals nach Österreich.

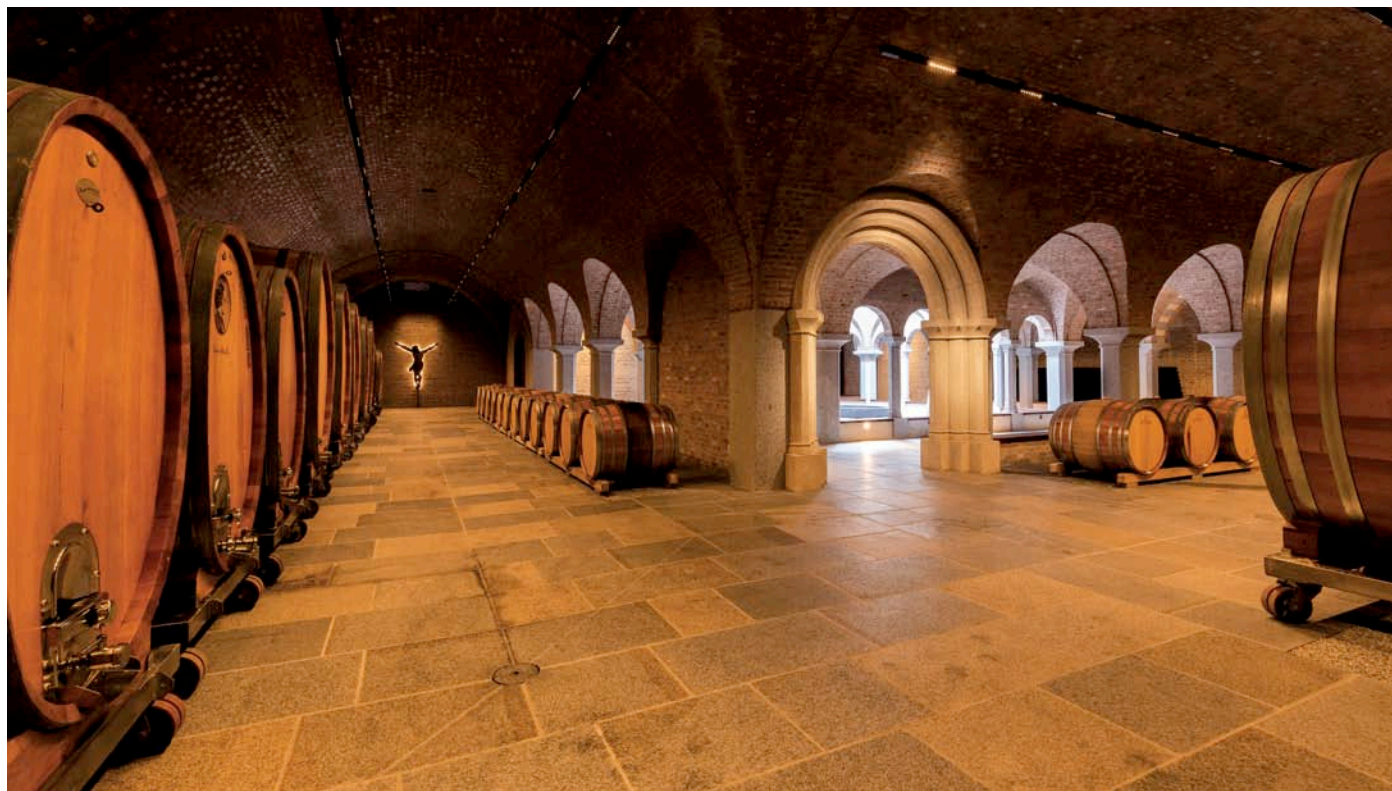
Inhaber Robert Augmüller importiert über 140 verschiedene Portweine direkt von den portugiesischen Douro-Weingütern. Gönnen Sie sich etwas besonders Feines – für sich selbst oder als immer perfektes Geschenk! Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.taktlos.club/im-port

Robert Augmüller eMail ra@flgconsult.at
Telefon (0676) 407 29 00



Weingut Schloss Gobelsburg: Weinkulturerbe seit 1171

Mit dem Jahrgang 2020 feiert eines der ältesten Weingüter Österreichs seinen 850. Jahrgang



Die Geschichte des Weinguts ist eng verknüpft mit der Geschichte der Zisterzienser, die sich im 12. Jahrhundert aus dem Burgund kommend in ganz Europa verbreiteten. Im Jahre 1171 erhielten die Zwettler Mönche einen Wirtschaftshof am Fuße des berühmten Ried Heiligensteins bei Langenlois. Dieses Jahr markiert den Grundstein einer jahrhunderte alten Tradition.

Das barockisierte Renaissanceschloss bettet sich malerisch in die sanften Terrassenweingärten des Donautals. Für alle Wienbesucher ist es leicht in einer knappen Autostunde Richtung Westen zu erreichen und allemal einen Ausflug wert.

Wenn man von Wien kommend bei Fels am Wagram auf die ersten Weingärten stößt, bemerkt der aufmerksame Besucher die von Löss geprägten Hügellandschaften, auf denen vorwiegend die österreichische Identitätsrebsorte Grüner Veltliner angebaut wird. Nähert man sich dem Weingut, erheben sich rechter Hand die markanten Terrassenweingärten

der Riede Heiligenstein, deren Ausdruck durch den Rieslinganbau geprägt ist.



Historiker wissen um die Bedeutung dieses Weingartens, der nicht nur geologisch eine europäische Besonderheit repräsentiert, sondern auch historisch eine Sonderstellung in der österreichischen Weinlandschaft einnimmt.

Erreicht man Gobelsburg, fällt einem sofort die prägnante Ensemblekonstellation ins

Auge, die schon auf die vorkeltische Besiedlung vor 4.000 Jahren zurückgeht. Tritt man in den Innenhof ein, umgibt einen sofort das Gefühl von Geborgenheit. Eine Sonnenuhr zeigt, dass auch in modernen Zeiten das Zisterziensische Leitmotiv von »Einfachheit und Strenge« durchaus noch Bedeutung hat.

Knarrend öffnet sich das Tor zum Weinkeller: Automatisch atmet man beim Betreten den charakteristischen Kellerduft ein. Durch die Jahrhunderte alten Weingänge mit Fässern und Flaschen wandelt man, bis man plötzlich im Zentrum der Kellieranlagen ankommt – einem Kreuzgang, dessen Zentrum als Licht, Luft und Wasserbrunnen dient.

Der neue Kreuzgangkeller entstand in den Jahren 2018 bis 2021 in traditioneller Bauweise im Sinne der Zisterzienser-Architektur. Der Innenhof mit dem Kreuzgang und den umliegenden Funktionsräumen des Weingutes fügt sich sinnstiftend in das barocke Ambiente eines der ältesten Weingüter Österreichs ein.



Michael Moosbrugger, der 1996 die Verantwortung für das Traditionshaus übernommen hat, berichtet, dass die klösterliche Tradition auch heute noch einen Einfluss auf die Betriebsführung ausübt: Nicht nur, dass man gemeinsam das Einbringen der Ernte mit einer Segnung und dem traditionellen Martinigansel feiert, sondern dass der Geist der Zisterzienser in vielen Entscheidungen ein wichtiges Leitmotiv bietet.

Weinverkostungen

Bei der Weinverkostung in den historischen Räumen lernen die Teilnehmer zunächst die klassischen Weine des Donauraums kennen: Gebiets-, Orts- und Riedenweine bilden das Zentrum der Aufmerksamkeit des Weingutes.

Es gibt aber auch eine Reihe an Spezialitäten, denen man sich widmet. Die feinen Rotweine der Pinot-Familie oder die Süßweine zum Beispiel, aber auch die Qualitätssekte gehören mittlerweile zum Besten, was Österreich zu bieten hat. Dem Thema »Reife im Wein« wird mit den Traditionsweinen ein besonderes

Augenmerk geschenkt. Aus dem Schlosstor hinaustretend versteht der Besucher schließlich, was es bedeutet, »Weinkulturerbe Österreichs« zu sein!



Weinfrühling Kemptal

Am 12. und 13. Juni bietet sich im Schloss Gobelsburg eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick über die frischen Weine des aktuellen Jahrgangs zu verschaffen und persönlichen Kontakt mit dem Weingut zu

knüpfen: Die Verkostung wird in den Prunkräumen abgehalten, und natürlich werden die aktuell gültigen Covid-19-Regelungen eingehalten.

Tour de Vin 2021

Seit 1995 öffnen die Traditionsweingüter am ersten Mai-Wochenende ihre Kellertüren, um Gäste aus aller Welt zur Verkostung zu bitten – tausende Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber folgen normalerweise diesem Ruf.

Aber was ist in diesen Zeiten schon normal: Aufgrund von Corona wurde die Erste-Lagen-»Tour-de-Vin« in diesem Jahr auf das erste Septemberwochenende verschoben: Freuen Sie sich daher am 4. und 5. September auf die Gelegenheit, auf Schloss Gobelsburg den neuen Jahrgang zu probieren!

Beide Veranstaltungen laufen jeweils von 10 bis 18 Uhr. Weitere Informationen zum Weingut, seiner Geschichte, den Weinen und den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.gobelsburg.at

Entspannen und genießen in der »Perle der Wachau«

Das Schlosshotel Dürnstein ist seit 1937 im Familienbesitz | Interview mit Hotelchef Johannes Christian Thiery



Dürnstein, die »Perle der Wachau«, zählt zu den berühmtesten Gemeinden Niederösterreichs. Die reizvolle Lage, der weithin sichtbare blaue Turm der Stiftskirche, die Kuenringer und nicht zuletzt die Geschichte von Richard Löwenherz machen Dürnstein zu einem Ort, an dem Kunst, Natur und Geschichte eine besondere Einheit bilden.

Geschichte von Schloss Dürnstein

Das sogenannte »Neue Schloß« wurde 1622 bis 1630 von Christoph Wilhelm von Zelking an der Stelle gebaut, wo früher die Dienstmannen der Chuenringer wohnten. Die Planung schreibt man dem in Krems tätigen Baumeister Cypriano Biasino zu, der den Bau nicht mehr im Stil der reinen italienischen Renaissance,

sondern in deren manieristisch-malerischen Abwandlung entwarf.

Ab 1663 war das Schloss im Besitz der Familie Starhemberg. 1937 verkaufte es Ernst Rüdiger von Starhemberg an Raimund Thiery. Der von ihm begonnene Umbau zu einem Hotel wurde von seinem Sohn Johann Thiery und dessen Gattin Rosemarie fortgeführt und vollendet. Diese führen das Hotel bis heute, gemeinsam mit den erwachsenen Kindern Johannes Christian Thiery und Maria Katharina Thiery-Schroll.

Im Schloss erhielt Kaiser Leopold im September 1683 die Nachricht von der siegreichen Befreiung Wiens von den Türken. Seinen ei-

gentlichen Glanz erhielt das Haus jedoch erst in den letzten Jahrzehnten, als viel Prominenz im Hotel Dürnstein verweilte – unter anderem der Spanische König mit seiner Familie.

Franz Müllner vom »DonauKulturMagazin« war Ende Mai für ein Interview mit Hotelchef Johannes Christian Thiery zu Gast in Dürnstein:

Wir treffen uns im Schlosshotel in Dürnstein. Es war still hier, aber seit einigen Wochen ist wieder Betrieb?

Es war eine ungewohnte Situation. Aber wir sind jetzt optimal gestartet mit einer guten Buchungslage sowohl in unserem Fünf-Sterne-Hotel als auch in unserem Haubenlokal. Und auch für die Zukunft sind wir sehr positiv



gestimmt! Wir halten uns an die 3G-Regeln, auch die Gäste sind sehr kooperativ.

Wie sehen Sie die Zukunft?

Wir und unsere 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter denken, dass in einem halben Jahr alles wieder normal laufen wird. Unsere Stammgäste halten uns die Treue, auch viele, die schon lange nicht mehr da waren, kommen jetzt wieder. Auch die Wachau hat sich neu aufgestellt. Weniger Masse, aber dafür viele neue hochwertige Angebote. Die Wachau lädt ein zu Bootsfahrten, Wanderungen, Radfahren, Golf und Wellness. Kulinarik und Kultur ist ein Gesamtpaket, das es nicht überall gibt!

Ihr Schlosshotel liegt ja in einem magischen Platz in der Wachau...

Das Schloss ist über 400 Jahre alt. Tradition und Ambiente zeichnen uns aus. Die Wachau mit ihrem Weltkulturerbe ist für Gäste aus dem Inland jetzt besonders in Corona-Zeiten interessant geworden – und für Gäste aus der ganzen Welt sowieso!

Kulinarisch ist das Restaurant seit Jahren für viele Genießer und Kenner ein Fixpunkt in der Haubenszene. Was werden Sie im Sommer anbieten?

Unser Zwei-Hauben-Chefkoch Emil Szechenyi wird viele grandiose Speisen zusammenstellen, zum Beispiel Fisch in Salzkruste, Steaks und



ein wunderbares Gourmetmenü um 99 Euro. Natürlich dürfen die vielen Wachau-Spezialitäten nicht fehlen, und dazu die ausgezeichneten Weine.

Sie haben noch weitere Betriebe: Ihr Küffer-Weinkeller ist eine Augenweide!

Der Küffer-Keller ist ein Schmuckstück mit einem herrlichen Ausblick auf die Donau und ein hervorragendes Grillrestaurant mit uralten Schmankerln. Weiters werden wir in Zukunft eine Schloss-Kreisserlei in Dürnstein betreiben.

Hotel Schloss Dürnstein 3601 Dürnstein 2
Telefon (02711) 212, www.schloss.at



FINE DINING

Fine Dining im neuen Kremser In-Lokal.

Erleben Sie eine kulinarische Auszeit mit erlesenen Weinen und freuen Sie sich auf ein Genusserlebnis der besonderen Art.

Von low carb über high protein bis hin zu saisonalen, regionalen Köstlichkeiten finden Sie im Markt.Spiel eine Auswahl, die jeden Gaumen erfreut!

Wir freuen uns auf Sie!

MO-SA 8:00-24:00 Uhr
SONN- und FEIERTAGS
10:00-24:00 Uhr

Reservierungshotline:
+43 2732 787 54

*Markt.***SPIEL**
GENIESSE DIE STADT

WWW.MARKT-SPIEL.AT

Krems sperrt auf

Ob Bier, Wein oder Kaffee: Die Gastronomie beim Steinertor ist ein Muss für alle Kulturliebhaber in Krems

Das Hofbräu am Steinertor mit seinem traditionellen Biergarten, die Weinbar Leopold und auch das Café Wohnzimmer mit seiner Sonnenterrasse haben wieder geöffnet! Nicht nur die Gäste freuen sich auf ein kühles Bier, ein Achterl Wein oder einen guten Kaffee, auch die Mitarbeiter konnten es kaum erwarten.

Hofbräu am Steinertor

Im wahrscheinlich schönsten Biergarten Niederösterreichs trifft österreichische Gemütlichkeit auf eine mehr als 400 Jahre alte bayrische Braukunst. Das Hofbräu am Steinertor ist ein zentraler Treffpunkt im Herzen der Wachaumetropole Krems. Hofbräu Klassiker wie eine knusprige Stelze oder eine Weißwurst mit Brez'n und süßen Senf und dazu ein frisch gezapftes Sommerzwickl (Saisonbier) kann im Biergarten genossen werden. Der Biergarten umfasst über 200 Sitzplätze. Für alle Stammkunden, die eine Bonuskarte besitzen, ist der Bierbrunnen zum Selbstzapfen eine Attraktion.



Weinbar Leopold

In der Weinbar Leopold, die nach dem niederösterreichischen Landespatron benannt ist, werden schwerpunktmäßig Weine aus den fünf Weinbaugebieten rund um Krems angeboten. Ergänzt wird das Sortiment durch Rotweine aus dem Burgenland und internationale Weine aus Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien. In der Vinothek können Weine auch zu Ab-Hof-Preisen erworben werden.

Café Wohnzimmer

Zu den beiden Lokalen gehört seit April 2019 auch das Café Wohnzimmer. Es befindet sich

gleich nebenan im Einkaufszentrum Steinertor. Die historische Stadtmauer, an die sich das Wohnzimmer schmiegt, hat schon vieles gesehen. Weise und gelassen sorgt sie dafür, dass weder Unruhe noch Hektik aufkommen können. In ihrem Schutz darf aufgeatmet werden. Dazu wird ein Frühstück, Süßes und Eisiges, ein leichter Lunch oder einfach ein besonders guter Coffee-to-go gezaubert.



Sie möchten einen Tisch reservieren? Rufen Sie an unter (02732) 728 97. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reservieren Ihnen gerne einen Platz, der zum Verweilen einlädt!

O'ZAPFT IS!

SOMMERZEIT IST BIERGARTENZEIT.

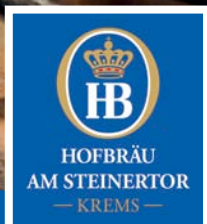
Genieße ein Bier und eine saftige Hofbräu Stelze. Lass dich verwöhnen! Wir freuen uns über deinen Besuch.

Reservierung: 02732/72897 | reservierung@hofbraeu-am-steinertor.at

BIER DER SAISON: SOMMERZWICKL



Für den perfekten Tag im Freien mit Freunden braucht es die passende Erfrischung: Hofbräu Sommerzwickl. Frisch gezapft erfrischt es gleich nochmal so gut. Spritzig, feinwürzig mit leicht-hopfigem Ausklang. PROST!



Hofbräu am Steinertor | Südtirolerplatz 2 | 3500 Krems | 02732/72897

Feiern? Aber mit Sicherheit!

ÖWD Security & Services bietet ein Rundum-Paket für Ihre Veranstaltung | Infos unter www.owd.at

Österreich sperrt auf – und alle sind dabei! Die einsamen Stunden zuhause haben endlich ein Ende. Ab jetzt dürfen wir uns wieder auf gemütliche Abende beim Lieblingsitaliener, kulturelle Hochgenüsse auf Konzerten und Live-Stimmung im Fußballstadion freuen.

Für die Unternehmen bedeutet die Durchführung der Veranstaltungen – neben einer großen Erleichterung – auch eine enorme Verantwortung gegenüber den Gästen und Mitarbeitern. So muss ein umfassendes Sicherheitskonzept vorgelegt werden, um das Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu minimieren. »Mit dem Rundum-Paket von ÖWD Security & Services können sich die Veranstalter hundertprozentig ihren Gästen widmen. Wir kümmern uns um den Rest!«, erklärt ÖWD-Direktor Alexander Kiss

Das ÖWD-Konzept für Ihre Sicherheit

Die Basis für eine erfolgreiche Wiederöffnung im Veranstaltungsbereich ist ein fundiertes Sicherheitskonzept. Dieses dient vor allem dazu, alle Besucher und Gäste so zu lenken, dass die Ansteckungsgefahr so weit wie möglich minimiert wird.

Langjährige Erfahrung im Veranstaltungssektor ermöglicht es den Experten von ÖWD Security, die Sicherheitskonzepte so zu gestalten, dass diese nicht nur wirksam, sondern auch sinnvoll sind. Abstandhalten, das Tragen einer FFP2-Maske und die Kontrolle von Impf- oder Testnachweisen: Die Mitarbeiter des ÖWD sorgen dafür, dass alle Bestimmungen eingehalten werden. Um lange Warteschlangen zu vermeiden und allen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, bietet ÖWD Security Systems zudem technische Lösungen wie automatisierte Registrierungsmöglichkeiten an.

Ein Mitarbeiter für alle Fälle

Ein essenzieller Bestandteil jedes Sicherheitskonzeptes bei Veranstaltungen mit mehr als 100 Besucherinnen und Besuchern ist ein Covid-19-Beauftragter. »Zu seinen Aufgaben gehören die Umsetzung des Covid-19-Präventionskonzeptes. Außerdem sind sie die Ansprechpersonen für Fragen bezüglich der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. Auch diese Funktion wird vom ÖWD übernommen. Wir haben bereits ausreichend Mitarbeiter in diesem Sinne ausgebildet«, berichtet Kiss.

Sicher desinfizieren

Nach der Veranstaltung ist vor der nächsten! Um den Gästen die höchsten hygienischen Standards bieten zu können ist nicht nur regelmäßiges Lüften der Veranstaltungsräume unabdingbar. ÖWD Cleaning Services hat gemeinsam mit der Brandner-Hygiene-GmbH ein neuartiges Verfahren entwickelt, das die Räumlichkeiten innerhalb



weniger Minuten desinfiziert. Bei der Großflächendesinfektion mit dem »BiOxi®-Vernebelungsverfahren« wird aus einem flüssigem Wirkstoff Trockennebel erzeugt. Alle Flächen und Gegenstände, die damit in Berührung kommen, werden innerhalb weniger Minuten wirksam und sicher desinfiziert. Da Sauerstoff der einzige Rückstand ist, können die Räume sofort wieder bedenkenlos genutzt werden.

Jahrelange Erfahrung

Seit 115 Jahren zählt ÖWD Security & Services zu den größten Sicherheitsunternehmen und Liegenschaftsverwaltern in Österreich. ÖWD kombiniert vielfältige Sicherheitsdienstleistungen, hochmoderne Technik sowie Systeme zur Zeiterfassung und Zutrittskontrolle zu individuellen Sicherheitskonzepten. Liegenschaftsdienste wie die Gebäudereinigung sowie die unabhängigen ÖWD-Versicherungsmakler gehören ebenfalls zum breiten Dienstleistungsangebot.

ENDLICH SEHEN WIR UNS WIEDER!
- ÖWD EVENT SERVICES -



SIE SORGEN FÜR STIMMUNG - WIR FÜR DIE SICHERHEIT

- COVID Beauftragter
- Großflächendesinfektion
- COVID Konzept
- Elektronische Registrierung
- Geschultes Sicherheitspersonal

Mehr Informationen unter:

+43 57 8830 3180

wien@owd.at

www.owd.at



ÖWD
SECURITY & SERVICES

Alles rund ums Auto: Reparatur, Reifenhotel, Versicherung

Echte Handschlagqualität: Autohaus Baumgartner ist seit über 40 Jahren ein zuverlässiger Partner in der Region



Seit 1980 ist das Autohaus Baumgartner in Heiligeneich in allen Belangen rund ums Auto – Verkauf, Reparatur, Finanzierung, Reifeneinlagerung, Innen- und Außenreinigung und vieles andere mehr – ein zuverlässiger Partner in der Region. Echte Handschlagqualität wird bei Baumgartners nach wie vor groß-

geschrieben: »Zufriedene Kunden sind für uns die beste und billigste Werbung!« 1986 begannen die beiden jetzigen Chefs, Johann und Wolfgang Baumgartner, als Kraftfahrzeugmeister im elterlichen Betrieb zu arbeiten. Zwei Jahre später erlebte das Unternehmen mit der Eröffnung des Schauraums und

einer Vielzahl neuer Modelle einen grandiosen Aufschwung. Vor 21 Jahren wurde die Verkaufsfläche vergrößert.

»Glücklicherweise haben wir trotz des Zubaus die Finanzkrise 2008 gut überstanden«, so Wolfgang Baumgartner. Auch heute, in der Coronakrise, setzen die beiden Brüder auf die Unterstützung ihrer Kundinnen und Kunden: »Obwohl wir unser großes Jubiläum im vergangenen Jahr nicht feiern konnten, gibt es nach wie vor viele Sonderangebote und Aktionen!« Ab sofort bietet das Familienunternehmen in Heiligeneich auch Elektro- und Hybridfahrzeuge der Marke MG an.

Autohaus Baumgartner

Kremser Landstraße 33, 3452 Heiligeneich
www.mitsubishi-baumgartner.at



ECLIPSE CROSS PHEV

- Plug-in Hybrid Eclipse Cross 4WD ► 2 Elektromotoren mit bis zu 95 PS und 2,4 Liter Benzinmotor
- 45 km elektrische Reichweite ► Laden an der Schnellladestation oder Haushaltssteckdose

Jetzt ab € 34.745,- oder € 259,-/Monat*

Repräsentatives Leasing-Beispiel: € 34.745,- Barzahlungspreis (Kaufpreis inkl. NoVA und MwSt), € 259,- monatliche Rate, 36 Monate Laufzeit, € 10.423,50 Anzahlung, € 17.158,98 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 217,22, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,-, effektiver Jahreszins 3,93% p.a., Sollzinsen variabel 3,49% p.a., Gesamtleasingbetrag € 24.321,50, Gesamtbetrag € 37.123,56.



Autohaus Baumgartner

3452 Heiligeneich, Kremser Landstraße 33
 Telefon: (02275) 5351-0, Fax: (02275) 5351-16
www.mitsubishi-baumgartner.at

* € 2750,- Mitsubishi-Bonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 30.06.2021 bei allen teilnehmenden Händlern. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. 5 Jahre Werksgarantie, 8 Jahre Garantie auf die Lithium-Ionen Hochvolt-Batterie. Details zur Garantie auf unserer Website. Hinweis: Diese Angaben können ohne Ankündigung geändert werden. Abgasnorm Euro 6d-Final. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch kann in der Praxis je nach Fahrweise, technischem Zustand des Kraftfahrzeuges, nicht-serienmäßigen An- und/oder Abbauten, Fahrbahnschaffenheit und klimatischen Bedingungen etc. abweichen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand März 2021. (WLTP gewichteter kombinierter Verbrauch, Batterie voll, 67% elektrisch / 33% Benzin)

Verbrauch kombiniert: 2,0 l/100 km, CO₂-Emission: 46 g/km

www.mitsubishi-motors.at

Kunst verschönert unser Zuhause

Doch ist sie auch richtig versichert? Tipps von Franz Lackner, Allfinanzberater aus Leidenschaft

In einer Kunstsammlung steckt viel Zeit, viel Leidenschaft und viel Gefühl. Gemälde, Skulpturen, Schmuck und auch andere Kunstwerke sollen oft jedoch nicht nur das Heim verschönern, sie können auch eine Wertanlage sein für uns und unsere Nachfahren.

Mit der Zeit wächst auch der Wert der schönen Stücke. Dieser Wert sollte zu jedem Zeitpunkt korrekt versichert sein. Viele Menschen sind leider in dem Irrglauben, dass Kunstwerke automatisch in der Haushaltsversicherung inkludiert sind und machen sich zu diesem Thema daher keine Gedanken.

Wer sich die Polizze seiner Versicherung einmal etwas näher ansieht, erkennt meist eine sehr hohe Versicherungssumme, doch diese Summe ist für den gesamten Inhalt der Woh-



nung oder des Hauses gedacht. Zudem sind Güter wie Uhren und Kunstgegenstände mit gewissen Beträgen oder Prozentsätzen gedeckelt und somit nicht voll versichert.

Sollten Sie also in der glücklichen Situation sein, bereits mehrere Schätze zu besitzen, kann man auch für die gesamte Sammlung eine Kunstversicherung abschließen. Diese versichert nicht nur den Wert bei Diebstahl, Feuerschäden oder Sonstigem, sondern versichert die Wertgegenstände auch auf Transportwegen – verursacht von ihnen selbst oder auch dem Transportunternehmen – und sogar vorübergehende Aufenthalte beim Gutachter oder Restaurator. Sie können entweder jedes Kunstwerk einzeln versichern oder gleich die gesamte Sammlung. Dies ist bereits ab etwa 10 Euro pro Monat möglich.

Haben Sie Ihre Versicherung schon einmal von einem unabhängigen Versicherungsberater dahingehend prüfen lassen, ob und wie ihre Kunst versichert ist?

Warum ein unabhängiger? Dieser Berater hat Zugriff auf viele Versicherungsgesellschaften und deren Produkte und kann das beste Preis-Leistungs-Verhältnis für seinen Kunden erreichen. Zudem handelt ein Allfinanzberater – laut Gesetz – im Interesse des Kunden. Im Gegensatz dazu steht ein Versicherungsberater, welcher nur für ein Unternehmen arbeitet. Er vertritt die Interessen seiner Versicherung, also seines Arbeitgebers.

Die richtige Versicherung: Eine Kunst für sich. Der richtige Berater: nur einen Anruf entfernt!

OVB Direktion Franz Lackner
Wiener Straße 3/1, 3430 Tulln
www.franz-lackner.at

Aktuelle Nachrichten aus deiner Region

29 lokale Zeitungen bieten wöchentlich ein umfassendes Angebot an regionalen Infos aus deiner Nähe und online auf meinbezirk.at

Jederzeit und überall!

Bezirks Blätter

Einfach näher dran.

Die richtige Versicherung - eine Kunst für sich!

Der richtige Berater, nur einen Anruf entfernt.

Als regionale Allfinanzexperten sind wir jederzeit gerne für Sie da.

Unverbindlich und kostenlos.

Mit jahrelanger Erfahrung beraten wir Sie zu allen Absicherungs-, Vorsorge- und Finanzierungsthemen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Nachricht.

Dir. Franz Lackner

Bezirksdirektor für die OVB
Gewerblicher Vermögensberater
Zertifizierter Pensionsexperte
Geprüfter Versicherungsfachmann

Mobil: 0699 109 73 245

E-Mail: franz.lackner@ovb.at



Stoffwechselloptimierung kann auch einfach sein

Meta-Patch: Nicht invasiv, frei von chemischen Inhaltsstoffen, einfach zu verwenden | www.justneurosocks.at

Den Stoffwechsel wieder in Gang zu bekommen ist nicht nur ein Frauenthema. Den Blähbauch, das ständige Völlegefühl und eventuelle Schwierigkeiten mit dem Stuhlgang kennen wir in der heutigen Zeit nur zu gut. Unser Essen muss schnell gehen, ist meist zu fett und auch vermeintlich gesundes Essen kann die Darmflora durcheinanderbringen.

All diese Faktoren können dazu führen, dass wir uns nicht nur optisch nicht mehr wohl fühlen. Gesundes Essen ist da nicht verkehrt und auch notwendig. Aber was tun, wenn es mal schnell gehen muss und der Körper Unterstützung benötigt?



Das Meta-Patch von »VoxxLife« (in Österreich vertrieben durch die Neuro Socks GmbH) kann hier ein sogenannter »Game Changer« sein. Ähnlich wie die gleichnamigen »Neurosocks«, die den Körper ins Gleichgewicht bringen sollen, arbeitet das Meta-Patch ebenfalls mit einem neuronalen Code auf der Innenseite des Pflasters.

Das Gehirn spielt eine zentrale Rolle bei der homöostatischen Regulation des Energiestoffwechsels.

Es integriert mehrere periphere Stoffwechsel- und Neuro-Inputs. Diese Informationen über die Energieaufnahme und die Körperenergiespeicher werden an spezialisierte Neuronen im Hypothalamus und im Hirnstamm übertragen.

Um die Energiehomöostase aufrechtzuerhalten, reguliert das Gehirn verschiedene Aspekte des Körperstoffwechsels. Das Meta-Patch löst dabei eine neuroplastische Optimierung und Harmonisierung dieser Kommunikationsschleife zwischen Hypothalamus und Hirnstamm aus, indem angeborene Neurosignale erzeugt werden, die vom Zentralen Nervensystem (ZNS) auf der Grundlage der »Mustertheorie« der haptischen Neurokodierung dekodiert werden.

Das Resultat ist ein neues Wohlbefinden, das schnellere Erreichen von Zielen wie zum Beispiel Gewichtsabnahme, verbesserten Schlaf, Vermeidung von Blähbauch, Schmerzen im Darmbereich, Energiemangel und vieles mehr.

Martin Steinbauer unabhängiger Neurosocks-Partner, Telefon (0660) 234 42 21

Vermietung als Altersvorsorge

Tipps von der Tullner Steuerberaterin Dr. Doris Prachner



Wenn man eine Vorsorgewohnung vom Bauträger kauft, kann man zwischen dem Anlegerpreis (Kaufpreis netto plus Umsatzsteuer gesplittet) oder Privatkundenpreis wählen. Was macht steuerlich mehr Sinn? Das ist pauschal nur sehr schwierig zu beantworten, eine ausführliche Beratung durch einen Steuerberater

vor dem Kauf ist daher unabdinglich! Neben der Grunderwerbsteuer sind auch die Umsatzsteuer und die Einkommensteuer zu beachten.

Erwirbt man zum Anlegerpreis, kann man die Umsatzsteuer auf den Kaufpreis vom Finanzamt zurückholen, muss aber dann 20 Jahre lang mit Umsatzsteuer vermieten. Im Falle der Einstellung der Vermietung wegen Eigennutzung oder des Weiterverkaufs innerhalb dieser Zeit muss man entweder die vollständige Umsatzsteuer auf den Kaufpreis verrechnen oder, wenn es eine Privatperson erwirbt oder eine Eigennutzung erfolgt, eine Vorsteuerberichtigung für die fehlenden Jahre vornehmen. Der Einkommensteuer unterliegen die Überschüsse aus der Vermietung aber in jedem Fall. Beratung: www.itp-prachner.at

**INTER-
TREUHAND
PRACHNER**

Wirtschaftsprüfungs-
und Steuerberatungs-
gesellschaft m.b.H.
Hauptplatz 7 | A-3430 Tulln
Tel 02272 667 93 | Fax DW 6
mailto:dp@itp-prachner.at
www.itp-prachner.at

wir arbeiten für Ihren Erfolg

Wie die eigene Schulter

Moderne Behandlungspfade, OP-Techniken und Implantate ermöglichen heute eine schmerzfreie, zügige Wiederaufnahme vieler Aktivitäten | von Dr. Thomas Müllner, Facharzt für Orthopädie und Chirurgie in Wien und Tulln

Immer mehr Schulterpatienten erwarten sich durch den Eingriff nicht nur Schmerzfreiheit, sondern wollen auch wieder aktiv im Alltag sein und ihren geliebten Sport ausüben. Das Ziel ist es, dass Patienten irgendwann »vergessen«, dass sie nicht mehr mit dem eigenen Gelenk unterwegs sind.

Eine besonders effiziente und einzigartige Langzeit-Lösung stellt die neu entwickelte Blueprint-Technologie dar: »Dieses Computerprogramm ermöglicht bereits vor dem Eingriff eine hochpräzise 3D-Planung des neuen Schultergelenks. Mit dieser innovativen Form der Operationsplanung erhält der Patient erstmals eine seiner Anatomie optimal angepasste Schulterprothese«, erklärt Orthopäde und Unfallchirurg Prim. Univ.-Doz. Dr. Thomas Müllner.

Die Patientenvorteile: Der Bewegungsumfang des neuen Schultergelenks wird auf



diese Weise optimiert, der Patient kann wieder schmerzfrei vielen Aktivitäten nachgehen. Die Haltbarkeit ist zudem höher, da das System erstmals ein optimales Größenverhältnis von Schulterkopf und -pfanne ermöglicht. Dies wiederum beugt einer möglichen Lockerung der Gelenksprothese gut vor.

Eine hohe Passgenauigkeit und exakte Schnitte sorgen für größere Schonung der Weichteile und kürzere Operationszeit und damit insgesamt für eine raschere Rehabilitation. Auch

Patienten mit stark vorgeschädigten Bändern (zum Beispiel einer kaputten Rotatorenmanschette) oder sehr weit fortgeschrittener Arthrose profitieren von dieser Lösung.

Abbildung links:
Inverses Kunstgelenk

Rechts: Eine Patientin ca. vier Monate nach der Operation



Das innovative 3D-Planungsprogramm eignet sich für alle Arten von Totalprothesen, auch für inverse Kunstgelenke.

Prim. Thomas Müllner erklärt: »Auch Patienten mit sehr schwierigen anatomischen Gegebenheiten sind begeistert, was sie wieder alles mit ihrem Arm anfangen können, und zwar schmerzfrei!« Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter www.drmuellner.at

Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung kann jeden treffen

Philipp B. freut sich nach einer arbeitsintensiven Woche schon sehr auf den kleinen Wochenendausflug mit seiner Freundin. Das wird beiden gut tun. Auf der Rückreise passiert es. Herr B. hat den erforderlichen Mindestabstand eingehalten und war auch nicht zu schnell unterwegs, trotzdem fährt er auf das vor ihm fahrende Fahrzeug auf. Die Lenkerin hat wegen eines Igels abrupt gebremst. Blechschaden, mehr nicht.

Kurz darauf flattert eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung herein. Da Philipp B. unsicher ist, wendet er sich an die Experten der D.A.S. Rechtsschutz AG. Sie organisieren einen der rund 500 spezialisierten D.A.S. Partneranwälte, der den Fall übernimmt und vor Gericht die Einstellung des Verfahrens erreicht. Die damit verbundenen Kosten übernimmt der Versicherer. Der Schadensersatz- und Strafrechtsschutz nach Unfällen ist in der **VerkehrsWelt der D.A.S.** enthalten.

Sie wollen auch einen Partner, der für Ihre Vertretung vor Gericht sorgt?!

Dann vereinbaren Sie gleich unverbindlich einen Rechtsschutz-Beratungstermin!

- Herr Ernst Ruhm (Region St. Pölten): 0676 883 27 3234 oder
- Frau Gülsüm Tormis (Region Mistelbach): 0699 171 65 986

D.A.S. Rechtsschutz AG
www.das.at



**DAS ORIGINAL
IM RECHTSSCHUTZ**



Ein Unternehmen der ERGO Group

Grundsätzliches zum Impfen

Ein Appell von Dr. Sigrid Hawlena

In Österreich hat das Impfen eine lange Vorgeschichte. Bereits unter Maria Theresia wurde mit Impfungen gegen die Pocken begonnen, die zuvor viele Leben gekostet haben.

Gerade auch einige der »Kinderkrankheiten«, die heute oft nur noch durch den Namen der Impfung bekannt sind, haben viele Menschen gar nicht erst erwachsen werden lassen – darunter das »Quartett« Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung. Die Gefahren sind den meisten gar nicht mehr erinnerlich, kaum jemand würde die Impfung anzweifeln und die wenigen, die es tun, sind durch die hohe Zahl an Geimpften geschützt.

Gegen Covid-19 wurden mit vereinten Kräften in unglaublich kurzer Zeit mehrere Impfstoffe entwickelt. Dies war nur möglich, weil Wissenschaft, Forschung, Politik und Industrie länderübergreifend zusammengearbeitet haben. Die Krankheit mag vielen banal erscheinen – sie ist es nicht! Auch wenn viele wieder gesund werden und nur geringe Symptome zeigen, gibt es in der Folge oft eine langwierige Gesundheitsbeeinträchtigung. »Mein Appell, meine Bitte daher an Sie alle: Lassen Sie sich impfen!«, so Dr. Hawlena nachdrücklich.

Wahlarztordination Dr. Sigrid Hawlena

Friedhofstraße 13, 3433 Königstetten

Telefon: (0676) 525 14 20, www.wahlarzt-hawlena.at



Sportarten zum Abnehmen

Die Klassiker im Vergleich | von Bernhard Url



Wenn es um Gewichtsmanagement geht, werden drei Sportarten besonders häufig gewählt: Walken, Nordic Walken und Laufen. Doch welche der drei hat im direkten Vergleich die Nase vorn?

Walken ist eine Sportart ohne große Voraussetzungen. Jeder gesunde Mensch ohne große körperliche Einschränkungen kann es machen. Durch die relativ geringe Intensität

wird vor allem der Fettstoffwechsel aktiviert, was sowohl bei der Gewichtsreduktion als auch beim Stressabbau unterstützend wirkt.

In den letzten 20 Jahren hat sich Nordic Walking als beliebteste Ganzkörper-Sportart im Freien etabliert. Die koordinative Schulung und das Zusammenspiel zwischen Armen und Beinen macht das Gehen mit den Stöcken sehr kurzweilig. Die etwas höhere Intensität im Vergleich zum Walken begründet sich im aktiven Armeinsatz.

Gleich vorweg: Laufen ist keine Sportart zum Abnehmen. Es erfordert einen guten körperlichen Gesamtzustand und sollte bei Übergewicht vermieden werden. Bei normalem Gewicht und guter Kondition ist es jedoch eine einfach zu organisierende Bewegungsform, die viel Freude und Energie bringt. Laufschuhe sind das wichtigste Equipment beim Laufen. Sie müssen zum Fuß passen und den Schritt gut dämpfen.

Die Sportpraxis – Therapie & Training

Königstetter Straße 1, 3430 Tulln, www.diesportpraxis.at

Psychische Probleme durch Corona

Die Auswirkungen der Covid-Krise auf unser seelisches Wohlbefinden | Tipps von Apothekerin Dr. Babette Bodor



Die Corona-Pandemie verursacht bei vielen Menschen psychische Probleme wie Depressionen, Angst- und Schlafstörungen, Suchtprobleme und Burnout. Körperliche,

seelische Erschöpfung und zunehmender Leistungsdruck dominieren sogar bei Kindern.

Bei schwerwiegenden Symptomen ist ärztliche Hilfe unerlässlich. Dennoch bieten auch

pflanzliche Arzneimittel, Vitamine- Mineralstoffe und die Komplementärmedizin viele interessante Möglichkeiten. Besonderer Beliebtheit bei Alt und Jung erfreuen sich individuelle Bachblütenmischungen, die negative seelische Gemütszustände sanft und nebenwirkungsfrei ins Positive transformieren können.

Sehr bewährt hat sich auch die Kombination von Bachblüten mit Schüssler-Salzen. Diese harmonisieren hervorragend und können zu einem Synergismus führen. Auch bestimmte spagyrische Essenzen, deren Ziel es ist, die Trinität

aus Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen, eignen sich dazu, seelische Verstimmungen besser zu bewältigen. In Zeiten von »Home Office« und »Home Schooling« erlebt auch die altbewährte Aromatherapie eine Renaissance. Dabei entfalten ätherische Öle über den Geruchssinn eine Gefühlsreaktion im Gehirn. Ein angenehmer Duft kann entspannend oder konzentrationsfördernd wirken!

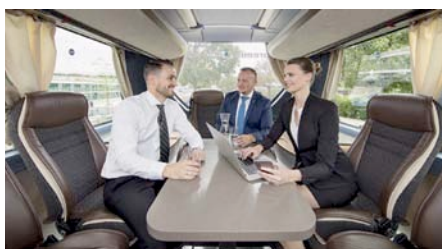
Sonnenapotheke Tulln

Telefon (02272) 617 96, Staaßdorfer Straße 15, 3430 Tulln, www.sonnenapotheke-tulln.at

Sicher reisen mit Dr. Richard

Neue Freiheit – offene Grenzen – auftanken und durchstarten: Sicher im Bus von Dr. Richard Niederösterreich

Mit den Bussen von Dr. Richard fahren Sie und Ihre Familie auf Nummer sicher: Ob Kurztransfer oder Mehrtagesreise, das bekannte Busunternehmen aus Niederösterreich hilft Ihnen dabei, Ihren Ausflug, Ihre Veranstaltung oder den Transfer erfolgreich abzuwickeln. Garantiert sind neben Sauberkeit und Hygiene auch Pünktlichkeit und Sicherheit, dank perfekt ausgestatteter Reisebusse mit Sicherheitsgurten.



Bei Mehrtagesausflügen verbleiben die Lenker auch gerne für Tagesausflüge und Zubringerdienste am Aufenthaltsort. Die Kundenbetreuerinnen und -betreuer von Dr. Richard

stehen Ihnen für Planung und Buchung jederzeit gerne zur Verfügung!

Veranstaltungen mit Dr. Richard

Bei Dr. Richard sind Sie in guten Händen: Das Unternehmen sichert den Erfolg Ihrer Veranstaltung, Ihrer Reise oder Ihres Ausflugs mit Qualität und Fachwissen: Persönliche, kompetente Beratung, von der Anfrage bis zur Durchführung des Auftrags.

Flexibilität

Durch die hohe Anzahl an Fahrzeugen, Lenkern und verschiedenste Busgrößen von 8 bis 84 Personen, Schiboxen und Anhängern ist maximale Flexibilität gewährleistet.

Komfortabel und sicher

Reisen Sie ganz Ihren Wünschen entsprechend mit Klimaanlage, im Schlafsessel mit Fußstützen, mit Bordtoilette, Kühlschrank und Multimediaanlage. Verlassen Sie sich zudem auf modernste Sicherheitsstandards – das garantieren Sicherheitsrollgurte an jedem Sitzplatz und regelmäßige Fahrsicherheitstrainings für die Lenker von Dr. Richard. Selbstverständlich wartet in allen Reisebussen ein W-Lan auf Sie.

Premium Class gefälltig?

Gönnen Sie sich einfach einmal mehr! Mit der »Premium Class« von Dr. Richard kommen Sie nicht nur sicher, sondern auch sehr luxuriös an!

Dr. Richard Niederösterreich

Melanie Seltenhammer, Tel. (01) 331 00-700
Stromstraße 11, 1200 Wien
Michael Weissmann, Tel. (02742) 703 00-10
Goldeggerstraße 37, 3100 St. Pölten
bus@richard.at, www.richard.at



Transfers • Vereinsfahrten Ausflüge • Tagesfahrten

Information & Buchung:

Büro St. Pölten: Tel. 02742/70 300

Büro Wien: Tel. 01/33 100-700

bus@richard.at • richard.at @ f



Kommt gut an.

Westwärts mit Gegenwind

Helmut Tschellnig durchquert Niederösterreich an einem Tag – von Untertullnerbach zum Stift Göttweig



Niederösterreich ist nicht nur ein schönes, sondern auch ein weites Land. Es im Laufschritt zu durchqueren, heißt, sich auf längere Strecken einzulassen. Helmut Tschellnig wagt den Selbstversuch.

Einmal ganz prinzipiell: Der April kann ja wettermäßig eine ganze Menge. Heißt: Für jeden was drin. Heißt aber auch: Jedes Wetter drin, um das keiner gebeten hat. Da bleibt nicht viel übrig an Leuten, die es vor die Tür lockt. Die, denen relativ wurscht ist, was von oben kommt, oder von vorn. Darunter auch Helmut

Tschellnig – wieder einmal hat er Niederösterreich »derrennt«, oder zumindest einen ziemlich großen Teil davon: Von Untertullnerbach, wo er wohnt, bis hinauf zum Stift Göttweig. Ja, das ist weit. Aber der Reihe nach!

Um dreiviertel Sieben ist er auf den Beinen, bei Temperaturen, die ein Versprechen auf Frühsommer abgeben. Durchs malerische Irenental, von dort den Troppberg hinauf zur alten Klosterruine, einem seiner Lieblingskraftplätze im Wienerwald. Aus dem Wald geht es hinaus mit grandiosem Ausblick übers freie Land nach Ollern und runter bis Sieghartskirchen. Frei, das heißt Windgarantie, wie üblich von Westen. Von dort also, wo er hinläuft.

In Sieghartskirchen zweigt der Weg Richtung Dietersdorf ab. Dort führt eine gehörige Steigung über die Felder bei Plankenberg vorbei und nach Asperhofen, wo er eine Ehrenrunde um die Warte des dortigen Naturparks dreht.

Eine gefühlte Unzahl Felder und Waldwege später ist es endlich halb zwölf, Jausenzeit! Tschellnig ist in Würmla angekommen, der Laufrucksack wird um etliche Schinkenbrote und eine Tafel Schokolade leichter.

Weiter geht der Lauf nach Diendorf und den Perschlinger Kanal entlang, über Langmannersdorf ansteigend durch den Wald bis auf eine Anhöhe nahe Herzogenburg. Mittlerweile erinnert sich der April seiner düsteren Seiten. Der Himmel zieht zu, der Wind zieht an, von Frühsommer keine Rede mehr. Es folgt Laufen im eiskalten Regen, wenigstens mit schützender Jacke, zerzaust vom Gegenwind.

Nach 82 gelaufenen Kilometern und einer Gesamtzeit von zehn Stunden und 23 Minuten kommt Helmut Tschellnig endlich über Paudorf und den letzten Anstieg zum herrlichen Stift Göttweig am Bahnhof von Furth an, von wo es mit dem Zug zurückgeht.

DER NEUE OPEL MOKKA MEHR MUT. MEHR MOKKA

BENZIN | DIESEL | 100 % ELEKTRISCH – Jetzt bei deinem Opel Händler.

AB € 19.579,-*



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Autohaus Herbert Brandtner GmbH

Langenlebarner Straße 70 · 3430 Tulln · Tel. 02272/62644 · winter@opel-brandtner.at

*Angebotspreis beinhaltet € 1.600,- B2C Stütze. Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preis- und Bonusänderungen vorbehalten. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Angebot gültig für Konsumenten bei teilnehmenden Opel Händlern bis 30. 06. 2021. Detailinformationen und genaue Konditionen auf opel.at oder beim teilnehmenden Opel Händler. CO₂-Emission in g/km: 0 – 135. Mokka Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 4,4 – 6,0; Mokka-e Energieverbrauch: 17,4 – 17,8 kWh/100 km.

Silbermedaille für Kanu-Damen

Erfolg für Österreich bei Kanu-Europameisterschaft

Bei den Kanu-Wildwasser-Slalom-Europameisterschaften in Italien hat Österreich am zweiten Wettkampftag die erste Medaille erkämpft. Im Kajak-Einer-Teambewerb der Damen haben Viktoria Wolffhardt, Corinna Kuhnle und Antonia Oschmautz die Silbermedaille gewonnen: »Das war ein hartes Stück Arbeit, unser Zusammenspiel auf dem Wasser hat perfekt funktioniert. Ich bin erleichtert und stolz, dass uns hier ein Spitzenresultat gelungen ist«, sagte die überglückliche Viktoria Wolffhardt.



Im Kajak-Einer-Teambewerb der Herren erreichten Felix Oschmautz, Mario Leitner und Matthias Weger einen hervorragenden siebten Platz. Das Herren-Team hatte vier Strafsekunden wegen Torberührung erhalten, sonst wäre es eine Silbermedaille geworden. Alle Platzierungen und weitere Informationen im Internet unter www.kanuverband.at

Österreich im Davis-Cup-Finale

Am 26. November 2021 trifft Österreich auf Serbien



Mitte Mai wurde der Spielplan für die Davis-Cup-Finalturniere, die Ende November in Madrid, Innsbruck und Turin ausgetragen werden, veröffentlicht. An allen drei Schauplätzen finden jeweils die Ländermatches zweier Dreiergruppen statt, wobei die Teilnehmerliste in Österreich die sicherlich stärkste und attraktivste ist. In Innsbruck und Turin bestreiten die dortigen Gruppensieger zudem je ein Viertelfinale. Die beiden weiteren Viertelfinalpartien sowie die Semifinal-Begegnungen und das Endspiel steigen allesamt in der spanischen Hauptstadt.

Generali Open mit Publikum

Generali Open Kitzbühel von 24. Juli bis 31. Juli 2021



Die Planungen für das Generali Open Kitzbühel laufen auf Hochtouren. Vom 24. Juli bis 31. Juli dürfen sich Tennisbegeisterte dank bundesweiter Lockerungen auf etwas Normalität und Live-Stimmung freuen: Bis zu 3.000 Zuschauer sind aus derzeitiger Sicht zugelassen. Die Vorbereitungen für den Kartenverkauf laufen!

Ab Juli besteht sogar die Möglichkeit auf noch mehr Zuschauer vor Ort: »Wir freuen uns, dass wir in Kitzbühel in diesem Sommer vor Publikum spielen dürfen«, erklären die Turniervveranstalter Herbert Günther und Markus Bodner. Die Karten aus dem Sommertermin im Vorjahr behalten zudem ihre Gültigkeit. »Sehr viele Ticketkäufer haben im Vorjahr ihre Eintrittskarten behalten, weshalb mögliche zusätzliche Kontingente für das Finalwochenende erst zu einem späteren Zeitpunkt angeboten werden können«. Mehr unter www.generaliopen.com

Die Sonnenseite von Kitzbühel

Hotel-Tipp: »A-Rosa Resort Kitzbühel« | www.a-rosa.at

Im Stil eines Tiroler Schlosses erbaut, thront das A-Rosa-Resort auf der Sonnenseite Kitzbühels, direkt an einem der schönsten Neun-Loch-Golfplätze Österreichs – mit Blick auf die legendäre Rennstrecke des SkiWeltcups, die Streif.

Die 150 Zimmer und Suiten bieten alle Annehmlichkeiten eines Zuhauses auf Zeit. Kulinarisch laden neben einem Buffet-Restaurant auch das Steakhouse Kaps oder die Rozu-Sushi-Lounge zum Schlemmen ein. Wellness-Suchende finden im über 3.000 Quadratmeter großen und mehrfach prämierten Spa ihr Paradies.

A-Rosa Kitzbühel
Ried Kaps 7, 6370 Kitzbühel
Telefon (05356) 656 60-0



»Think big« im Golfclub Spillern

Neue Golfseason, altbekannte Golfdestination: »Big City Golf« nahe Wien präsentiert neues Marketing-Konzept

Alles neu im Mai: Der Golfclub Spillern vor den Toren Wiens spielt dieses Jahr mit dem neuen Branding-Konzept seine Vorteile unter dem Markendach »Big Spillern Golf« aus. Das Motto lautet »Think Big bei Spillern«.

Das Gelände verfügt über einen großzügigen 18-Loch-Platz, außerdem über eine Übungsanlage mit drei Löchern. Unter dem Namen »Big City Range« befindet sich in Spillern zudem eine der größten Driving Ranges in ganz Österreich. »Big City Drive« heißt, dass all dies nur einen kurzen »Drive« von Wien entfernt ist, der schönsten Stadt der Welt!

Die Betreiberin Mag. Claudia Moriggl sieht in der neuen Markenstrategie von Perfect Eagle Golf Branding eine Bündelung der Stärken Ihres Golfplatzes: »Mit Big Spillern Golf und Big City Golf bringen wir das ganze Potenzial unserer Anlage auf einen einfachen, klaren und für Golfer relevanten Punkt, bündeln die



Stärken unseres Clubs und können in den unterschiedlichsten Kanälen kommunizieren.«

Für Thomas May von Perfect Eagle Golf Branding – der ersten Inhouse-Werbeagentur für Golf in der Region Österreich, Deutschland und der Schweiz – lagen die vielen Vorteile des Golfclubs auf der Hand: »Die neue Branding-Strategie hat einfach alles nur auf ein klares und nachvollziehbares Alleinstellungsmerkmal verdichtet und es visuell auf moderne Art und

Weise auf den Punkt gebracht. Schön, wenn man für Kunden mit einem solchen Potenzial arbeiten darf.«

Die Dachmarken-Kampagne »Big Spillern Golf« startet Anfang Mai mit Anzeigen in Druckmedien, »Below-The-Line«-Aktivitäten rund um den Golfclub, im Online-Bereich mit neuer Website, Instagram- und Facebook-Posts sowie im Radio mit Hörfunk-Spots auf Superfly. Mehr Infos unter www.gccspillern.at

BIG CITY GOLF.

BIG CITY GOLF heißt für uns: Ihnen den weitläufigsten und großzügigsten Golf-Platz (18-Loch-Golf-Meisterschaftsplatz plus 3-Loch-Übungsanlage) mit 86 Hektar, der sich durch naturnahe Bauweise und schönen alten Baumbestand auszeichnet, in direkter Nähe zu Wien bieten zu können. Was Sie davon haben? Einen großen Platz und große Natur für Ihr Golf in unmittelbarer Nähe zur schönsten und lebenswertesten Stadt der Welt: Wien.

BIG CITY RANGE.

BIG CITY RANGE heißt für uns: Ihnen mit 23 Hektar eine der größten Driving Ranges in ganz Österreich, die sogar von zwei Seiten bespielbar ist, bieten zu können. Und auf dem einzigartigen 18-Loch-Naturminigolfplatz »Die Alpen« haben nicht nur Family, Friends und Nichtgolfer ihren größten Spaß.



BIG CITY DRIVE.

BIG CITY DRIVE heißt für uns: in einem Augenblick in der schönsten Natur und gewissermaßen »auf dem Land« Golf zu spielen und im nächsten Augenblick mitten im Herz der schönsten und lebenswertesten City der Welt, Wien, einzutauchen. Was Sie davon haben? The Best of two Worlds: Golf und Großstadt-Flair: Natur und City-Life. Und all das nur einen kurzen Drive entfernt.



BIG SPILLERN GOLF ist großes Golf. Mit viel Platz, großartiger Natur, vielen Trainingsmöglichkeiten – und das ganz nah bei Wien, der schönsten City der Welt. Big Spillern Golf ist großes Golf. Für Ihr bestes Golf.



Zusammenhalt im Reit- und Fahrverein Königstetten

Turniere, Wanderritte, Kurse intern und auswärts, Faschings-, Nikolo-, Weihnachtsvorführungen



Zusammenhalt im Verein

Erneut hat sich gezeigt, dass Zusammenhalt im Reit- und Fahrverein Königstetten großgeschrieben wird. Und diesmal nicht nur untereinander, sondern auch denen gegenüber, die besonderer Hilfe bedürfen.

Nach dem Erdbeben in Kroatien im Dezember 2020 wurden mehrere Hilfsgüterlieferungen durchgeführt. Der Verein ist im Februar einem Aufruf gefolgt, für die nächste Lieferung Sachspenden zu sammeln. Die zur Sammlung bereitgestellten Kartons wurden innerhalb

kurzester Zeit gefüllt. Es konnten Lebensmittelkonserven, Hygieneartikel, Geschirr, Klappbetten, Gummistiefel, Heizstrahler und vieles mehr ins zerstörte Gebiet gebracht werden.

Wissenswertes über Pferde

Pferde sind Fluchttiere. So groß und imposant sie auch scheinen, haben sie dennoch oft vor den kleinsten Dingen Angst: Regenschirme, Kinderwagen und Menschen die meinen, sie müssten sich hinter einem Busch verstecken, damit sich das Pferd nicht erschreckt – all das kann für Pferde erst recht gefährlich wirken. Man sollte daher am besten am Wegesrand stehen bleiben und sprechen, damit das Pferd erkennt, dass es sich nicht um ein Raubtier handelt. Wenn man von hinten am Pferd vorbei will, sollte man schon mit ausreichendem Abstand die Person am Pferd ansprechen.

Ferien im Theaterdorf Königsleithn

Neuer Ort für Kreativität und Entspannung im Festivalort Litschau im nördlichen Waldviertel



Das weitläufige Areal des vormaligen »Hotel-dorfs Königsleithn« inmitten von schöner Naturlandschaft steht erholungsuchenden Urlauberinnen und Urlaubern, Theater- und Naturbegeisterten, Unternehmen und Schulen für Ferienaufenthalte, Kurzurlaube, Projektwochen, Theaterworkshops, Firmen-Incentives, Betriebsausflüge und sportliche Betätigung offen. Nicht zu vergessen den »Theater-Dorf-

Wirt«, der mit exzellenter regionaler Küche die Gaumen und mit seiner eleganten Wohnzimmersatmosphäre die Seele verwöhnt – Terrasse mit Blick über den Herrensee inklusive.

Ab Sommer bietet das Haus regelmäßig Theaterworkshops für alle Altersklassen an, vom »Walking Act« über Improvisationstheater sowie Atem- und Stimmführung bis zum krea-

tiven Schreiben und mehr – für jeden Theaterbegeisterten ist etwas dabei.

Vorkenntnisse sind nicht nötig!

Theater- & Feriendorf Königsleithn

Buchenstraße 1, 3874 Litschau
Telefon (02865) 53 93, resort@koenigsleithn.at
www.koenigsleithn.at



Reiten und Natur

BIO-REITSTALL SCHWEIZERHOF

Außenkoppeln, große Weiden,
moderne Reithallen.



www.schweizerhof-reitstall.com

Bildung schafft Chancen

WIFI Niederösterreich präsentiert neues Kursprogramm – mit vielen Trendthemen rund um Zukunftsberufe

Weiterbildung hat im Wirtschaftsleben einen hohen Stellenwert – das zeigt sich umso mehr in herausfordernden Zeiten. Das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) hat 4.000 Kurse für den persönlichen und beruflichen Erfolg parat. Ganz nach dem Motto »Lern, dass Du jetzt alle Chancen hast« lädt das neue Kursprogramm ein, Weiterbildung als Chance wahrzunehmen. Am 27. Mai können beim »Info-Tag online« 30 Höhepunkte aus dem WIFI-Bildungsangebot entdeckt werden.

In die Entwicklung des Kursprogramms sind Trendthemen wie die neue Arbeitswelt, Digitalisierung und Zukunftsberufe ebenso eingeflossen wie der aktuelle Bildungsbedarf der Unternehmen und des Arbeitsmarkts.

»Wir setzen innerhalb unserer Organisation ein deutliches Signal in Richtung Weiterbildung für die Betriebe«, teilt WKNÖ-Präsident



Mit dem druckfrischen Kursbuch in der Hand – von links: WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, WIFI-Kurator Gottfried Wieland und WKNÖ-Direktor-Stellvertreterin Alexandra Höfer

Ecker mit: »Ein Drittel mehr Kurse für Ein-Personen-Unternehmen, knapp ein Drittel mehr Angebote, die gemeinsam mit den Branchen entwickelt wurden und 20 Prozent mehr Weiterbildungen der Unternehmerakademie.«

Damit diese Angebote verstärkt genutzt werden können, gibt es auch heuer wieder den WK-Bildungsscheck in der Höhe von 100 Euro für alle niederösterreichischen Betriebe sowie

in Höhe von 300 Euro für alle Arbeitgeberbetriebe in Niederösterreich. Letzteren können Unternehmerinnen und Unternehmer für sich selbst oder für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einlösen.

Moderne und flexible Lernformate machen Weiterbildung ebenfalls leichter »konsumierbar«. Dementsprechend werden unterschiedliche Lernformate angeboten. Neben dem klassischen Präsenzunterricht erfreut sich vor allem der Mix aus Präsenz- und Online-Lernen. Weitere Lernformen sind eLearning, begleiteter Online-Kurs, Live-Online-Kurs und Webinar.

WIFI-Abschlüsse sind in der Wirtschaft sehr gefragt und anerkannt. Die Prüfungen sind so angelegt, dass sie praktische Kompetenzen sichtbar und beweisbar machen.

Wirtschaftsförderungsinstitut der WKNÖ
Mariazeller Straße 97, St. Pölten, noe.wifi.at

08
UHR
00

Bin auf der Suche nach einem Lieferanten in Niederösterreich.



08
UHR
02

Über das WKÖ Firmen A-Z auf Mein WKÖ neuen Anbieter gefunden.



Mein WKÖ. Alles. Ganz einfach.

Auf Mein WKÖ können Sie zentral auf alle eServices der WKÖ zugreifen. Schnell, einfach und ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Jetzt anmelden auf mein.wko.at

Zecken: Gefährliche Mitbringsel

Gefahr für Hunde durch von Zecken übertragene Krankheiten | von Tierärztin Dr. Andrea Radlherr

Alljährlich erkranken Hunde in Österreich an Krankheitserregern, die in südlichen Mittelmeerländern durch Parasiten übertragen werden. Sogar Hunde, die nicht im Urlaub waren, können Anzeichen von Reisekrankheiten zeigen, denn durch den Klimawandel fühlen sich die Parasiten auch hierzulande zunehmend wohl.



Zecken: Ungeliebte Blutsauger

Zecken sind Spinnentiere. Um sich fortzupflanzen, benötigen sie Blut von Säugetieren. Sie bewegen sich ungern, also krabbeln sie an langen Gräsern hoch und nehmen mit ihren nach oben gestreckten vorderen Beinpaaren Bewegungen in der Umgebung wahr. Wenn ein geeigneter Wirt – zum Beispiel ein Hund – vorbeikommt, lassen sie sich abstreichen und suchen sich eine warme Körperstelle. Weil Zecken nicht nur Blut aufnehmen, sondern auch Speichel und Flüssigkeiten aus dem Darm in den Wirt abgeben und zudem im Laufe ihres Lebens mehrere Säugetiere befallen, sind sie perfekt geeignet, um quasi »nebenbei« für die Verbreitung von Krankheitserregern zu sorgen.

Einen hundertprozentigen Schutz vor einem Zeckenbiss gibt es nicht, aber verschiedene Medikamente können Flöhe, Zecken und Mücken abwehren. Sogenannte »Spot-on-Präparate« werden auf die Haut zwischen den Schulterblättern aufgetragen und verteilen sich über die Haut. Zeckenhalsbänder geben den Wirkstoff kontinuierlich ab. Auch Tabletten zur Ektoparasitenbehandlung sind erhältlich.

Tatort rote Blutkörperchen: Babesiose

Babesien sind blutliebende Einzeller. Bei einem Zeckenbiss gelangen sie mit dem Speichel der Zecke ins Blutssystem des Tieres, wo sie sofort die roten Blutkörperchen befallen. Dort vermehren sie sich und zerstören die Blutzellen, um weitere zu infizieren. Wenn ein Hund hohes Fieber hat, keinen Appetit zeigt, teilnahmslos ist und die Schleimhäute blass oder gelblich erscheinen, der Urin dunkel verfärbt ist, muss an Babesiose gedacht werden. Unbehandelt kann dies zum Tod führen. Es gibt wirksame Medikamente, die bei schneller Verabreichung durch den Tierarzt zu einer Verbesserung der Erkrankung führen, trotzdem bleiben die Hunde häufig zeitlebens chronische Babesienträger.

Weißer Blutkörperchen im Visier: Anaplasmosen

Anaplasmen sind Bakterien, die vom gemeinen Holzbock auf den Hund übertragen werden können. Sie vermehren sich über Blut- und Lymphgefäße und zerstören weiße Blutkörperchen. Das führt zu einer Schwächung der körpereigenen Immunabwehr und somit zu unspezifischen Krankheitssymptomen. Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Fieber, Schwäche, Blässe und Bauchschmerzen gehören dazu. Behandelt wird die Anaplasmosen mit Antibiotika. Die Erreger können sich jedoch im Knochenmark einnisten und später erneut zur Erkrankung führen.

Nasenbluten und Gewebsschwellung: Ehrlichiose

Wenn bei einem Hund ungefähr drei Wochen nach einem Zeckenbiss Fieber, Nasenbluten oder blutig-eitriger Nasenausfluß auftritt, liegt der

Verdacht auf Ehrlichiose nahe. Weitere Anzeichen sind Abgeschlagenheit, Erbrechen, Atemnot, Lymphknotenschwellung, Muskelzuckungen und Überempfindlichkeit. Sind die ersten Krankheitssymptome überstanden, kann es nach einer beschwerdefreien Zeit zu Abmagerung, Trägheit und Blutungen kommen. Unbehandelt können schwere Organschäden auftreten. Hunde sind vor allem bei Reisen in tropische und subtropische Gebiete gefähr-

det, wo Ehrlichien über die Braune Hundzecke übertragen werden.

Auch gerne mit dabei: Hepatozoonose

Hepatozoen sind Einzeller. Eine Besonderheit ist, dass nicht der Zeckenbiss das Tier infiziert, sondern die ganze Zecke durch den Hund verschluckt werden muss. Die Krankheitssymptome sind unspezifisch und können Fieber, Lethargie, Abmagerung, steifen Gang, Lungen-, Leber- und Nierenentzündung umfassen. Die Therapie ist schwierig.

Rückzug in Gelenke und Nerven: Die Borreliose

Borrelien sind Bakterien und werden vor allem durch den gemeinen Holzbock, aber auch andere Zecken übertragen. Borrelien befallen verschiedene Organe, Gelenke und das Nervensystem. Häufig verläuft die Borreliose beim Hund ohne Symptome. Behandelt wird mit Antibiotika, allerdings ist es meist unmöglich, alle Bakterien zu eliminieren, sodass immer wieder Krankheitsschübe auftreten können. Es dauert etwa 8 bis 24 Stunden, bis die Bakterien aus dem Darm der Zecke aktiviert werden, so bleibt nach einem Spaziergang Zeit, um das Fell des Tieres auf Zecken hin zu untersuchen und diese zu entfernen.

Zeckenentfernung

Am besten packt man die Zecke mit einer Pinzette, einem Zeckenhaken oder einer Zeckenzange nahe an der Einstichstelle am Kopf und zieht sie unter gleichmäßigem Zug gerade, also ohne Drehen, heraus. Die Zecke sollte nicht gequetscht werden, denn sonst können Krankheitserreger herausgedrückt werden. Sollte der Kopf als kleiner schwarzer Punkt in der Wunde zurückbleiben, kann ihn Ihr Tierarzt mühelos entfernen. Auf keinen Fall sollten Hausmittel wie Öl, Spiritus oder Klebstoff auf die Zecke aufgebracht werden, dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie unter Stress Krankheitserreger ausscheidet.

Kleintierambulanz Tulln

Dr. Andrea Radlherr

Jahnstraße 36, 3430 Tulln

Telefon (02272) 814 88

www.kleintierambulanztulln.at



Montag bis Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 sowie 15 bis 19 Uhr | Donnerstag 15 bis 19 Uhr | Samstag 9 bis 12 Uhr
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten

Bergluft ist gesund

Immer für eine Überraschung gut: Sieben Gründe für einen Ausflug in die Berge



Glasklare Luft und der ungetrübte Weitblick über zahlreiche wunderschöne Täler – dieses Lebensgefühl gibt es nur in den Bergen.

Natürliches Fitness-Studio

Der Zugang zu Hütten oder Häusern im Gebirge ist nur selten flach, selbst bei einem leichten Aufstieg werden Kalorien verbrannt und Muskeln gestärkt. Das Gehen und Wandern hat besonders auf die Beinmuskulatur sowie die Körperhaltung positiven Einfluss.

Kostenloses Solarium

Strahlender Sonnenschein und das den ganzen Tag über! Zusätzlich zur angenehmen Bräune versorgen uns die Sonnenstrahlen mit wertvollem Vitamin D und guter Laune.

Für Groß und Klein

Ob Opa, Tante, Schwester oder Papa – beim Wandern kommen die Leute zamm! Wanderwege, Almen und Wiesen sind vor allem eines: Ein riesengroßer Abenteuerspielplatz! Neben jeder Menge Natur lernen Kinder eine vielfältige Tierwelt hautnah kennen. Auch Verantwortung ist eine wichtige Lektion, denn mit Tieren wie Kühen oder Pferden ist vor allem auf weitläufigen Almen nicht zu spaßen!

Lehrreiche Lebensschule

Wenn man in den Bergen eines lernt, dann ist es Achtsamkeit. Die Ruhe und Natur wirkt entspannend. Hier hilft jeder jedem, der nachbarschaftliche Umgang ist selbstverständlich.

Mächtiges Mentaltraining

Nichts gibt einem mehr das Gefühl, alles schaffen zu können, als die Ankunft auf einem Berggipfel. Loten Sie die eigenen Grenzen aus! Ruhe, Natur und Bewegung tragen nicht nur zum körperlichen, sondern vor allem auch zum seelischen Befinden bei.

Grenzenlose Kultur & Freundlichkeit

Im Gebirge sind Menschen der unterschiedlichsten Kulturen und Herkunftsländern unterwegs. Wer offen für neue Einflüsse ist, wird hier fündig. Ab 1.000 Höhenmetern ist man prinzipiell per Du!

Sportlicher Catwalk

Die Zeiten, in denen man beim Sport auf die Optik verzichten musste, sind lange vorbei. Das perfekte Bergoutfit sorgt für viel Vergnügen beim Wandern. Funktionsmaterialien unterstützen bei körperlicher Betätigung und halten auch Wetterumschwüngen stand.

Wanderungen für die Seele

Mag. Natalia Ölsböck führt durch Wald und Weinberge

Was duftet hier so herrlich? Beim Seelenwandern geht es der Nase nach oder auch, wohin die Augen führen. Wer seiner Seele richtig Gutes tun will, lässt beim Spaziergang in der Natur die Sinne schweifen, denn unsere Wahrnehmung ist das Tor zur Seele!

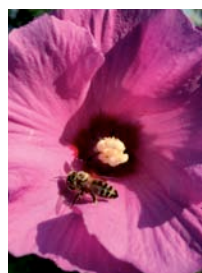


Schauen Sie ganz bewusst auf Farben und Formen. Die Natur schafft beeindruckende Kunstwerke, und das Tolle daran, man darf oder soll sie sogar berühren. Das Baumaue mit den Fingern umranden, die grobe Rinde mit der Stirn berühren und dabei beschnuppern, einen Zapfen, den Stein und das Moos betasten. Plötzlich verschwinden die gerade noch gemachten Sorgen. Die Seele kann aufatmen und Energie tanken.

Unter dem Motto »Gelassen und entspannt den Alltag meistern« gibt es in und um Königstetten geführte Seelenwanderungen. Anmeldung unter Telefon (0699) 1019 2920 oder unter natalia@oelsboeck.at

Welt ohne Bienen ist undenkbar

»World Bee Day« macht auf Rückgang aufmerksam



Eine Welt ohne Bienen ist undenkbar. Sie sind als Bestäuber für die Artenvielfalt und für die Ernährungssicherheit der Menschen unverzichtbar. Mit dem »World Bee Day« machen die Vereinten Nationen auf die dringende Notwendigkeit ihres Schutzes aufmerksam.

Die großartigen Leistungen der Bienen begegnen uns jeden Tag: Die Insekten sorgen für unsere Nahrung und Gesundheit. Ihre Bauwerke und ihr Sozialverhalten sind Inspiration für Technik und Wissenschaft. Der Schutz der Bienen und ihres ökologischen Nutzens hilft Armut und Hunger zu verringern sowie eine gesunde Umwelt zu erhalten.

Stadtnahe Sommerfrische

Neue Eigentumswohnungen in Kritzendorf – nur 18 Minuten von Wien | Infos unter www.schoenerezukunft.at

Die gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft »Schönere Zukunft« hat in Kritzendorf nahe Klosterneuburg zwei Wohnkomplexe mit jeweils fünf östlich und neun südlich orientierten Wohneinheiten errichtet.

Die geförderten Eigentumswohnungen verfügen über zwei bis vier Zimmer, die Flächen variieren zwischen 51 und 85 Quadratmetern. Alle Wohnungen verfügen über private Freiflächen in Form von (Dach-)Terrassen, Balkonen oder Eigengärten inklusive Terrasse. Abgegrenzt wird der längliche Bauplatz durch die stirnseitig gelegene Straße, sowie den östlich situerten Parkplatz und Kinderspielplatz.

Die elegant konzipierten Niedrigstenergiehäuser bestehen aus Erd-, Ober-, und Dachgeschoss, auf dessen Flachdach Photovoltaik-Anlagen installiert wurden. Die durch Luft-Wasser-Wärmepumpenanlagen gewonnene Energie wird über Fußbodenheizungen abge-



geben und sorgt für eine gleichmäßige Verteilung der Wärme und für ein angenehmes Raumklima. Abgerundet wird die hochqualitative Ausstattung durch Eiche-Parkettböden im Wohnbereich sowie Großformatfliesen in Sanitäräumen.

Um sich das Potenzial und die Einrichtungsmöglichkeiten noch besser vorstellen zu können, wird für Interessenten eine Wohnung im eingerichteten Zustand präsentiert.

Neben den Eigenschaften wie das historische Strombad, der Silbersee und die zahlreichen Buschenschanken, die Kritzendorf als grüne Oase hervorheben, besticht die Gemeinde durch urbanen Flair und hervorragende Infrastruktur. Die örtliche Lebensqualität zeichnet sich durch Freizeit- und Sportmöglichkeiten, fußläufig erreichbare Nahversorger und Märkte, Ärzte und Schulen, sowie Weinbauern und bunte Kulinarikangebote aus.

Nur circa 18 Minuten benötigt die Bundesbahn vom Bahnhof Kritzendorf zum Franz-Josefs-Bahnhof in Wien – mit dem Auto sind es circa 30 Minuten bis in das Zentrum der Bundeshauptstadt. Auch die in unmittelbarer Nähe liegende Stadt Klosterneuburg und die Stadtgemeinde Tulln werden gerne als ruhigere Alternativen zum Wiener Trubel besucht.

Detailinformationen zum Projekt finden Sie im Internet unter www.schoenerezukunft.at

Geförderte Miet- und Eigentumswohnungen mit hochwertiger Ausstattung!



3100 St. Pölten
Schießstattring 37



Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption!

2 - 4 Zimmer von 45 m² - 96 m²
mit Balkon, Terrasse oder Loggia
Garagenstellplätze
HVB = 22,0 kWh/m²a
fGEE 0,80
Fertigstellung Herbst 2021

Top-Ausstattung: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage, Fußbodenheizung, 3-Scheiben-Isolierverglasung, Eiche-Parkett, großformatige Fliesen

3701 Großweikersdorf
Badweg 26



Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption!

2 - 4 Zimmer von 52 m² - 84 m²
mit Balkon, Garten
und/oder Terrasse
PKW-Stellplätze/Garage
HVB: 25,3 - 30,5 kWh/m²a
Fertigstellung Sommer 2021

3420 Kritzendorf
Hauptstraße 154-156



Geförderte provisionsfreie Eigentumswohnungen!

2 - 4 Zimmer 52 m² - 86 m²
mit Terrasse + Eigengarten
oder Balkon
KFZ-Stellplätze im Freien
HVB: 19,6 - 23,4 kWh/m²a
Sofortbezug!

NÖ-Wohnzuschuss möglich!

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 Tel: 01/505 87 75 - 0 www.schoenerezukunft.at

Bilderwelten von Regina Merta

Künstlerin unterstützt »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« | Ausstellungen in Wien und New York



Die Kunstwerke von Regina Merta entstehen aus ihrem Innersten, dem sie sich nicht entziehen kann. Ihre vielseitigen, fantasievollen, visionären, zeitkritischen Arbeiten – Figurativ und Abstrakt in Öl, Acryl, Aquarell, Graphit, Kohle, Röteln und eigenen Techniken – erzählen vom Geheimnis Leben, dem Wunder Mensch, dem Universum sowie der Gesamtheit der Natur und werden seit Jahren international geschätzt und ausgezeichnet.

Zahlreiche Präsentationen rund um den Globus in Galerien, Museen, Kunstmessen, Charity-Kunstauktionen unter anderem in New York, Paris, Venedig, Basel, Zürich, Miami, Shanghai, Rom, Verona sowie Salzburg, Innsbruck, Wien zeugen von Ihrer Bekanntheit. Schon lange spendet Regina Merta zudem alljährlich Kunstwerke, unter anderem auch für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«.

Im Oktober und November 2020 waren Werke von Merta in der Galerie Steiner in Wien zu sehen und können dort auch weiterhin erworben werden (Telefon (0660) 712 28 17 oder dominic@gallery-steiner.com). Im November 2021 wird sie vertreten sein bei der Art Expo New York City durch die Galerie Steiner, weitere Ausstellungen sind in Planung.

Die Künstlerin war im Februar und März 2021 mit ihrem Werk »money crash« und ihrem Text vertreten bei »Meinung und Urteil« und

im April und Mai 2021 mit ihrem Werk »Geisteblietz« und ihrem Text bei »Wissen und Schaffen«, in der virtuellen Ausstellung von Kunstsammler Hubert Thurnhofer, gedruckt und nachzulesen in der Kunstzeitschrift *Vernissage* in den Ausgaben 351 und 352.

Die international tätige, bildende Künstlerin lebt und arbeitet in Wien und am Riederberg im Wienerwald und ist ordentliches Mitglied der Berufsvereinigung der Bildenden Künstler, Bildrecht, IG Bildende Kunst, Kulturvernetzung Niederösterreich sowie der International Association of Art. Kataloge mit ihren Arbeiten sind auf deutsch, englisch und chinesisch erschienen. Ein Besuch in ihrem Atelier ist nach Voranmeldung unter atelier@reginamerta.at oder Telefon (0699) 18 23 24 06 möglich.

Regina Merta

Sandgrubengasse 2, 3004 Riederberg
Tel. (0699) 18 23 24 06, www.reginamerta.at

Eva Fellner

Künstlerin schöpft aus Erfahrungen und Beobachtungen

Eva Fellner wurde in Budapest geboren. Nach der Matura arbeitete sie als Restauratorin in der ungarischen Nationalgalerie. Seit 1977 lebt Fellner in Österreich. Weiterbildende Kurse besuchte sie in der Kunsthochschule Lazarettgasse, bei Prof. Fischer (Akademie der Bildenden Künste), Prof. Kaiser (Universität für Angewandte Kunst) sowie für altmeisterliche Maltechnik bei Georg Gheorhe. »Ich schöpfe einerseits aus persönlichen Erfahrungen und andererseits aus meinen Beobachtungen. Grundgedanke dabei ist, dass jedes Lebewesen mit seiner Umwelt interagiert und eine Interdependenz vorherrscht«, so Fellner.

Werke von Eva Fellner sind in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen zu finden, unter anderem im Weltmuseum Wien und der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung. Ausstellungen führten sie in alle Welt. Weitere Informationen unter www.evafellner.net



Anita Windhager

Weinviertlerin malt mit selbsterzeugten Kaseinfarben

Die gebürtige Weinviertlerin Anita Windhager studierte bei Prof. Michael Coudenhove-Kalergi. Ab 2001 absolvierte sie eine Ausbildung in diversen Drucktechniken bei Prof. Arthur Redhead und in der Portraitschule bei Prof. Gerlinde Stelzer.



Das Besondere an Anita Windhagers Kunst ist das Malen mit Kaseinfarben, die sie selbst herstellt. Auch Monotypien und Assemblagen umfasst ihr Werk.

Windhager nahm an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Österreich, Deutschland, Tschechien, Italien und Polen teil. Sie ist Mitglied des Kunstvereins »grenzART«, im Kunstverein Mistelbach und der Kulturvernetzung Niederösterreich. Zudem gibt sie Kurse in der Volkshochschule Retz.

Atelier ARTani – Anita Windhager

2073 Schrattenthal 8, Telefon (0676) 940 60 16, www.artani.at

Künstlerporträt Sigrid Hawlena

Ärztin, Kunstschlosserin, Malerin, Photographin: Sigrid Hawlena unterstützt »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«



Sigrid Hawlena ist in Wien geboren und aufgewachsen. Bereits in der Schulzeit beschäftigte sie sich mit verschiedenen Techniken der Malerei, zu Beginn hauptsächlich Comics und Cartoons. Nach einer längeren Pause, bedingt durch die Berufsausbildung – Studium der

Medizin und eine Schlossermeisterausbildung – sowie die Geburt von vier Kindern, begann Hawlena mit Maltechniken wie Öl- und Acrylmalerei zu experimentieren, angeleitet durch Künstler wie Mag. Mario Schleiner und Beate-Maria Platz. Auch Aquarelle sind in Hawlenas Portfolio zu finden.

Die meisten Bilder entstehen nach eigenen Photos, denn auch das Photographieren ist ein wichtiger Teil ihrer Arbeiten. Aus diesen Aufnahmen entsteht jedes Jahr ein Kalender, und auch die Photos zeigen jene Motive, die sie gerne malt: Natur, Detailaufnahmen, Architektur. Sigrid Hawlena hatte auch immer wieder Ausstellungen, sowohl einzeln als auch Gruppenausstellungen mit anderen Künstlern.

2013 übersiedelte sie mit ihrem Mann ins Tullnerfeld und kam durch Franz Müllner in Kontakt mit der »Licht-ins-Dunkel«-Organisation. Seit 2016 spendet sie jedes Jahr ein Bild

und zuletzt auch einen Photokalender für die Tullnerfelder Licht-ins-Dunkel-Gala.



Durch ihre Arbeit als Ärztin ist Hawlena in dieser Zeit der Pandemie sehr gefordert und kann sich der Malerei nicht in dem Ausmaß widmen, wie sie es gerne täte. Aber sie weiß, dass auch wieder einfachere Zeiten kommen werden, und das Malen ist eine Tätigkeit, die sie jetzt bereits so lange begleitet, dass es auch schwierige Zeiten überstehen kann. Die Bilder von Sigrid Hawlena sind zu sehen auf ihrer Website unter www.sigridhartl.at

Pure Magie

Malerin Edel Czernin unterstützt »Licht ins Dunkel«

Das Malen ist für die Wienerin Edel Czernin ein Schlüssel, um zu ihrem Innersten zu kommen. Beim Malen versucht sie, sich zu verwirklichen und zu dieser Kraft, die in ihr wohnt, zurückzufinden. Es ermöglicht ihr, ihre Gefühle und Empfindungen in den Bildern auszudrücken. Farben sind für sie Erlebnis, eine Welt für sich. Das Malen gibt Czernin die Freiheit, sich über Grenzen hinwegzusetzen und die unsichtbaren Dinge sichtbar zu machen. Sie versucht, kostbare Momente aus dem unaufhaltsam fließenden Strom der Zeit einzufangen, sie festzuhalten und die Gefühle, die sie in ihr wecken, in Farben und Formen auszudrücken.



»Ich brauche immer wieder neue Inspirationen um der Magie des Schöpferischen zu verfallen und so neue Bilder entstehen zu lassen«, berichtet sie. Das Zusammenspiel von Struktur und Farbe, Licht und Schatten übe eine große Faszination auf sie aus. Edel Czernin hat viele Ausstellungen im In- und Ausland veranstaltet: »Aber mein ganzer Stolz ist, mehrere meiner Bilder an einen Kunstsammler in die USA verkauft zu haben!« Mehr unter www.facebook.com/malerinczernin

In Bewegung

Die Malerin Silvia Ehrenreich und ihre Kunst



Die Bilderwelten von Silvia Ehrenreich umfassen ein ganzes Universum an Themen, Techniken und Stilrichtungen mit eigenem Duktus. Ihr Lebensmotto »Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung« durchzieht alle ihre Werkserien. Die ständige Suche nach Neuem gehört zu ihrem künstlerischen

Selbstverständnis. Das Experimentieren, das Ausloten von Stilrichtungen und Materialien sind bei ihr wichtige gestalterische Elemente.

Von Aquarell-, Acryl- und Ölmalerei, Zeichnung und Graphik spannt sich der Bogen bis hin zur Aktionsmalerei. Hauptmotive sind Wasser, Frauen, figurale Kompositionen, Porträts, Tanz und das Zusammenspiel von Mensch und Umwelt. Gegenständlichkeit und Abstraktion, Realität und Phantasie gehen ineinander über. Ganz aktuell ist ihr Zyklus von Stillleben mit Wasser- und Meereslandschaften in ruhigen Blautönen, gemalt auf runden Leinwänden und der Einsatz von gerissenen Baumwollstreifen. Ihre Werke sind derzeit in den Ringstraßen-Galerien am Kärntner Ring 5 – 7 zu besichtigen. Weitere Informationen finden Sie außerdem unter www.galeriestudio38.at/s-ehrenreich



statt € 17.165,76³

ab € 12.819,-²

ab € 99,- mtl.²

80PS Benzin

- App Connect
- Einparkhilfe
- DAB+
- uvm...



bis zu
-25%¹



Audi

statt € 28.747,08³

ab € 20.990,-²

ab € 95,- mtl.²

110PS Benzin

- LED
- Einparkhilfe
- MMI Plus
- uvm...



bis zu
-27%¹

So groß kann klein sein! Starten Sie jetzt mit Ihrem neuen **VW Polo** in den Frühling. Jetzt nur für kurze Zeit zum unschlagbaren Preis. Nur solange der Vorrat reicht.

Den neuen **Audi A1 Sportback intense** in kürzester Zeit zum Sensationspreis fahren? Ja das geht! Prompt verfügbar und wegfahren mit bester Ausstattung. Nur solange der Vorrat reicht.



ŠKODA

statt € 16.411,20³

ab € 13.490,-²

ab € 74,- mtl.²

60PS Benzin

- Sportsitze
- LED Tagfahrlicht
- DAB+
- uvm...



bis zu
-18%¹



SEAT

statt € 22.878,82³

ab € 18.890,-²

ab € 105,- mtl.²

95PS Benzin

- Navi & LED
- Einparkhilfe
- Sitzheizung
- uvm...



bis zu
-25%¹

Der **ŠKODA Fabia Ambition** zum unschlagbaren Wegfahrpreis. In kürzester Zeit mit Ihrem neuen ŠKO-DA unterwegs sein. Nur solange der Vorrat reicht.

Der **SEAT Arona FR Austria** zum sportlichen Sensationspreis. Prompt verfügbar! Gleich losfahren mit

Verbrauch: 5,3-7,1 l/100km. CO₂-Emission: 103-161 g/km. Stand 04/2021. Symbolfotos. ¹Bei den Aktionsfahrzeugen handelt es sich um Tageszulassungen. Aktion Gültig solange der Vorrat reicht bei Porsche Wien-Hietzing. ²Privatkundenangebotspreis sowie Leasingrate abzgl. MwSt; NoVA, mögl. individ. Händlernachlässen u. ausgelobter Boni bei Finanzierung über die Porschebank Versicherung. Boni sind unverbindl; nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA u. werden vom Listenpreis abgezogen. € 1.000,- Bonus bei Finanzierung eines JW (max. 18 Monate) mit österr. Erstzulassung (ŠKODA € 500,-); im Aktionszeitraum (dieser kann variieren), aber längstens bis 30.06.2021 über die Porschebank. € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung u. Abschluss einer KASKO über die Porschebank Versicherung. € 500,- Servicebonus (nicht in allen Aktionspreisen enthalten u. nicht für alle Modelle verfügbar) für JW (max. 18 Monate/15.000km) bei Abschluss eines All Inclusive-Pakets über die Porschebank. Aktion gültig bis 30.06.2021 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Netto-Kredit 50% vom Kaufpreis. exkl. Bearbeitungs- Rechtsgebühren (variiert!) Anzahlung zw. € 1.000,- u. € 7.000,-, Laufzeit zw. 36 u. 60 Monaten, Laufleist. zw. 10.000 u. 15.000 km/Jahr. (Es handelt sich um Beisp.-Rechn.) Ausgen. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden. Stand 03/2021. Bei der Leasingrate handelt es sich um unverb. Beispielrechnungen zur Veranschaulichung. Realwert kann abweichen. ³Unverbindl; nicht kartl. Richtpreis incl. MwSt. und NoVA. Vorbehalt. Druck- u. Satzfehler.



Ihr Porsche Wien-Hietzing
Markenteam:

Hietzinger Kai 125-127, 1130 Wien
+43 (1) 87000 | www.porschehietzing.



Pfeiffer Michael
VW | DW 1210



Seidl Kurt
Audi | DW 1220



Rest Norbert
ŠKODA | DW 2260



Poisinger René
SEAT | DW 1242

Künstlerporträt Adolf Tuma

Höchste Präzision und hohe künstlerische Qualität | Bildspende für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«

Prof. Adolf Tuma, geboren 1956 in Hainburg, ist gelernter Lithograph. Mit seinen Briefmarkenentwürfen zeichnet er sich nicht nur durch höchste Präzision aus, sondern auch durch ihre hohe künstlerische Qualität.

Künstlerisch versteht Tuma sich als Vertreter des Wiener Phantastischen Realismus, ist aber nicht im engsten Sinn dieser Stilrichtung verpflichtet. Bei genauerer Betrachtung jedoch schimmert der Phantastische Realismus auch in den meisten seiner Landschaftsbilder durch.

Adolf Tumas Bildsprache bezieht die konkrete Darstellung ebenso ein wie das Spiel mit der Abstraktion. Sein Schaffen ist Ausdruck der vitalen Vielfalt, voll Neugier seine Suche nach ästhetischer Wahrheit.

Das malerische Schaffen von Prof. Adolf Tuma beschreibt ein weites Themenspektrum; es reicht vom zärtlich hingeworfenen Akt über



augenzwinkernd-charmante Realfantasien bis hin zum eruptiv ekstatischen Farbrausch – wuchtig, tief, wollüstig schön. Symphonien-gleich setzt er nuancierte Gesten, stets sicher in der Harmonie und voll wohltuender Wärme im expressiven Ausdruck. Sein poetisch-narratives Tun ist zu jeder Zeit geleitet von seinem kreativen Schaffensdrang, sein Credo ist ein großes Ja. Eines ist klar: Sein Werk ist weder als Bühne noch als Kulisse zu

verstehen. Es steht für sich – in einer Welt, die in ihrer Komplexität in hohem Maße differenziert wahrzunehmen ist. Seine Bilder beherbergen die ästhetische Erweiterung dieser Welt und erzählen vom glückhaften Zauber, der ihr innewohnt. Hier und da und dort: Ein nimmermüdes Postulat, das – in aller Stille – gar nicht laut genug gerufen werden kann.

Anfragen per eMail: adolf.tuma@gmx.at

Kunstmöbel-Auktion im Dorotheum

Johann Rumpf versteht mit Farbe und Pinsel gleich souverän umzugehen wie mit dem Tischlerwerkzeug



Kunstmöbel und Kunstleuchten des bekannten Wiener Künstlers Johann Rumpf waren der Star bei der Design-Online-Auktion des Wiener Dorotheums im April und Mai 2021.

Seit einiger Zeit entstehen im Atelier von Johann Rumpf aus alten Gebrauchsgegenständen liebevoll und mit großem handwerklichen Geschick renovierte Objekte mit zeitgenössischem Touch. Ein ursprünglich von

seinem Urgroßvater Konrad Rumpf, der 1850 von Deutschland nach Wien zog und als Stadtbaumeister unter Theophil Hansen am Bau der Ringstraße beteiligt war, gehörender Sessel wurde zum Startobjekt der Serie.

Früher wurden Möbelstücke stets im Sinne von Wertbeständigkeit hergestellt, daher war es nicht verwunderlich, dass das ehrwürdige Möbelstück mit Geschick wieder funktions-tüchtig restauriert werden konnte – schließlich erlernte Johann Rumpf vor Jahrzehnten auch den Beruf des Kunsttischlers. Sodann wurde dem alten Möbelstück ein zeitgenössischer Überzug durch künstlerische Hand in Johann Rumpfs eigener Bildsprache verpasst.

In seinen auf dem Stuhl (aber auch auf anderen alten Gegenständen) angebrachten Zeichnungen und Malereien konzentriert sich die Erfahrung eines langen Künstlerdaseins. Die geschwungenen Linien, floralen Gebilde und erfundenen Zeichen, mit denen er seine Arbeiten aufbaut und die alten Stücke in ein neues Gewand hüllt, wirken wie geordnete Gegenbilder zu unserer Wegwerfgesellschaft. Rumpf klagt damit die heutige Produktion und Gesellschaft an, die nur wenig qualitativ Hochwertiges herstellt, aber auch, dass die Nachfrage nach Qualität drastisch gesunken ist.

Rumpfs Kunstmöbel sind bereits in den Kunstsammlungen von Dr. Helmut Marko (Red Bull Racing) und Claudio Cocca vertreten. Weitere Auktionen folgen im September 2021.

Kunsthaus Rumpf

1140 Wien, www.johann-rumpf.at
www.gustavklimt-denkmal.com

GRÜSS GOTT!



NEU für ganz
Österreich:
Jetzt auch digital
auf DAB+!



Digitalradio kaufen:
radioklassik.at/dabplus

radio
klassik
STEPHANSDOM

www.radioklassik.at

107,3 in Wien
94,2 in Graz

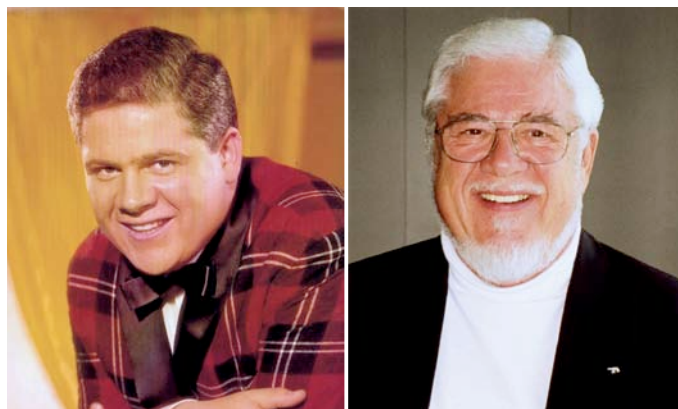
Digital auf DAB+
österreichweit

Mit Jazz fing es an

Das »DonauKulturMagazin« gratuliert der Schlager- und Jazz-Legende Bill Ramsey zum 90. Geburtstag

Bill Ramsey, geboren am 17. April 1931 in Cincinnati, wurde in den 1960er Jahren durch deutschsprachige Schlager wie »Souvenirs«, »Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe«, »Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett« oder »Pigalle (Die große Mausefalle)« populär.

Nach seinen großen, deutschsprachigen Schlager-Erfolgen nahm Bill Ramsey ab der zweiten Hälfte der 1960er Jahre überwiegend englischsprachige Lieder auf und widmete sich dem Jazz und dem Blues. Es erschienen von ihm in dieser Zeit aber auch Operetten-, Musical- und Beattitel sowie Kinderlieder.



Ramsey tritt noch regelmäßig als Schlager- und Jazzsänger auf, unter anderem im Duo mit dem Gitarristen Juraj Galan, mit dem er mehrere Platten vorlegte. Die LP »Live im Unterhaus« bekam den Preis der deutschen Schallplattenkritik. 2008 und 2009 war er unter anderem mit Max Greger und Hugo Strasser als »Swing-Legenden« auf Tournee.

Seit 2005 absolviert er jährlich ein Wochengastspiel im Wiener Jazzland – ständige Mitglieder seiner Band sind Martin Breinschmid, Richard Oesterreicher, Gerd Bienert und Herbert Swoboda.

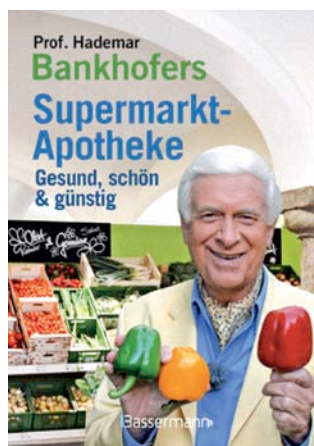


Niederösterreich ist seine Muse

Gesundheits-Publizist Prof. Hademar Bankhofer feierte seinen 80. Geburtstag und arbeitet fleißig weiter

Prof. Hademar Bankhofer hat 62 Bücher geschrieben, überwiegend zu den Themen gesunde Ernährung, Naturmedizin, Bewegung und Prävention. Vor 50 Jahren begann er, in Zeitungen und Büchern darüber zu schreiben. Vor 40 Jahren fing er an, auch im Radio und Fernsehen über seine Themen zu sprechen. Viele erinnern sich noch an seine Auftritte in der Ratgeber-Sendung »Wir« beim ORF, später beim Gesundheitsmagazin »Gut geht's« auf RTL und im ARD-Morgenmagazin. Helmut Thoma, der Begründer von RTL, gab ihm den Namen »Mister Gesundheit«. Das ist er bis heute – vor allem in Deutschland – für Millionen Fernsehzuschauer geblieben.

Neu in den Buchhandlungen gibt es »Prof. Hademar Bankhofers Supermarkt-Apotheke«, geschrieben zu Beginn der Corona-Krise. Darin verrät er, was es alles im Supermarkt für die Gesundheit zu kaufen gibt. Ein Beispiel: Roter Rübensaft gegen erhöhten Blutdruck.



Prof. Bankhofer arbeitet viel, wie all die Jahre, hat Fernseh- und Hörfunkpläne, führt Gespräche mit Ärztinnen und Ärzten, schreibt Kolumnen für zahllose Zeitungen und Zeitschriften. Heimische Wissenschaftler hat er oft fürs Fernsehen interviewt und daher bei vielen Themen die Nase vorn: So hat er bereits vor 30 Jahren zum Händewaschen und Gurgeln aufgerufen.



Man sagt: Jeder Schriftsteller hat eine Muse, die ihm Kraft gibt und die ihn küsst. Die Muse von Prof. Bankhofer ist sein Geburts- und Heimatland Niederösterreich. Hier ist er geboren und hier lebt er seit 80 Jahren. Bankhofer erklärt: »Ich brauche zum Schreiben meiner Bücher das Niederösterreich-Ambiente im Haus meines Großvaters!«

Nur der Tod ist unsterblich

Ein Literaturkrimi von Reinhard Gnettner

Fünf Größen der deutschen Literatur: Stefan Zweig, Erich Fried, Friedrich Torberg, Leo Perutz und Heimito von Doderer. Was wäre, wenn sie noch leben würden? Nehmen wir an, sie leben gemeinsam in einer Altherren-Wohngemeinschaft und arbeiten an Ihrer Unsterblichkeit: Aus diesem Gedankenspiel entwickelt Reinhard Gnettner sein herrlich schräges Krimidebüt!

Leben und Sterben in der Literaten-WG: Können die hochbetagten Schriftsteller die Schatten der Vergangenheit überwinden und den gemeinsamen Traum von der Unsterblichkeit verwirklichen? Als plötzlich einer nach dem anderen ermordet wird, stellt sich die Frage, ob hier ein irrer Literatenkiller am Werk ist – ein spannender Krimi und ein humorvoller Blick in die Seele der berühmten Schriftsteller.



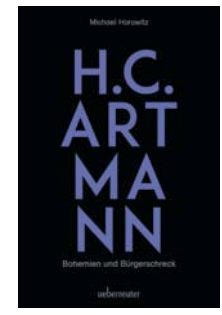
Reinhard Gnettner: Nur der Tod ist unsterblich
Ueberreuter Verlag, 200 Seiten, 16 Euro, ISBN-13 978-3-8000-9006-8

Bohemien und Bürgerschreck

Zum 100. Geburtstag des Dichters H.C. Artmann

H. C. Artmann war einer der bekanntesten und schillerndsten Dichter des deutschen Sprachraums, ein fantasievoller Schriftsteller und Sprachspieler, ein ständiger Grenzgänger zwischen Realität und Fantasie.

Photograph, Journalist, Schriftsteller und Verleger Michael Horowitz zeichnet ein bewegtes Leben nach: Vom Rebellen der 1950er-Jahre und dem kometenhaften Aufstieg dank der Dialektgedichte »med ana schwoazzn dintn« über seine wilden »Wanderjahre« bis zum fulminanten Gesamtwerk. Horowitz hatte als langjähriger Freund das Privileg, viele berufliche und auch private Stunden mit dem Dichter verbringen zu dürfen. So kann er in seinem Buch nicht nur über sprachliche Begebenheiten, sondern auch von so manchen menschlichen Begegnungen mit H. C. Artmann erzählen.



Michael Horowitz: H. C. Artmann – Bohemien und Bürgerschreck
Ueberreuter Verlag, 208 Seiten, 22 Euro, ISBN-13 978-3-8000-7766-3

JETZT BARGELDLOS TANKEN BEI DIRECT IN TULLN & ASPARN

Mauthausgasse 2 | 3430 Tulln

Tullner Str. 15a | 3442 Asparn

ECO Clean Diesel

- niedriger Kraftstoffverbrauch
- saubere Einspritzdüsen
- wirksamer Korrosionsschutz
- reduziert Schaumbildung

KLIMANEUTRALE PREMIUM-KRAFTSTOFFE

24H TÄGLICH SICHER

ECO Clean Super +

- volle Power durch hohe Oktanzahl
- schwefelfrei
- in jedem Benzinfahrzeug einsetzbar
- erfüllt ÖNORM EN 228 Anforderungen

www.direct-tanken.at

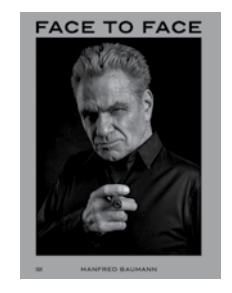
Face To Face

Starphotographie: Geschichtenerzählen mit der Kamera

Wenn von Starphotographie die Rede ist, denkt man unweigerlich an die Person vor der Kamera. Dabei ist die dahinter eigentlich von noch viel größerer Bedeutung. Denn sie bereitet die Bühne, setzt das Licht und wählt die Optik. Durch die Arbeit des Photographen werden aus den Abgelichteten Ikonen, die Photos zu Zeugnissen einer Persönlichkeit.

Kaum einem gelingt diese Kunst aktuell so einfallsreich wie Manfred Baumann. Statt die Stars durch ein immer gleiches Setting zu führen, geht er auf sie zu. Schon lange vor dem Betätigen des Auslösers entwickelt er die Bilder als raffinierte Konzeptionen, die die Individualität des Gegenübers zum Ausdruck bringen.

Baumann ist gebürtiger Wiener, aber mit seiner Leica auf der ganzen Welt zuhause. International bekannt ist er nicht nur für seine Starporträts, sondern auch für seine Nude Art, Straßen- und Landschaftsphotos. Mit seinem Einsatz für Tierschutz arbeitet er als Ehrenbotschafter Jane Goodalls.



Manfred Baumann: Face To Face
Hatje-Cantz-Verlag, 216 Seiten, ISBN-13 978-3-7757-5085-1

Lebhaft – Rotzpipn forever! Alex Kristan auf der Donaubühne

Open Air im August: Alex Kristan kommt mit seinem erfolgreichen Programm nach Tulln | www.donaubuehne.at

Ein Glückskeks mit dem Zitat »Lebe jeden Tag, als ob es dein letzter wäre« als Ursprung des großen Aufstands. Wenn aus einem altbackenen Sprichwort eine Initialzündung zum Ungehorsam und Rebellentum wird, ja zum Leben ohne Limit, dann wird's lebhaft!

Wer oder was genau ist eigentlich »der Mainstream«? Und warum nicht die chinesische Lebensweisheit übernehmen? Wenn gestern angeblich wirklich alles besser war, warum nicht heute leben als gäbe es kein Morgen?

Yin und Yang ins Ungleichgewicht bringen. Raus aus dem Hamsterrad und rein in die Achterbahn. Einmal wirklich sagen, was man denkt. Keine Zeit für Kompromisse. Einmal ohne Fahrradhelm mit dem E-Bike glühen. In den Aufwachraum des Krankenhauses einen



Kalender von 2028 hinhängen. Nicht fragen. Machen. Wenn die Pflicht ruft, sagen Sie ihr, Sie rufen zurück.

Das kleine Problem an der entfesselten Lebensart: Gesetze kennen sehr wohl ein Morgen. Und so verbringt Alex Kristan nun eine Resozialisierungsnacht auf Staatskosten – dank mildem Richterurteil hat das Publikum aber uneingeschränktes Besuchsrecht. Natürlich sind auch Kristans diverse Alter Egos und Parodien wieder mit von der lebhaften Partie und mengen sich in diesen Käfig voller Narren. Und sind wir in Wahrheit nicht alle irgendwie verhaftet?

Für Alex Kristan gilt in jedem Fall die Frohmutsverschuldung. Er beherrscht den einzig wichtigen Tanz: Den aus der Reihe.

Alex Kristan: Lebhaft – Rotzpipn forever!
Sonntag, 22. August 2021 um 19 Uhr
Donaubühne Tulln, www.donaubuehne.at

Da stimmt was nicht: Neues Buch von Adi Hirschal

Publikumsliebbling Adi Hirschal zieht ein Resümee und lässt das Auf und Ab seines Lebens Revue passieren



Adi Hirschal lässt seine Fans zum ersten Mal hinter die Kulissen blicken: »In Innsbruck geboren, in Linz aufgewachsen, in und an Wien verlorengegangen«, sagt er augenzwinkernd und ein bisschen nostalgisch über sich selbst.

In seinem ersten Buch erzählt Hirschal von den unglaublichen Wagnissen seines Lebens, seinen Wanderjahren, den Begegnungen mit berühmten Künstlern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wie Giorgio Strehler und Andrea Jonasson, Axel Corti, Jürgen Wilke und Helene von Damm, Ludwig Hirsch und Cornelia Köndgen, Marisa Mell und Erika Pluhar, Georg Danzer, nicht zu vergessen seinen »Strizzi-Gesellen« Wolfgang Böck, und vielen mehr.

Die Leserinnen und Leser werden Zeugen, wie er nach seiner Sängerknabenzeit und dem

Abschluss des Reinhardt-Seminars unbekümmert auszog, um spielend, singend und tanzend die Menschen zu begeistern; wie er nach jedem Rückschlag auf wundersame Weise stärker und ideenreicher als je zuvor seinem künstlerischen Ideal nachstrebte, so dass er rückblickend zu Recht voll ungläubigen Staunens resümieren kann: »Ich bin überrascht, dass alles wahr ist, was ich da träume...«



Adi Hirschal:
Da stimmt was nicht
Seifert-Verlag, 240 Seiten, 24,95 Euro
ISBN-13 978-3-904123-15-0

Veranstaltungskalender

Terminverschiebungen im Juni | Nadja Maleh im Oktober: »Best of Kabarett« in Königstetten

Aufgrund der noch immer herrschenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie können die Veranstaltungen der Donaukultur KG im Juni 2021 leider nicht wie geplant durchgeführt werden. Sowohl die Sommerparty beim Heurigen Musser als auch das Austropop-Konzert von »Die 3« im Veranstaltungszentrum Tulbing müssen langfristig auf Mai und Juni 2022 verschoben werden.

Sommerparty

Neuer Termin: Mittwoch, 25. Mai 2022
(Alter Termin: 2. Juni 2021)

Austropop-Konzert

Neuer Termin: Samstag, 18. Juni 2022
(Alter Termin: 19. Juni 2021)

»Wir bitten um Ihr Verständnis«, so Geschäftsführerin Alexandra Müllner. Die Karten behalten ihre Gültigkeit!



Nadja Maleh: Best of Kabarett

In ihrem Programm »Best of Kabarett« gibt Nadja Maleh kabarettistische Höhepunkte all ihrer Soloprogramme zum Besten. »Ich bin viele, und die wollen alle raus!« lautet ihr Motto. Mit großer Schauspielkunst springt sie zwischen verschiedensten skurrilen Figuren hin und

her: Sie versammelt unterschiedliche Frauen-Charaktere auf der Bühne, die auf zwerchfellerschütternde Weise Einblick in ihr Leben geben. Freuen Sie sich auf witzig-boshafte Texte, samtweiche Chansons und eine erstaunliche Verwandlungskunst – kurz: Intelligente Unterhaltung auf höchstem Niveau!

»Wir freuen uns, dass einer der Fixsterne am Kabarethimmel zu Gast in Königstetten sein wird«, erklärt Alexandra Müllner vom Veranstalter Donaukultur KG. Für das leibliche Wohl wird durch den Theaterverein gesorgt.

Karten gibt es ab 20 Euro beim Kulturtelefon unter (0699) 11 72 32 48 oder online unter www.donaukultur.com

Stalltheater Königstetten

Freitag, 15. Oktober 2021 um 19.30 Uhr
Wiener Straße 26, 3433 Königstetten

FR 15.10.21	Königstetten, Stalltheater	Nadja Maleh Best of Kabarett
DO 11.11.21	Wien, Ernst-Fuchs-Museum	Weintaufe für »Licht ins Dunkel« mit Günter Seifert (nur mit Einladung)
SA 27.11.21	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	Stella Jones & Band Weihnachtskonzert mit Gast Eric Papilaya
SA 11.12.21	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	10. Künstlergala mit Seitenblicke-Nighttour für »Licht ins Dunkel«
MI 05.01.22	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	Neujahrskonzert Günter Seifert, Katharina Engelbrecht, Rebecca Nelsen
MI 25.05.22	Freundorf, Heurigen Musser	Sommerparty für »Licht ins Dunkel«
SA 18.06.22	Tulbing, Veranstaltungszentrum	Die 3 Austropop-Nacht

Karten: mvm@donaukultur.com, bei Oeticket unter Telefon (01) 96 0 96, Kulturtelefon (0699) 11 72 32 48, sowie www.donaukultur.com

Online-Kunstkatalog ist ein Erfolg

Auch in Corona-Zeiten: »Licht ins Dunkel« sammelt für die Region | www.donaukultur.com/licht-ins-dunkel



In besonderen Zeiten sind Flexibilität und neue Ideen gefragt. Da Veranstaltungen derzeit (noch) nicht möglich sind, hat sich das Team der Donaukultur KG im Dezember 2020 ent-

schlossen, einen Online-Kunstkatalog aufzulegen und die von den Künstlern gespendeten Werke auf der Website und in den sozialen Medien anzubieten. »Das Interesse ist

enorm, wir haben schon viele Werke verkauft und damit Spenden für Licht ins Dunkel lukriert«, erklärt Alexandra Müllner. »Es kommen immer wieder neue Kunstwerke dazu und der Katalog wird laufend adaptiert!« Die einzigartigen Stücke werden zu Spezialpreisen zu Gunsten von »Licht ins Dunkel« angeboten. Sie finden den Online-Katalog unter www.donaukultur.com/licht-ins-dunkel